HERZBLATT '18

Rückblick und Informationen
für Freundinnen und Freunde von

Herzkinder Österreich

Vorwort 3
Danke | Malwettbewerb 4
Herzkindertreffen Oberösterreich 5
Herzkindertreffen Salzburg 6
Herzkindertreffen Vorarlberg 8
Herzkindertreffen Steiermark 9
Herzkindertreffen Wien|NÖ|Bgld. 10
Herzkindertreffen Kärnten 12
Herzkindertreffen Tirol 13
Herz ist Trumpf Kärnten 14
Herz ist Trumpf Wien|NÖ|Bgld. 15
Herz ist Trumpf Oberösterreich 16
Herz ist Trumpf Salzburg 17
Herz ist Trumpf Steiermark 18
Herz ist Trumpf Tirol 19
Herz ist Trumpf Vorarlberg 20
Herz ist Trumpf | Ballon gelandet 21
HKÖ intern 22
HKÖ | Rückmeldungen 28
Teddyhaus Linz und Wien 29
Wir unterstützen 33
Neuigkeiten 34
Vorträge | Medizinisches | Berichte 48
Das Leben mit einem Herzkind 62
Aktivitäten der HKÖ 63
Schlierbach 2017 67
Mamawochenende 78
Nikolausaktion 80
Weihnachtsbesuche
am KHZ Linz und KHZ Wien 82
Weltherztag 2017 83
Herzkinder Gala 2017 85
Trauer 89
EMAH 94
Kooperationen 98
Herzlauf Wien 108
Herzlauf Tirol 109
Herzlauf Steiermark 110
Herzlauf Oberösterreich 111
Impressionen Herzlauf Österreich 112
Bücher 114
HKÖ | Wir sagen Danke! 116
Charities 2017 131
Weihnachts-Charities 2017 162
Terminankündigungen 2018 176
Schlusswort 179

IMPRESSUM

MEDIENINHABER: Herzkinder Österreich, A-4020 Linz, Grünauerstraße 10
office@herzkinder.at, www.herzkinder.at, www.facebook.com/herzkinder.oesterreich

REDAKTIONSLEITUNG: Katrin Brunner M.A., k.brunner@herzkinder.at

FOTOS: Herzkinder Österreich oder lt. Kennzeichnung

TITELBLATT: Die Zeichnungen wurden im Rahmen eines Malwettbewerbs von Kindern angefertigt.

KREATIVE UMSETZUNG und DRUCK:
Druck-Express Tösch GmbH, A-8650 Kindberg, Stanzer Straße 9, 03865 | 3300, office@druckexpress.at

MARKENSCHUTZ: Herzkinder Österreich, Herzkinder, Kinderherz Österreich, Teddy geht auf Reisen, Teddyhaus, Herzlauf Österreich, Schenken mit Herz und EMAH Österreich sind geschützte Marken beim Österreichischen Patentamt in Wien.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner in Ihrem Bundesland.
Informieren Sie sich bitte unter: www.herzkinder.at

Spendenkonto: Erste Bank, IBAN: AT13 2011 1890 8909 8000, BIC: GIBAATWWXXX

VORWORT

Liebe LeserInnen,

erneut liegt ein sehr ereignisreiches Jahr hinter uns.

Innerhalb des Vereins konnte wieder viel bewirkt werden, viele schon traditionell gewordene Veranstaltungen wurden organisiert: u.a. Herzkindertreffen, Feriencamps, Mamawochenende und natürlich die allseits beliebte Sommerwoche in Schlierbach. Genau wie im Jahr davor gab es auch im vergangenen Jahr wieder drei Wochen, in denen die Herzfamilien gemeinsam ihren Urlaub verbrachten um Kraft zu sammeln, Energie zu tanken und den Alltag mit jeder Menge Lachen und Spaß ein bisschen hinter sich lassen zu können.

Im Jahr 2017 gab es bereits vier Veranstaltungen des überaus erfolgreichen Projektes „Herzlauf Österreich". Neben den Herzläufen in Wien, der Steiermark und Oberösterreich, fand erstmals der Herzlauf Tirol im Hofgarten Innsbruck statt. Viele LäuferInnen aller Altersgruppen gingen in den vier Bundesländern an den Start, wodurch – und mit großer Unterstützung zahlreicher Sponsoren – viele Spenden für Herzkinder Österreich gesammelt werden konnten. Stolz dürfen wir nun berichten, dass es heuer auch noch einen fünften Herzlauf am 24. Mai 2018 geben wird – den Herzlauf Vorarlberg.

Wir wünschen allen viel Spaß beim Lesen! Der eine oder die andere findet sich bestimmt auf einem Foto wieder ☺

Hand auf's Herz!

Michaela Altendorfer
& Katrin Brunner

Der Verstand kann uns sagen, was wir unterlassen sollen.
Aber das Herz kann uns sagen, was wir tun müssen.

Joseph Joubert

Danke, Tina Tschofenig, Kerstin Gugarel, Uschi und Gerald Mittendorfer!

Aus beruflichen bzw. zeitlichen Gründen haben sich unsere lieben Tina Tschofenig, Kerstin Gugarel, Uschi und Gerald Mittendorfer schweren Herzens dazu entschlossen, ihr Amt als AnsprechpartnerIn Kärnten bzw. Oberösterreich zurückzulegen. Aus Gesprächen mit ihnen wissen wir, dass diese Entscheidung bestimmt nicht leicht für sie alle zu treffen war. Auf diesem Weg möchten wir ihnen von Herzen für die vielen gemeinsamen Jahre danken.
Michaela Altendorfer: „Ihr alle habt mit eurem Tun und eurer Bereitschaft als AnsprechpartnerIn einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Vereines beigetragen. Schön, dass wir in all den Jahren diesen erfolgreichen Weg gemeinsam gehen konnten – danke von Herzen dafür."

Covergezeichnungen Malwettbewerb

Im letzten Herzblatt haben wir zum Malwettbewerb „Male ein Bild von dir und dem Herzteddy" aufgerufen…
…und unser glückliches Gewinnerkind steht fest!

Wir möchten uns von Herzen für die vielen wunderschönen Bilder bedanken, die ihr uns gemalt und geschickt habt und die nun das Herzblattcover zieren. Jedes einzelne ist wirklich ganz toll – Ihr seid ALLE wunderbare KünstlerInnen!
Bei der Ziehung wurde von unserem Glücksengerl Florens folgender Gewinner des Herzteddys ermittelt:

Mathias Machreich, 11 Jahre

Wir gratulieren dir sehr sehr herzlich zu deinem neuen Herzteddy. Wie wir sehen können, hast du ihn schon fest ins Herz geschlossen ☺

Nochmal ein riesengroßes Dankeschön an ALLE!

Ziehung der Gewinnerzeichnung

Gewinnerkind Mathias Machreich mit Herzteddy

Kinonachmittag im Megaplex Plus City

In gemütlichem Rahmen fand am 8. Jänner 2017 ein Herzkindertreffen in OÖ im Hollywood Megaplex (Plus-City) unter dem Motto „Kinotag" statt.

Die Familien trafen sich, um sich gemeinsam den Film „SING" anzusehen, der sowohl Groß als auch Klein zum Lachen brachte. Im Anschluss wurden Erfahrungen ausgetauscht, während sich die Kinder im Ocean Park austoben konnten.

Erlebnistag im Ikuna Natternbach

Sehr abenteuerlich gestaltete sich das Herzkindertreffen in Oberösterreich unter dem Motto „Erlebnistag im IKUNA Naturresort" am 1. April 2017. Die Angebote im Freizeitpark ließen die Herzen der Kinder schneller schlagen und sie wussten gar nicht so recht, wo sie zuerst spielen sollten. Schließlich gab es mehr als 25 Stationen zu erforschen. Hier konnten die Mädchen und Buben klettern, balancieren, schaukeln, hüpfen, mit dem Floß fahren, mit Wasser experimentieren, Tiere beobachten und Bogenschießen. Ein besonderes Erlebnis für die Kleinen war die Wasserwelt und für die Großen der neue Go-Kart-Parcours und die BMX-Bahn. Während sich die Kinder im Erlebnispark vergnügten und ein Eis spendiert bekamen, nützten die Eltern die Gelegenheit, Erfahrungen und Neuigkeiten auszutauschen.
Neue Familien konnten begrüßt und Freundschaften geschlossen werden.

Spielenachmittag im LolliPark

Am 16. September 2017 fand das Herzkindertreffen Oberösterreich unter dem Motto „Spielenachmittag im LolliPark" statt. Nachdem der Wetterbericht für das Wochenende nicht gerade rosig war, wurde das ursprüngliche Treffen und die Wanderung kurzerhand vom Gleinkersee in den LolliPark Pasching verlegt. Hier konnten die Herz- und Geschwisterkinder am großen Indoor-Spielplatz nach Herzenslust spielen. Besonders viel Spaß bereiteten ihnen unter anderem die schnelle Freifall-Rutsche, die Riesentrampoline, der Klettervulkan, die Elektro-Kart-Bahn, die Quad-Bahn, der Kinderzug sowie der Funshooter. Die Eltern konnten sich währenddessen bei Kaffee und Kuchen austauschen. Und so verging der Nachmittag wie im Flug.

Herzlichen Dank
an unsere AnsprechpartnerInnen Kerstin Gugarel und Uschi & Gerald Mittendorfer
für die herzliche Organisation der Herzkindertreffen!

HERZKINDERTREFFEN | Salzburg

Erlebnistag im Haus der Natur

Ein Herzkindertreffen führte die teilnehmenden Herzfamilien am 18. März 2017 ins Salzburger „Haus der Natur". Eine Führung, geleitet von Lukas, brachte die Familien zu den wichtigsten Stationen des Hauses: zu den Dinosauriern, ins Aquarium, zum Reptilienzoo, von der Arktis zum tropischen Regenwald und von den Robben bis zum Braunbären. Währenddessen stand Lukas den interessierten Kindern Rede und Antwort. Zum Abschluss ging es ins Science Center, wo alle experimentieren, probieren und spielen konnten. Während die Kinder noch weiter das Haus besichtigten, trafen sich die Eltern im Picknickbereich zum Erfahrungsaustausch.

Erlebnistag auf Burg Hohenwerfen

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 9. September 2017 das Herzkindertreffen Salzburg „Erlebnistag auf Burg Hohenwerfen" statt. Nach einer schnellen Liftfahrt bzw. einer kurzen Wanderung kamen die Familien im unteren Burggelände zusammen und konnten einer tollen Greifvogelschau, der auf der Burg stationierten Falknerei, beiwohnen. Dabei war viel Wissenswertes über Raubvögel zu erfahren. Adler, Geier usw. wurden gefüttert und kreisten über den Köpfen der Zuschauer. Die Herzfamilien konnten Rittergewand anprobieren und mittelalterlichen Handwerkern bei ihrer Arbeit zuschauen. Ein Schaufechten begeisterte vor allem die Buben. Den Abschluss des Erlebnistages bildete eine äußerst interessante Burgführung, die der Burgherr höchstpersönlich leitete. Dazwischen war wieder genügend Zeit für einen Erfahrungsaustausch, zum Jausnen und Mittagessen, zum Erkunden des Burggeländes und zur Besichtigung einer Ausstellung über Leonardo da Vinci.

Ein herzliches Dankeschön an den Burgherrn, Paul Anzinger, und an sein Team, die die Herzfamilien so wohlwollend und entgegenkommend aufgenommen und diesen Tag zu einem ganz besonderen gemacht haben!

Herzlichen Dank
an unsere AnsprechpartnerInnen Andrea Mangelberger und Maria & Stefan Eisl
für die herzliche Organisation der Herzkindertreffen!

Sommerfest

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 10. Juni 2017 ein Herzkindertreffen in Vorarlberg unter dem Motto „Sommerfest" statt. Bei angenehmen Temperaturen trafen sich die Familien am Pfänderhang in der Lohornhütte, von der aus man den wunderschönen Ausblick zum Bodensee genießen konnte. Bei Köstlichkeiten vom Grill tauschten die Eltern herzkranker Kinder Neuigkeiten und Erfahrungen aus. Es wurde viel gelacht und getratscht. Die Kinder wurden von Lisa und Elena betreut, die fleißig mit ihnen bastelten und sie schminkten, und somit für einen besonderen Nachmittag sorgten. Kinderkardiologe Dr. Michael Fritz ist immer wieder gerne bei den Herzkindertreffen dabei und freut sich sehr darüber, die Kinder in ihrem Alltag zu erleben.

Ein großes Dankeschön an:

- die Herzkinderfamilien für die Mithilfe und die Kuchen- und Salatspenden
- Elena und Lisa für die Kinderbetreuung
- Robert Brugger fürs Grillen
- Metzgerei Fähsler für den Grill

HERZKINDERTREFFEN | Vorarlberg

An gemütlicher Hock

Unter dem Motto „An gemütlicher Hock" fand am 13. Oktober 2017 in Vorarlberg im Gasthaus Schützen in Götzis ein Herzkindertreffen für Mütter und Väter herzkranker Kinder statt – diesmal ohne ihre kleinen Lieblinge. Beim gemeinsamen Abendessen wurden Käsknöpfle serviert, und die Eltern konnten in entspannter Atmosphäre gemütlich ihre Erfahrungen austauschen, über neueste Erkenntnisse mit den Kinderkardiologen Dr. Michael Fritz und Dr. Martin Mäser diskutieren, und sich gegenseitig mit wertvollen Tipps für ihre herzkranken Kinder versorgen. Es war ein gemütlicher und entspannter Abend mit viel positiver Energie.

Herzlichen Dank
an unseren Ansprechpartnerinnen Elke Schönacher und Susanne Fickl
für die herzliche Organisation der Herzkindertreffen!

HERZKINDERTREFFEN | Steiermark

Erlebnistag im Motorikpark Gamlitz

Am 9. September 2017 fand ein spannendes Herzkindertreffen in der Steiermark unter dem Motto „Erlebnistag im Motorikpark Gamlitz" statt. An über 30 Spielstationen und 100 Übungselementen, wie z.B. Balance-Parcours, Erdwellenlaufen, Sensorikweg, Klettertour und vieles mehr, konnten sich die Kinder in Europas größtem Motorikpark austoben. Die Freizeitanlage bietet Spaß und Erlebnis für Körper, Geist und Seele. Jede Station ist so ausgerichtet, dass sie von jeder Altersgruppe benützt werden kann. Bei einem anschließenden Picknick auf der Wiese konnten sich die Eltern untereinander austauschen.

Herzlichen Dank
an unsere Ansprechpartnerinnen Maria Zangl-Wölfler und Eva Eggenreich-Sommer
für die herzliche Organisation des Herzkindertreffens.

Herbstzauber Römerzeit

An einem wunderbar sonnigen Spätsommertag fand am 9. September 2017 ein Herzkindertreffen Wien/NÖ/Bgld. unter dem Motto „Reise in die Römerzeit" statt. Zwölf Familien trafen sich in der Römerstadt Carnuntum, um die Welt der Römer einen Nachmittag lang näher kennenzulernen. Warum gab es in römischen Häusern keine Stühle? Welche Kleidung trugen die Römer? Was gab es damals zu essen? Wie wurde gemessen, wenn es noch keine Meter gab? Und warum war gerade die Toilette ein beliebter Treffpunkt für Geschäftsleute?

All diese Fragen und noch viele mehr wurden unseren Herzfamilien in der Römerstadt Carnuntum beantwortet. Es durfte ausprobiert werden, wie man angekleidet wurde, wie es sich anfühlt, im Liegen zu essen und wie warm es in einer römischen Therme war.
Die spannenden Führungen und alltägliche Freuden und Sorgen der Eltern wurden im Anschluss im Café geteilt und besprochen, während sich die Kinder am Spielplatz austobten.

Adventbasteln & Kekse backen

An einem vorweihnachtlichen Nachmittag, am 2. Dezember 2017, fand das Herzkindertreffen Wien/NÖ/Bgld. – „Adventbasteln & Kekse backen" in „Petras Partyraum" statt.

Eifrig kneteten die Mädchen und Buben unter der Anleitung von Kinderbetreuerin Susi den Teig, stachen mit lustigen Formen Kekse aus und legten ihre Kunstwerke auf die Backbleche. Während die Weihnachtsnaschereien goldbraun gebacken wurden, bastelten die Kinder kleine Engel und Christbaumschmuck für ihre Eltern und Geschwister. Danach wurde das ein oder andere frisch gebackene Kekserl gleich vor Ort verkostet. Alle Kinder bekamen ein kleines Nikolosackerl zum Abschluss.

Herzlichen Dank
an unsere Ansprechpartnerinnen Daniela Hasibar und Karin Rössler
für die herzliche Organisation der Herzkindertreffen!

Fast jede Verletzung heilt mit der Zeit –
ein krankes Herz hingegen braucht dafür viel
länger. So möchten wir unser großes Herz stets für
die Kleinsten unter uns schlagen lassen.

Wir danken dem Team von
Herzkinder Österreich für ihr
bewundernswertes und zumeist aufopferndes
Engagement für jene, die sich selbst nicht
helfen können.

Code Meets Design

www.codemeetsdesign.at | office@codemeetsdesign.at | Tel.: +43- 7242/ 214 005

Vorweihnachtszeit

In einem gemütlichen Rahmen fand am 3. Dezember 2017 das Herzkindertreffen Kärnten unter dem Motto „Nikolofeier" im „Wahaha Paradise" statt. Das Kinderparadies hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinderaugen zum Leuchten zu bringen, wie es der Name schon andeutet: „Wahaha" heißt auf Chinesisch nämlich „lachendes Kind".

Während die Eltern bei Kaffee und Kuchen Erfahrungen austauschten, vergnügten sich die Kinder beim Rutschen, im Bällebad, an der Kletterwand oder bei einem Tischtennismatch.
Der Nikolaus besuchte die großen und kleinen Gäste und hatte für jedes Kind ein kleines Geschenk dabei, die Freude war riesengroß.

Herzlichen Dank

an unseren Ansprechpartnerin Christine Wuksch für die herzliche Organisation des Herzkindertreffens!
Danke an Herzpapa Roland Simcic für die tollen Fotos.

Adventfeier

Am 9. Dezember 2017 fand das Herzkindertreffen Tirol - „Adventfeier" im SOS-Kinderdorf statt. Was gibt es Schöneres, als Mama, Papa, Oma, Opa und die Geschwister mit selbstgebastelten Geschenken zu überraschen? Kein Wunder, dass viele Kinder der Einladung des Vereins Herzkinder Österreich zum Adventbasteln ins SOS-Kinderdorf in Innsbruck folgten.

Während sich die kleinen Christkinder mit Eifer an die Arbeit machten, nützten ihre Eltern die Gelegenheit, gemeinsam zu diskutieren und vor allem zu lachen. Nach getaner Arbeit belohnten sich die Mädchen und Buben mit Kuchen und Würstel, die Erwachsenen mit Kaffee und Bier. Alle Kinder bekamen ein kleines Nikolosackerl, gefüllt mit Lebkuchen und einem Kuscheltier von Handmade Maja - SELO, gesponsert vom Kooperationspartner Kinderpatenschaft Österreich.

Herzlichen Dank
an unsere AnsprechpartnerInnen Martin Pichler und Sandra Kraxner
für die herzliche Organisation des Herzkindertreffens!

Herz ist Trumpf

Anlässlich des „Tags des herzkranken Kindes" am 5. Mai fand am Samstag, dem 6. Mai 2017, in allen Bundesländern der Erlebnistag „Herz ist Trumpf" statt. Das ganz besondere Highlight dieser Veranstaltung war der erste österreichweite Luftballonstart Herzkinder Österreichs, der in allen Bundesländern (Wien|NÖ|Bgld. gemeinsam) stattfand.

Um 16 Uhr wurden zeitgleich hunderte Luftballons in den Frühlingshimmel entlassen, um auf die Situation herzkranker Kinder in Österreich aufmerksam zu machen.

Folgende Attraktionen standen in den Bundesländern am Programm:

- **Steiermark:** Besuch des Tierparks Herberstein und Luftballonstart am Stubenbergsee
- **Vorarlberg:** Zaubershow mit Zauberer Ralf Polsn im Alpengasthof Muttersberg
- **Oberösterreich:** Besuch des Familienparks „Agrarium" mit Zauberclown Maxi (Markus Winkler)
- **Tirol:** Zaubershow mit Zauberer PIPO (Stefan Schertler) und Grillnachmittag im SOS Kinderdorf in Innsbruck
- **Kärnten:** Besuch des Zauberwalds Rauschelesee
- **Salzburg:** Besuch des „FANTASIANA" Erlebnisparks
- **Niederösterreich:** Greifvogelschau auf Burg Kreuzenstein für herzkranke Kinder und deren Familien aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei den AnsprechpartnerInnen aller Bundesländer und bei allen Mitwirkenden, die diese einzigartige Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Herzfamilien werden ließen, bedanken!

IMPRESSIONEN
Herz ist Trumpf **Kärnten**

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herzpapa Roland Simcic für die vielen wunderschönen Fotos!

IMPRESSIONEN

Herz ist Trumpf
Wien|NÖ|Bgld.

Besonders herzlichen Dank an Burgherrn Graf Wilczek und seinen Burgvogt Herrn Schandl mit ihrem Team, zusammen mit dem Verein „Wölfe zu Dunkelstein" für ihre Zeit, Energie und Herz. Ebenso großen Dank an die Wagner Sirupe GmbH für die Getränkespenden!

IMPRESSIONEN

Herz ist Trumpf **Oberösterreich**

Herzlichen Dank an Zauberclown Maxi (Markus Winkler) für die lustige Zaubershow, die die Eltern und die Kinder gleichermaßen begeisterte, und an Jasmina Rahmanovic, JR Photography, für die wunderschönen Bilder!

IMPRESSIONEN

Herz ist Trumpf **Salzburg**

Herzlichen Dank an den „FANTASIANA" Erlebnispark Strasswalchen (www.fantasiana.at), Erich Wagner, Sarah Kohldorfer und das gesamte Team, das uns so herzlich und entgegenkommend aufgenommen hat!

IMPRESSIONEN

Herz ist Trumpf **Steiermark**

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Tierpark Herberstein und bei Geschäftsführerin Doris Wolkner-Steinberger!

IMPRESSIONEN

Herz ist Trumpf **Tirol**

Wir möchten uns sehr herzlich bedanken:

- bei der SOS-Kinderdorf „Hermann Gmeiner Akademie", für die gute Bewirtung und das Zurverfügungstellen der Räumlichkeiten,
- bei Herzmama Marti Bellovics für die Kinderbetreuung mit Basteln und Kinderschminken,
- bei Zauberer Stefan Schertler (PIPO), für die geniale, unentgeltliche Zaubershow,
- bei EMAH Luggi, der den jungen und werdenden Herzeltern durch seine Geschichte und Erlebnisse sehr viel Mut zusprechen konnte,
- bei Univ. Prof. Dr. Ralf Geiger für sein Kommen und für die wichtigen Gespräche mit den Betroffenen und
- bei allen Kuchenbäckerinnen - mmmmhhhhhhh ;-)

IMPRESSIONEN

Herz ist Trumpf **Vorarlberg**

Wir bedanken uns aufs Herzlichste bei Geschäftsführer Johann Bandl von der Muttersberg Seilbahn und Gastronomie GmbH & Co KG für die Bahnfahrt und die Kinderjause sowie bei Zauberer Ralf Rolsn, der sowohl die kleinen als auch die großen BesucherInnen begeisterte!

Gelandet!

Beim Luftballonstart bei „Herz ist Trumpf" am 6. Mai 2017 auf der Burg Kreuzenstein in Niederösterreich schickte Herzkind Sven nicht nur seinen Ballon auf eine Reise durch die Lüfte, sondern auch eine Portion Hoffnung, dass dieser auch gefunden werden würde.

Volltreffer! In der Nähe vom Heldenberg, rund 40km vom Abflugort entfernt, waren Sabine & Wolfgang von ihrem Fund so ergriffen, dass sie Sven nicht nur die an den Ballon geknüpfte Karte zurück-, sondern auch noch einen rührenden Brief mitschickten.

Herzkind Sven wiederum war so überrascht, dass er seine Freude mit Ansprechpartnerin Daniela Hasibar via Mail teilte. Wir freuen uns sehr über diese herzige Geschichte!

Auch Familie Aigner aus Oberösterreich durfte sich bereits darüber freuen, dass ihre Karte, die sie beim ersten österreichweiten Luftballonstart bei „Herz ist Trumpf" auf die Reise schickten, zu ihnen zurückfand ☺

Wir stehen mit Hand & Herz zur Seite

Michaela Altendorfer
Präsidentin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kampagne & Projekte, Koordination der Bundesländer, Betreuung der Eltern in der Schwangerschaft, Betreuung von verwaisten Eltern

Telefon: +43 664 520 09 31
E-Mail: m.altendorfer@herzkinder.at

Astrid Lang-Moitzi
Vizepräsidentin

Buchhaltung | Office | Kassa

Telefon: +43 664 432 56 56
Telefax: +43 3855 20 117

E-Mail: office@herzkinder.at
a.lang@herzkinder.at

Katrin Brunner, M.A.
Redaktionsleitung Herzblatt

Spender- & Sponsorenbetreuung | Office

Telefon: +43 664 57 48 558
E-Mail: k.brunner@herzkinder.at

DI Dr. Bettina Schwarzinger
Schriftführung

Telefon: +43 699 103 16 621
E-Mail: b.schwarzinger@herzkinder.at

Astrid Baumgartner
Hausmutter im Teddyhaus Wien

Telefon: +43 664 88 432 802
E-Mail: a.baumgartner@herzkinder.at

Arjeta Musliji
Hausmutter im Teddyhaus Wien

Telefon: +43 664 88 432 805
E-Mail: a.musliji@herzkinder.at

Nadja Sykora
Hausmutter im Teddyhaus Linz
Ansprechpartnerin Oberösterreich

Telefon: +43 664 88 432 800
E-Mail: n.sykora@herzkinder.at

Timea Bordas
Hausmutter im Teddyhaus Linz

Telefon: +43 664 88 432 804
E-Mail: t.bordas@herzkinder.at

Wir stehen mit Hand & Herz zur Seite

Karin Rössler
Ansprechpartnerin Wien|NÖ|Bgld.

Elternbetreuung, Organisation von Herzkindertreffen, Zusammenarbeit mit Ärzten, Kinderkardiologen und Krankenhäusern

Telefon: +43 660 470 99 74
E-Mail: k.roessler@herzkinder.at

Daniela Hasibar
Ansprechpartnerin Wien|NÖ|Bgld.

Elternbetreuung, Organisation von Herzkindertreffen, Zusammenarbeit mit Ärzten, Kinderkardiologen und Krankenhäusern

Telefon: +43 664 88 432 808
E-Mail: d.hasibar@herzkinder.at

Mag. Maria Zangl-Wölfler
Ansprechpartnerin Steiermark

Elternbetreuung, Organisation von Herzkindertreffen, Zusammenarbeit mit Ärzten, Kinderkardiologen und Krankenhäusern

Telefon: +43 664 912 23 29
E-Mail: m.zangl@herzkinder.at

Eva Eggenreich-Sommer
Ansprechpartnerin Steiermark

Elternbetreuung, Organisation von Herzkindertreffen, Zusammenarbeit mit Ärzten, Kinderkardiologen und Krankenhäusern

Telefon: +43 664 222 48 96
E-Mail: e.eggenreich@herzkinder.at

Martin Pichler
Ansprechpartner Tirol

Elternbetreuung, Organisation von Herzkindertreffen, Zusammenarbeit mit Ärzten, Kinderkardiologen und Krankenhäusern, Stationsbesuche auf der Kinderkardiologie Innsbruck

Telefon: +43 650 400 01 82
E-Mail: m.pichler@herzkinder.at

Sandra Kraxner
Ansprechpartnerin Tirol

Elternbetreuung, Organisation von Herzkindertreffen, Zusammenarbeit mit Ärzten, Kinderkardiologen und Krankenhäusern, Stationsbesuche auf der Kinderkardiologie Innsbruck

Telefon: +43 680 14 07 913
E-Mail: s.kraxner@herzkinder.at

Andrea Mangelberger & Peter Altmann
Ansprechpartner Salzburg

Elternbetreuung, Organisation von Herzkindertreffen, Zusammenarbeit mit Ärzten, Kinderkardiologen und Krankenhäusern

Telefon: +43 664 145 58 30
E-Mail: a.mangelberger@herzkinder.at

Maria & Stefan Eisl
Ansprechpartner Salzburg

Elternbetreuung, Organisation von Herzkindertreffen, Zusammenarbeit mit Ärzten, Kinderkardiologen und Krankenhäusern

Telefon: +43 664 88 432 801
E-Mail: m.eisl@herzkinder.at

Wir stehen mit Hand & Herz zur Seite

Elke Schönacher
Ansprechpartnerin Vorarlberg

Elternbetreuung, Organisation von Herzkindertreffen, Zusammenarbeit mit Ärzten, Kinderkardiologen und Krankenhäusern

Telefon: +43 664 442 89 32
E-Mail: e.schoenacher@herzkinder.at

Susanne Fickl
Ansprechpartnerin Vorarlberg

Elternbetreuung, Organisation von Herzkindertreffen, Zusammenarbeit mit Ärzten, Kinderkardiologen und Krankenhäusern

Telefon: +43 650 560 99 91
E-Mail: s.fickl@herzkinder.at

Christine Wuksch
Ansprechpartnerin Kärnten

Elternbetreuung, Organisation von Herzkindertreffen, Zusammenarbeit mit Ärzten, Kinderkardiologen und Krankenhäusern

Telefon: +43 676 636 51 26
E-Mail: c.wuksch@herzkinder.at

Ines Moitzi
Assistentin

Telefon: +43 664 88 432 807
E-Mail: i.moitzi@herzkinder.at

Birgit Huemer-Konwalinka
Transplantationen

Betreuung von Eltern mit herztransplantierten Kindern Stationsbesuche

Telefon: +43 650 520 91 31
E-Mail: b.huemer@herzkinder.at

Beatrix Buchinger
Trauerbegleitung

Betreuung von verwaisten Eltern, Stationsbesuche am Kinder-Herz-Zentrum Linz, Koordination von Präsentationen in Schulen und Kindergärten

Telefon: +43 664 88 432 806
E-Mail: b.buchinger@herzkinder.at

Hong-Loan Chau

Die gute Seele für Sauberkeit und Ordnung im Teddyhaus Linz

NEUE MITARBEITER

Hausmutter im Teddyhaus Wien: **Astrid Baumgartner**

Astrid Baumgartner
Hausmutter im Teddyhaus Wien

Astrid kennt Herzkinder Österreich von Anfang an. Durch ihr Herzkind LUCA ist sie stark mit dem Verein zusammengewachsen. „Michaela Altendorfer und ihr gesamtes Team haben mich acht Jahre lang, in einer der schwersten Phasen meines Lebens, unterstützt. Diese Verbundenheit, die dadurch entstanden ist, ist ein großer Teil meines Lebens geworden. Heute ist es mir ein großer Herzenswunsch, anderen Familien genauso Halt und Kraft zu geben und ihnen beizustehen, wie ich es damals erfahren habe. Mit meinen beiden Kleinen, Sarah (4) und Eliah (3), an der Hand und LUCA im Herzen, kann ich heute mit Stolz sagen, dass ich seit Mai 2017 als Hausmutter im Teddyhaus Wien arbeite und gemeinsam mit meiner Kollegin Arjeta für alle Anliegen und Belange für euch da bin!"

KONTAKT

Tel.: +43 664 88 432 802
E-Mail: a.baumgartner@herzkinder.at

Hausmutter im Teddyhaus Linz: **Timea Bordas**

Timea Bordas
Hausmutter im Teddyhaus Linz

Wir haben Timea gebeten, uns ein paar Zeilen über sich zu schreiben:

„Mein Name ist Timea Bordas, bin 30 Jahre alt, in Timisoara, Rumänien geboren und lebe seit ein paar Jahren in Haid in Oberösterreich. Zu meinen Leidenschaften gehören Schwimmen, Brettspiele, mit Kindern Freude und Spaß zu haben und Sprachen. Ich spreche sechs Sprachen: Ungarisch und Rumänisch als Muttersprache, Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch.
Mein Psychologiestudium habe ich 2010 abgeschlossen. Danach interessierte ich mich jedoch mehr und mehr für die Welt der Kinder, weshalb ich nun an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich studiere. Seit April 2017 betreue ich im Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV ein Herzkind und habe schnell gemerkt, dass mir diese Arbeit sehr viel Freude bereitet.
So ist es dazu gekommen, dass ich seit Jänner 2018 als Hausmutter im Teddyhaus Linz tätig bin. Ich freue mich schon auf die Herausforderungen, die auf mich zukommen werden, und auf eine tolle Zusammenarbeit mit allen lieben Menschen von Herzkinder Österreich."

KONTAKT

Tel.: +43 664 88 432 804
E-Mail: t.bordas@herzkinder.at

Assistentin: **Ines Moitzi**

Ines Moitzi
Assistentin

Mit Ines Moitzi dürfen wir eine weitere, neue Kollegin in unserem Team begrüßen.
Auch sie haben wir gefragt, ob sie uns ein bisschen von sich erzählen könnte:
„Mein Name ist Ines Moitzi und seit September 2017 bin ich geringfügig als Assistentin im Office tätig. Nach erfolgreich abgelegter Matura an der Handelsakademie im Jahr 2016 begann ich Rechtswissenschaften zu studieren. In meiner Freizeit gehe ich gerne Laufen, Skifahren oder mit Freunden wandern. Der Ausgleich in der Natur ist mir besonders wichtig, um mich für die Herausforderungen des Alltags zu stärken, und den Blick für das Wesentliche nicht zu verlieren. Den Weg zu Herzkinder Österreich habe ich schon während meiner Schulzeit gefunden. Ich durfte im Sommer 2013 bereits ein Ferialpraktikum absolvieren und konnte somit ein bisschen in den Büroalltag hineinschnuppern.
Im Rahmen dieses Praktikums habe ich auch die Möglichkeit erhalten, ein wenig hinter die Kulissen zu blicken und war unter anderem eine Woche als Betreuerin bei den Sommerwochen direkt mit unseren Herzkindern zusammen. In dieser Woche erlebte ich viele berührende Momente und Freundschaften, die ich in dieser Woche geschlossen habe, bestehen immer noch. Mir wurde sehr schnell klar, dass es sich hier nicht ausschließlich um einen Bürojob handelt, sondern dass die Arbeit von Herzen kommt. Der Mensch steht immer im Mittelpunkt unseres Handelns für „unsere" Herzkinder und deren Familien. Für sie da zu sein, ist eine wundervolle Aufgabe. Es freut mich daher umso mehr, nun ein Teil des Herzkinder-Teams sein zu dürfen."

KONTAKT

Tel.: +43 664 88 432 807
E-Mail: i.moitzi@herzkinder.at

Mitgliederversammlung

Am 10. März 2017 lud Herzkinder Österreich zur alljährlichen Mitgliederversammlung. Abgehalten wurde sie auch dieses Mal im Ausbildungszentrum des Kepler Universitätsklinikums. Michaela Altendorfer gab einen ausführlichen Rückblick des Jahres 2016 und stellte bereits gestartete bzw. geplante Projekte für 2017 und 2018 vor. Besonders berührend war die öffentliche Vorführung des Herzkinder-Films, der den Mitgliedern erstmals präsentiert werden konnte. Beim anschließenden Buffet wurden viele nette Gespräche geführt, Kontakte unter den Familien aufgefrischt bzw. neu geknüpft. Es war ein gelungener und informativer Abend. Wir sagen HERZLICHEN DANK an alle TeilnehmerInnen für das Interesse an unserer Arbeit und für den netten Besuch!

Bundesländermeeting 2017

Das Bundesländermeeting 2017 fand am 10. März 2017 im Ausbildungszentrum des Med Campus IV (KUK Linz) statt. Die AnsprechpartnerInnen aus den Bundesländern kamen wieder zusammen, um die aktuellen Themen und geplanten Projekte 2017 und 2018 für unsere Herzfamilien gemeinsam zu erarbeiten und zu besprechen. Natürlich durfte auch diesmal ein kurzer Rückblick über das erfolgreich Geleistete im Jahr 2016 nicht fehlen. Wir freuen uns auf die Umsetzung aller kommenden Projekte für unsere Herzfamilien – Hand auf's Herz!

Zusendungen von Herzfamilien

Es ist immer wieder schön, wenn wir Post von Herzfamilien bekommen. Doppelte Freude haben wir, wenn wir sehen und spüren, was wir mit unserer Unterstützung bewirken konnten.

Wir danken euch für eure Rückmeldungen und Briefe sowie dafür, dass wir sie veröffentlichen dürfen. Wir wünschen euch weiterhin alles erdenklich Gute!

Liebes Herzkinder Team,
liebe Frau Altendorfer, liebe Frau Lang-Moitzi!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich habe mich soooooo sehr darüber gefreut!
Das Geld habe ich für meine Spezialtherapien verwendet!

2017 war für mich ein Jahr der großen Veränderungen...
Meine Mutti hat einen tollen Platz in einer Behindertenwerkstätte gefunden, an dem ich mich sehr wohl fühle!
In dieser Gruppe, wir sind 3 Mädchen und 4 Jungs, geht es um Selbstbestimmung, das heißt, jetzt kann ich wieder viel mehr Musizieren, Spielen und all die Dinge tun, die mir wirklich Spaß machen!
Meine Betreuer sind sehr lieb, einfühlsam und engagiert, wie ihr auf dem Foto sehen könnt.

Ja! Das neue Jahr hat mit Eurer Überraschung sehr schön angefangen!

DANKE!

.....und ich hoffe, es geht so schön weiter.....

Ich wünsche Euch von ganzem Herzen ein glückliches, gesundes, lustiges und wundervolles 2018!

Eure Kathi (Ich in der Werkstätte 2017)

Teddyhaus Linz & Teddyhaus Wien

Tag der offenen Tür

Alljährlich öffnen unsere beiden Teddyhäuser ihre Pforten für die lieben Menschen, SpenderInnen und Sponsoren, die einen Einblick über das Leben und das Miteinander in den Teddyhäusern bekommen möchten.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen BesucherInnen für Ihr Kommen, für die vielen lieben und lobenden Worte, für euer Interesse und für eure Unterstützung!

„Feiertage“ sind Grund zur Freude…

IMPRES-SIONEN Muttertag

…und um diese den Familien zusätzlich zu versüßen, überraschen sie die Hausmütter immer wieder mit kleinen Geschenken oder Aufmerksamkeiten – zum Valentinstag, zu Ostern, zum Mutter- und natürlich auch zum Vatertag.

IMPRES-SIONEN Ostern

IMPRES-SIONEN Valentins-tag

Weihnachten und Silvester

Die Weihnachtszeit und die Tage rund um den Jahreswechsel würde jede Herzfamilie bestimmt lieber zu Hause verbringen. Leider lässt das der aktuelle, medizinische Zustand des Herzkindes manchmal nicht zu, und es muss über die Feiertage im Krankenhaus bleiben. In diesen schwierigeren Tagen im Jahr kümmern sich unsere Hausmütter besonders liebevoll um die Herzfamilien im Teddyhaus. Am 24. Dezember findet das schon zur Tradition gewordene Weihnachtsfrühstück statt, bei dem die Herzfamilien gemeinsam ein bisschen Abstand von den Umständen gewinnen können. Die Augen der Geschwisterkinder strahlen immer ganz besonders, wenn sie die Geschenke vom Christkind unter dem festlich geschmückten Weihnachtsbaum entdecken.

IMPRESSIONEN
Weihnachten & Silvester

Um- und Ausbau des Büros im Teddyhaus Linz

Gerade rechtzeitig zum Tag der offenen Tür konnte der Um- und Ausbau des Büros fertiggestellt werden. Wir freuen uns sehr über die neu gestalteten, wunderschönen Räume ❤

Herzkinder Österreich hilft…

„Wir machen uns stark für unsere Herzfamilien!" Getreu dieses Leitsatzes übernehmen wir nicht nur die Betreuung und Begleitung von herzkranken Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und deren Eltern in allen nicht medizinischen Belangen, wir unterstützen die Familien auch mit finanziellen Leistungen. Oftmals ist es der Wunsch von Herzfamilien, noch vor einer lebensnotwendigen Herzoperation eine Nottaufe durchführen zu lassen. Auf Wunsch der Intensiv 2 des Kepler Uniklinikums Med Campus III (Kinder-Herz-Zentrum Linz) haben wir, neben einer Babywippe, Taufutensilien, wie z.B. Taufkleid, Taufkerzen zum Selbstgestalten usw., besorgt, damit als Erinnerung an diese besonderen Momente auch eine kleines Andenken mitgegeben werden kann.

Wir freuen uns, die Station PICU des Kinder-Herz-Zentrums Linz (Med Campus IV) mit Stoffwindeln und Färbesalz für bunte Windeln und einem DVD-Player für die Herzkinder zu unterstützen.

VIEL
FREUDE
DAMIT!

Intensiv 2, KHZ Linz

Station PICU, KHZ Linz

Herzkinder Österreich unterstützt Forschung und Ausbildung

Um immer mehr herzkranken Kindern helfen zu können, unterstützt Herzkinder Österreich in den Bereichen Forschung und Ausbildung. Wir freuen uns, dem Forschungsverein Kinder-Herz-Zentrum Linz eine Spendensumme in der Höhe von € 50.000,- zu übergeben. Des Weiteren unterstützte Herzkinder Österreich auch die beiden genannten Bereiche der Kinderkardiologie Innsbruck mit € 25.000,-.

Nähere Infos zu den Forschungsprojekten auch unter **www.forschung-khzlinz.at**

Neuer Leiter der Kinderkardiologie Innsbruck seit April 2017

Seit 3. April 2017 hat die Universitätsklinik Innsbruck, Kinderkardiologie einen neuen Leiter. Sein Herz schlägt für diese Aufgabe! Das merkte man Prof. Dr. Ralf Geiger bei der Pressekonferenz in Innsbruck sofort an. Die Abteilung hat damit nach über eineinhalb Jahren wieder einen Chef. Endlich! Prof. Dr. Geiger ist kein Unbekannter. Nach mehreren Jahren in Südtirol kehrte der Mediziner nach Innsbruck zurück. Herzkinder Österreich setzte sich für eine rasche Nachbesetzung ein und verhandelte mit den unterschiedlichsten Stellen und Personen. Gemäß dem Motto „gemeinsam sind wir stark" freuen wir uns über eine weiterhin gute und kompetente Nachbetreuung der Herzfamilien im Raum Tirol und Vorarlberg. Wir wünschen viel Erfolg und freuen uns auf die weitere, gute Zusammenarbeit!

Prof. Dr. Ralf Geiger, neuer Leiter der Kinderkardiologie Innsbruck

Spatenstich

Am 24. März 2017 fand der Spatenstich zur Errichtung der ersten Kinderrehabilitationeinrichtung für herzkranke Kinder statt. Als Vertretung für Herzkinder Österreich nahmen Michaela Altendorfer und Astrid Lang-Moitzi daran teil. Es war ein sehr bewegender Moment, denn für Herzkinder gab es bis dato keine Möglichkeit zur Rehabilitation in Österreich. Die Familien mussten dafür bisher nach Deutschland reisen. Herzkinder Österreich war in den Vorbereitungen des Konzeptes miteingebunden.
Nach dem Motto „gemeinsam sind wir stark" errichtet OptimaMed eine hochmoderne und leistungsstarke Kinderrehabilitationsklinik, die auf die Bedürfnisse von Kindern und Familien abgestimmt ist. Mit der

Inbetriebnahme im Frühjahr 2018 wird eine jahrzehntelange Versorgungslücke, die Herzkinder Österreich immer wieder aufgezeigt hat, geschlossen. Große Vorarbeit hat hier auch der Förderverein Kinderreha (www.foerderverein-kinderreha.at) mit Vereinsobmann Markus Wieser geleistet! „In weiterer Folge ist in Wildbad ein weiteres Teddyhaus geplant", lüftet Michaela Altendorfer ein Geheimnis. Wohnungen im Teddyhaus stehen Herzfamilien mit Geschwisterkindern zur Verfügung, die während des Reha-Aufenthaltes der Herzkinder dort ein „Zuhause auf Zeit" finden. Gemeinsam sind wir stark – Hand auf´s Herz!

© Fotocredit: OptimaMed

Rehabilitation für Kinder und Jugendliche ab dem Frühjahr 2018

Die OptimaMed Gesundheitstherme Wildbad baut ihr Angebot weiter aus: Neben einer Einrichtung für psychiatrische und Vater-Mutter-Kind-Rehabilitation werden seit dem Frühjahr 2018 auch Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr in Wildbad rehabilitativ betreut. Die Gesundheitstherme Wildbad bietet hierfür 28 Plätze für kardiologische und pulmologische sowie 24 Plätze für Mental-Health-Rehabilitation an. Wir freuen uns, dass wir als eine der ersten Einrichtungen Österreichs Kindern und Jugendlichen altersgerechte Therapien und Betreuung anbieten können. Unser Ziel ist es, den jungen Patientinnen und Patienten mit einem individuellen Programm zu bestmöglicher Lebensqualität zu verhelfen. Ein hochqualifiziertes Team kümmert sich um ihr Wohlergehen und arbeitet gemeinsam mit ihnen und ihren Familien daran, ihre persönlichen Rehabilitationsziele zu erreichen, neue Perspektiven zu entdecken und ihre Gesundheit nachhaltig zu verbessern. Die Therapien bei uns sollen auch Spaß machen! Wir möchten den Kindern und Jugendlichen ihre Unbeschwertheit zurückgeben und Glücksmomente und Lebensfreude mit nach Hause nehmen lassen. Die schöne Anlage inmitten der wunderbaren Natur, fernab von jeglichem Stress, bietet dafür die besten Voraussetzungen. Seit 1. Februar 2018 kann man sich für die Kinderrehabilitation am Standort Wildbad/Stmk. anmelden.
Ein Antrag ist dazu hier zu finden: ***www.sozialversicherung.at/cdscontent/load?contentid=10008.555945&version=1464785608***

optimamed
Mein Weg zu bester Gesundheit

KONTAKTPERSON bei allfälligen Fragen:

Verena Warmuth
Medizinische Verwaltung der Kinder- und Jugendlichen Rehabilitation
OptimaMed Gesundheitstherme Wildbad Betriebs GmbH
Wildbad Einöd 8
9323 Neumarkt/Dürnstein i.d. Stmk.
T: +43 (0)42 68 28 22 - 7007
F: +43 (0)42 68 28 22 - 31
E: v.warmuth@optimamed.at
Web: www.wildbad.at

Eine Auflistung aller Standorte der Kinder- und Jugendrehabilitation in Österreich finden Sie unter: ***www.foerderverein-kinderreha.at***

FÜR WEN IST DIE KINDER- UND JUGENDREHABILITATION IN WILDBAD GEDACHT?

Wir bieten 52 Plätze für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 1 und 18 Jahren mit nachfolgenden Erkrankungen an. Die Rehabilitation dauert je nach Krankheitsbild zwischen drei und fünf Wochen.

Erkrankungen, angeborene Fehlbildungen und Störungen des **Herz-Kreislaufsystems** wie z.B.:

- Angeborene und erworbene Herzfehler
- Vor und nach korrigierenden Herzoperationen
- Rhythmusstörungen des Herzens
- Hypo- und hypertone Kreislaufregulationsstörungen
- Kardiomyopathien
- Begleiterkrankungen bei Herzfehlern und Herzerkrankungen

Erkrankungen, angeborene Fehlbildungen und Störungen der **Atmungsorgane** wie z.B.:

- Chronische Bronchitis
- Obstruktive Bronchitis
- Asthma bronchiale
- Bronchiektasen
- Rez. Pseudokrupp
- Mukoviszidose
- Ziliäre Dyskinesie

Erkrankungen aus dem Bereich Mental Health (seelische Gesundheit) wie z.B.:

- Krankheitsbewältigung chronischer Erkrankungen
- Somatoforme Störungen
- Anpassungsstörungen und Interaktionsstörungen
- Sozialpädiatrische Störungen
- Entwicklungsstörungen
- Angststörungen
- Neurotische Störungen
- Emotionale Störungen
- Essstörungen

Die Zuweisung zur Kinder- und Jugend-Rehabilitation in Wildbad erfolgt durch die behandelnde Ärztin, den behandelnden Arzt im Krankenhaus oder im niedergelassenen Bereich.

WANN IST EINE REHABILITATION ZU EMPFEHLEN?

Wenn ambulante Maßnahmen ausgeschöpft sind oder nicht den gewünschten Erfolg bringen, ist eine stationäre, altersgerechte Rehabilitation für Kinder und Jugendliche, die im Alltag stark beeinträchtigt sind, angeraten.

ZIELE DER REHABILITATION

Die Rehabilitation verfolgt das Ziel, die Gesundheit zu bessern bzw. wiederherzustellen, einer Verschlechterung vorzubeugen oder Krankheitsbeschwerden zu lindern. Die Kinder und Jugendlichen sollen neue Konzepte und Ideen für sich entdecken, neue Menschen kennenlernen, Freundschaften knüpfen und erfahren, WAS sie alles KÖNNEN.
Nach ihrem Aufenthalt bei uns sollen sie voll Lebensfreude in ihren Alltag zurückkehren. Die behandelnde Ärztin/der behandelnde Arzt berät Eltern gerne über die Möglichkeiten einer Rehabilitation für ihr Kind!

WIE STELLE ICH EINEN REHA- ANTRAG?

Die behandelnde Ärztin/der behandelnde Arzt stellt in Absprache mit den Eltern den Rehabilitationsantrag und weist durch Angabe „OptimaMed Kinder- und Jugend-Rehabilitation Wildbad" zu.
Der Versicherungsträger prüft den Antrag und übernimmt bei Genehmigung alle Kosten.

ENTSTEHEN DURCH EINE REHABILITATION FÜR MICH KOSTEN?

Für die Rehabilitation entstehen den Familien keine Kosten. Sie werden nach Genehmigung vom Sozialversicherungsträger getragen.

SCHULUNTERRICHT

Wir bieten Schulunterricht für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen durch ausgebildete Lehrkräfte an. Dabei stimmen wir uns mit der Heimatschule ab und gehen auf mögliche Lernschwierigkeiten ein. Der Reha-Aufenthalt kann daher auch während der Schulzeit stattfinden. Oft trägt die Reha wieder zur Schulfähigkeit bei.

BEGLEITUNG DURCH ELTERN

Eine Begleitung des Kindes bis zwölf Jahre durch einen Elternteil oder eine enge Bezugsperson ist in der Regel notwendig und therapeutisch sinnvoll. Über dieses Alter hinaus besteht die Möglichkeit, das Kind zu begleiten, wenn es medizinisch notwendig ist und ärztlich begründet wird. Wir schulen erwachsene Begleitpersonen hinsichtlich der optimalen Unterstützung für ihr Kind. Therapien werden nur für Kinder und Jugendliche angeboten. In der Nähe der Reha gibt es auch Übernachtungsmöglichkeiten, über die wir gerne informieren.

Antrag auf Rehabilitations-, Kur- bzw. Erholungsaufenthalt

Raum für Posteingangsstempel

Von dem/der Versicherten (Antragsteller/in) in allen Teilen auszufüllen

Zutreffende Felder bitte ankreuzen ☒
Zuständiger Sozialversicherungsträger:

Familienname(n)/Nachname(n)	Vorname(n)	Versicherungsnummer
Patient(in)		Lfd.Nr. Tag Monat Jahr
Anschrift		
Versicherte(r) (Nur auszufüllen, wenn Patient(in) ein(e) Angehörige(r) ist)		Lfd.Nr. Tag Monat Jahr
Versicherte(r) beschäftigt bei (Dienstgeber(in), Dienstort, Tel. Nr.)		

Angaben des (der) Versicherten:

Personenstand: Telefon Nr.:

Anschrift:

Versichert als ☐ Arbeiter(in) ☐ Angestellte(r)
bzw. bei ☐ VA öffentlich Bediensteter
☐ VA für Eisenbahnen und Bergbau - Mitgliedsnummer
(Bitte Einkommensnachweis beilegen!)

☐

Selbständig erwerbstätig als
Leisten Sie Nachtschicht(schwer)arbeit ☐ nein ☐ ja

Beziehen Sie Leistungen	nein	ja	
a) aus der Pensionsversicherung	☐	☐	Pensionsversicherungsträger
b) aus der Arbeitslosenversicherung	☐	☐	Geschäftsstelle des AMS
c) aus der Unfallversicherung	☐	☐	Anstalt
d) vom Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen	☐	☐	
e) von einem Sozialhilfeträger	☐	☐	
f) aus einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (Ruhebezug etc.)	☐	☐	Von welcher Stelle
Haben Sie einen Pensions-(Renten-)antrag gestellt	☐	☐	Bei welcher Anstalt
Sind Sie in der Pensionsversicherung freiwillig versichert	☐	☐	Bei welcher Anstalt
Beziehen Sie Pflegegeld	☐	☐	Von welcher Anstalt — Welche Stufe

Zusatzangaben Nur auszufüllen, wenn der Antrag für eine(n) Angehörige(n) gestellt wird:

Verwandtschaftsverhältnis zuletzt beschäftigt bis

Beziehen Sie eine Pension	nein ☐	ja ☐	Von welcher Anstalt
Sind Sie in der Pensionsversicherung freiwillig versichert	nein ☐	ja ☐	Bei welcher Anstalt
Sind Sie pensions- oder unfallversichert	nein ☐	ja ☐	Bei welcher Anstalt
Beziehen Sie Pflegegeld	nein ☐	ja ☐	Von welcher Stelle — Welche Stufe

Haben Sie in den letzten fünf Jahren Rehabilitations-, Kur-, Land-, Erholungsaufenthalte mit Kostenbeteiligung eines Versicherungsträgers konsumiert?

nein ☐ ja ☐ Wann Wo

Wann Wo

Datum, Unterschrift des/der Versicherten (Antragstellers/Antragstellerin)

Anmerkungen des Versicherungsträgers

Entsendung bzw. Zuschüsse in den letzten 5 Kalenderjahren vor der Antragstellung

Jahr	vom - bis	Kur- oder Aufenthaltsort (Anstalt)

Datum und Namensstempel des/der Bearbeiters/Bearbeiterin

Ärztliche Stellungnahme

Zutreffende Felder bitte ankreuzen ☒

für _____ ☐ männlich ☐ weiblich
Familienname(n)/Nachname(n) Vorname(n) Geburtsjahr

Aktuelle Vorgeschichte - soweit antragsrelevant
(Beginn, Arbeitsunfall, Berufserkrankung, Privatunfall, Vorbehandlung sowie Spitalsaufenthalte und Operationen mit **Datumsangabe**)

Antragsrelevante Diagnose

Befunde (allenfalls als Beilage angeschlossen) Größe Gewicht RR
a) maßgebliche Befunde und Funktionseinschränkungen für das vorzuschlagende Verfahren

b) andere wichtige Hinweise (zur Kurfähigkeit bzw. Heimfähigkeit)
(Nebenerkrankungen z.B. Diabetes, TBC, Herz-Kreislauferkrankungen, Geisteskrankheiten, HIV, Sucht, ansteckende Krankheiten, andere; medikamentöse Behandlung)

Vorgeschlagen wird

- ☐ Rehabilitation
- ☐ Kurheilverfahren
- ☐ Erholung
- ☐ Genesung
- ☐ Landaufenthalt

für

- ☐ Atemwegserkrankungen
- ☐ Herz-/Kreislauf
- ☐ Bewegungs-/Stützapparat
- ☐ Neurol. Formenkreis
- ☐ Rheumat. Formenkreis
- ☐ Stoffwechselerkrankungen
- ☐ Hauterkrankungen
- ☐ Sonstige

in

Hinweis:
Der vorgeschlagene Ort wird nach Möglichkeit berücksichtigt; medizinische Notwendigkeiten sind jedoch vorrangig.

Begründung für die vorgeschlagene Maßnahme (Berufsbild, medizinische, berufliche oder soziale Zielsetzung)

Patient(in)

ist heimfähig nein ☐ ja ☐ ist kurfähig nein ☐ ja ☐ benötigt Diät nein ☐ ja ☐ Art

ist gehfähig nein ☐ ja ☐ mit Hilfsmittel nein ☐ ja ☐ Rollstuhl nein ☐ ja ☐

benötigt Begleitperson nein ☐ ja ☐ für die Anreise ☐ für den Aufenthalt ☐

benötigt fremde Hilfe (waschen, anziehen usw.) nein ☐ ja ☐

benötigt Transport nein ☐ ja ☐

Rettungswagen mit Sanitäter (liegend oder mit Tragsessel) ☐

Ambulanzwagen (ohne Sanitäter) ☐

Sonstiges (priv. PKW, Taxi) ☐

_____
Datum,Unterschrift und Stempel des/der Arztes/Ärztin bzw. der Krankenanstalt

Erledigung des Versicherungsträgers

	ja	nein	Begründung	bewilligt	abgelehnt	Aufenthaltsort
Rehabilitation	☐	☐		☐	☐	
Kurheilverfahren	☐	☐		☐	☐	_____
Erholung	☐	☐		☐	☐	
Genesung	☐	☐		☐	☐	Sonstiges (z.B Abtretung, Begutachtung, Zurückweisung etc.):
Landaufenthalt	☐	☐		☐	☐	
Kurkostenzuschuß	☐	☐		☐	☐	_____

_____
Datum, Unterschrift des(r) Vertrauensarztes/-ärztin

_____
Datum, Unterschrift des(r) leitenden Arztes/Ärztin

Erledigungsvermerke:

Finanzielle Unterstützungen und Hilfen für Familien mit einem kranken Kind

Eine Zusammenfassung von Elke Schönacher, Ansprechpartnerin Vorarlberg

Schon das Leben mit gesunden Kindern kann hin und wieder anstrengend sein. Wenn aber ein chronisch krankes Kind in der Familie ist, dann ist der Alltag oft kaum zu bewältigen.
Zu den chronischen Erkrankungen zählen Herzfehler, Allergien, Erkrankungen der Atemwege und der Haut, chronische Entzündungen, Diabetes, Epilepsien, ADHS, Depressionen, Krebs und chronische Infektionskrankheiten sowie Erkrankungen von Organen oder des Bewegungsapparates. Zur Sorge um die Gesundheit und um den zukünftigen, oft ungewissen Lebensweg mit einem kranken Kind, kommen auch finanzielle Mehrkosten auf die Familie zu. Kinder mit einer chronischen Erkrankung haben über einen längeren Zeitraum oder über ihr ganzes Leben hinweg mit Einschränkungen ihrer Gesundheit zu tun. Diese Einschränkungen benötigen Unterstützung in unterschiedlichen Formen: Medikamente, Arztbesuche, verschiedene Therapien, Mithilfe im Haushalt, zusätzliche Autofahrten zum Arzt oder Krankenhaus, Hilfsmittel, spezielle Nahrungsmittel, Rehabilitation oder Kuraufenthalt. Jedes Kind ist anders, jeder Verlauf ist anders. Jeder ist einzigartig!
Die Kinder und die Diagnosen können nicht immer verglichen werden, die Behandlungen und Hilfestellungen sind oft unterschiedlich. Jede Familie mit einem kranken Kind hat einen unterschiedlichen Anspruch auf Förderungen. Es gibt eine Vielzahl an finanziellen Fördermöglichkeiten zur Unterstützung und Milderung der anfallenden Mehrkosten für die Familien. Hier eine Auflistung und kurze Beschreibung über die häufigsten finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten in Österreich:

KIB Kinderbegleitung

„KIB children care" ist ein österreichweit tätiger Verein, der Familien im Krankheitsfall unterstützt und fördert. KIB unterstützt Familien bei jenen Kosten, die durch die Einschränkungen des Kindes entstehen, zum Beispiel Krankenhauskosten, Übernachtungskosten, Unterstützung bei der mobilen Kinderkrankenpflege und Vieles mehr.
Kontakt und weitere Informationen: www.kib.or.at

MUKI Versicherungsverein

„MUKI (Mutter und Kind)" ist eine Versicherung mit unterschiedlichen Leistungen für die ganze Familie wie zum Beispiel Kostenersatz für die Begleitperson eines versicherten Kindes, Kostenersatz für eine Betreuungshilfe für zu Hause, Versicherungsschutz im Urlaub und vieles mehr. Leistungsbeginn nach drei Monaten Versicherungsschutz. Kontakt und weitere Informationen: www.muki.com

Erhöhte Familienbeihilfe

Das Familienlastenausgleichsgesetz sieht für Kinder mit einer erheblichen Behinderung eine erhöhte Familienbeihilfe vor. Die erhöhte Familienbeihilfe wird zusätzlich zur Familienbeihilfe ausbezahlt. Die erhöhte Familienbeihilfe beträgt ab 1. Jänner 2016 € 152,90 pro Monat. Sie steht der Familie solange zu, wie die allgemeine Familienbeihilfe gewährt wird, und kann auch rückwirkend zuerkannt werden, allerdings höchstens für fünf Jahre ab dem Monat der Antragstellung.
Die zuständige Stelle ist das Wohnsitzfinanzamt. Die Antragstellung erfolgt mittels Formular.

Anspruchsberechtigung:

- Der Grad der Behinderung des Kindes beträgt mindestens 50%
- Das Kind ist dauerhaft außerstande, sich selbst den Unterhalt zu verschaffen

Für den Nachweis der Behinderung erfolgt nach der Antragstellung eine Einladung zu einer amtsärztlichen Untersuchung. Die erhöhte Familienbeihilfe ist in den allermeisten Fällen auf drei bis fünf Jahre befristet. Anschließend bekommt die Familie eine Einladung zu einer neuerlichen Untersuchung bei einem Arzt, der dann entscheidet, ob die Erhöhung weiterhin ausbezahlt wird und wie lange.

Zusätzliche Informationen

Wird für das Kind Pflegegeld beantragt oder bezogen, wird ein Teil des Erhöhungsbetrages der Familienbeihilfe in der Höhe von € 60,- monatlich auf das Pflegegeld angerechnet. So wird beispielsweise für die Pflege eines behinderten Kindes vom Pflegegeld der Stufe 2 (€ 290,-) ein Betrag von € 60,- abgezogen, sodass als Auszahlungsbetrag an Pflegegeld monatlich € 230,- verbleiben.

Antragstellung:
https://www.help.gv.at/at.gv.brz.linkaufloesung/help/applikationflow?execution=e2s1

Informationen über die erhöhte Familienbeihilfe:
https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/122/Seite.1220330.html

Steuerliche Absetzmöglichkeiten

Steuerrechtlicher Freibetrag für Mehraufwendungen für behinderte Kinder

Für die Eltern des behinderten Kindes gibt es verschiedene Freibeträge, die bei der Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt werden, und die nicht

durch den Selbstbehalt gekürzt werden. Je höher der Grad der Behinderung ist, desto größer ist auch der Freibetrag. Dieser steht jedoch nur zu, wenn der Grad der Behinderung des Kindes mindestens 25% beträgt.
Die zuständige Stelle ist das Finanzamt. Im Rahmen der Einkommensteuererklärung bzw. Arbeitnehmerveranlagung.
Höhe: Ab einem Grad der Behinderung von 25% gilt ein Jahresfreibetrag von € 75,- aufsteigend bis zu € 243,- bei 49% Grad der Behinderung.

Freibeträge für Kinder ab 50%iger Behinderung
Neben dem Bezug der erhöhten Familienbeihilfe steht ein monatlicher Pauschalbetrag von € 262,- zu.

Der monatliche Freibetrag vermindert sich durch pflegebedingte Geldleistungen wie beispielsweise Pflegegeld. Der Freibetrag von € 262,- monatlich ist um das erhaltene Pflegegeld zu kürzen. Übersteigt das Pflegegeld den Betrag von € 262,-, steht kein Pauschalbetrag zu.

Im Falle einer Behinderung können auch die Kosten einer Heilbehandlung, zusätzlich zum Pauschalbetrag und ohne Kürzung durch den Selbstbehalt, berücksichtigt werden.
Als Kosten der Heilbehandlung gelten: Arztkosten, Spitalskosten, Kurkosten, Therapiekosten, Kosten für Medikamente, die im Zusammenhang mit der Behinderung stehen.
Ebenso in diesem Zusammenhang anfallende Fahrtkosten (Krankentransport, öffentliche Verkehrsmittel, Taxikosten, Kilometergeld bei Verwendung eines familieneigenen KFZ).

Info:
https://www.bmf.gv.at/steuern/familien-kinder/krankheit-behinderung/aussergewoehnliche-belastungen-fuer-behinderte-kinder.html

Pflegegeld

Das Pflegegeld stellt eine zweckgebundene Leistung zur teilweisen Abdeckung der pflegebedingten Mehraufwendungen und daher keine Einkommenserhöhung dar.
Die zuständige Stelle ist die Pensionsversicherungsanstalt.
Ein Antrag auf Pflegegeld ist mittels Formular zu erfolgen. Es wird schriftlich mitgeteilt, wann und durch wen die Begutachtung erfolgt. Nach der ärztlichen Begutachtung kommt es zur Einstufung.
Unter www.pensionsversicherungsanstalt.at ist das Formular unter Leistungen/Pflegegeld/Höhe des Pflegegeldes zu finden. Der Antrag kann auch online gestellt werden.
Der Beginn der Leistung hängt vom Antragsdatum ab. Das Pflegegeld bzw. eine Erhöhung des Pflegegeldes gebührt ab dem auf die Antragstellung folgenden Monatsersten.
Das Ausmaß des Pflegegeldes richtet sich nach dem Pflegebedarf. Es sind sieben Stufen vorgesehen. Erforderlich ist ein Pflegebedarf von mehr als 65 Stunden pro Monat; ab der Stufe 5 gelten zusätzliche Kriterien.

Stunden u. Höhe des Pflegegeldes:
Stufe 1 von mehr als 65 Std. p. M. € **157,30**
Stufe 2 von mehr als 95 Std. p. M. € **290,—**
Stufe 3 von mehr als 120 Std. p. M. € **451,60**
Stufe 4 von mehr als 160 Std. p. M. € **677,60**
Stufe 5 von mehr als 180 Std. p. M. € **920,30***)
Stufe 6 von mehr als 180 Std. p. M. € **1285,20***)
Stufe 7 von mehr als 180 Std. p. M. € **1688,90***)

Std. p. M. = Stunden pro Monat
*) zusätzlich sind folgende besondere Voraussetzungen notwendig:

Stufe 5: Vorliegen eines außergewöhnlichen Pflegeaufwandes. Dieser liegt dann vor, wenn
- die dauernde Bereitschaft - nicht aber die dauernde Anwesenheit - einer Pflegeperson oder
- die regelmäßige Nachschau durch eine Pflegeperson in relativ kurzen, jedoch planbaren Zeitabständen erforderlich ist (mind. auch eine einmalige Nachschau in den Nachtstunden) oder
- mehr als 5 Pflegeeinheiten, davon auch eine in den Nachtstunden, erforderlich sind.

Stufe 6: Bei Tag und Nacht sind zeitlich nicht planbare Betreuungsmaßnahmen oder die dauernde Anwesenheit einer Pflegeperson wegen Eigen- oder Fremdgefährdung nötig.

Stufe 7: Zielgerichtete Bewegungen der Arme und Beine mit funktioneller Umsetzung sind nicht möglich oder es liegt ein gleich zu achtender Zustand vor.

Ein Anspruch auf erhöhte Familienbeihilfe für Pflegegeldbezieher vermindert den Auszahlungsbetrag monatlich um € 60,-.
Steigt der Pflegeaufwand, muss man die Erhöhung des Pflegegeldes schriftlich beantragen.
Wichtig ist, dass jede für den Bezug des Pflegegeldes maßgebliche Änderung (zum Beispiel Wohnsitzwechsel, Besserung des Gesundheitszustands) der pflegegeldauszahlenden Stelle zu melden ist, da zu viel ausgezahltes Pflegegeld zurückgefordert wird.

Das Pflegegeld kann auch befristet zuerkannt werden, wenn eine Besserung des Gesundheitszustandes zu erwarten ist. Eine Weitergewährung des Pflegegeldes ist bei Fortbestand der Pflegebedürftigkeit nach rechtzeitiger Antragstellung möglich.
Das Pflegegeld wird monatlich im Nachhinein (zwölfmal jährlich) an die pflegebedürftige Person selbst bzw. den gesetzlichen Vertreter oder Sachwalter ausbezahlt.
Generell ruht das Pflegegeld während eines Aufenthalts in einem Krankenhaus bzw. während einer Rehabilitation oder eines Kuraufenthaltes ab dem zweiten Tag und wird erst wieder ab dem Tag der Entlassung weiterbezahlt.

Wenn die häusliche Betreuungsperson als Begleitperson im Krankenhaus, bei einem Kur- oder Rehabilitationsaufenthalt dabei sein muss, kann das Pflegegeld auf Antrag auch

während des stationären Aufenthaltes weiterbezahlt werden.
Voraussetzung: Die Aufnahme in das Krankenhaus ist ohne Begleitperson nicht möglich oder ein Kuraufenthalt kann nur mit einer Begleitperson absolviert werden.
Die Fortzahlung ist mit maximal drei Monaten befristet, kann aber in besonderen Härtefällen verlängert werden.
Der stationäre Aufenthalt sollte binnen vier Wochen an die Stelle, die das Pflegegeld auszahlt, gemeldet werden.

Rezeptgebühren

Seit 1. Jänner 2018 beträgt die Rezeptgebühr € 6,-.
Es besteht eine Deckelung der Rezeptgebühren: Wer im laufenden Kalenderjahr bereits zwei Prozent des Jahresnettoeinkommens für Rezeptgebühren bezahlt hat, ist automatisch für den Rest des Jahres von der Rezeptgebühr befreit. Ein Antrag ist hierfür nicht erforderlich.
Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger legt für alle Versicherten ein Rezeptgebührenkonto an. Dort werden die im laufenden Jahr bezahlten Rezeptgebühren verbucht. Sobald die Summe an Gebühren zwei Prozent des Jahresnettoeinkommens erreicht, wird beim nächsten Besuch in einer Arztpraxis beim Auslesen der e-card angezeigt, dass eine Rezeptgebührenbefreiung vorliegt. Die Ärztin/der Arzt vermerkt dann auf einem neuen Rezept die Gebührenbefreiung, und in der Apotheke wird keine Rezeptgebühr mehr in Rechnung gestellt.

Familienhospizkarenz:

Der Begriff der Familienhospizkarenz umfasst einerseits die Sterbebegleitung von nahen Angehörigen und andererseits die Begleitung von schwersterkrankten Kindern.
ArbeitnehmerInnen haben im Rahmen der Familienhospizkarenz die Möglichkeit, sterbende Angehörige sowie ihre, im gleichen Haushalt lebenden, schwersterkrankten Kinder über einen bestimmten Zeitraum zu begleiten.

Folgende Varianten stehen ArbeitnehmerInnen offen:

- Herabsetzung der Arbeitszeit
- Änderung der Lage der Arbeitszeit (z.B. Frühdienst auf Spätdienst)
- Freistellung von der Arbeitsleistung gegen Entfall des Entgelts (Karenz)

Begleitung schwersterkrankter Kinder kann für im gemeinsamen Haushalt lebende

- leibliche Kinder
- Stiefkinder
- Adoptiv- und Pflegekinder
- Kinder der Lebensgefährtin/des Lebensgefährten sowie
- Kinder der eingetragenen Partnerin/des eingetragenen Partners

verlangt werden. Eine Lebensgefahr muss nicht vorliegen.

Die schriftliche Mitteilung an den Arbeitsgeber mit entsprechender Begründung kann formlos mit Bekanntgabe der gewünschten Änderung der Arbeitszeit, Beginn und voraussichtlicher Dauer gestellt werden.

ArbeitnehmerInnen können fünf Tage nach der schriftlichen Bekanntgabe die Karenz antreten.
Die ArbeitnehmerInnen sind während der Familienhospizkarenz kranken- und pensionsversichert.
Schwerstkranke Kinder können bis zu neun Monate lang begleitet werden, mit der Möglichkeit auf zweimaliger Verlängerung von weiteren neun Monaten (also insgesamt 27 Monate), wenn eine weitere medizinische Therapie nötig ist bzw. ein anderer Anlassfall besteht. Das gilt für Kinder, die im gemeinsamen Haushalt leben, egal, ob es die leiblichen Kinder sind, Wahl-, Pflegekinder oder die leiblichen Kinder des anderen Ehegatten, des eingetragenen Partners oder des Lebensgefährten.

Information darüber auch unter:
https://www.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitundrecht/krankheitundpflege/pflege/Familienhospizkarenz.html

Finanzielle Unterstützung

Während einer Familienhospizkarenz besteht ein Anspruch auf Pflegekarenzgeld. Bei Inanspruchnahme der Familienhospizkarenz kann gleichzeitig mit dem Antrag auf Pflegekarenzgeld um eine zusätzliche Leistung aus dem Familienhospizkarenz-Ausgleichsfonds angesucht werden. Voraussetzung ist, dass das gewichtete Haushaltseinkommen unter € 850,- im Monat sinkt.
Der Grundbetrag des Pflegekarenzgeldes ist einkommensabhängig und liegt in derselben Höhe wie das Arbeitslosengeld (55% des Nettoeinkommens, Berechnung anhand des durchschnittlichen Bruttoentgelts), mindestens jedoch in der Höhe der monatlichen Geringfügigkeitsgrenze.
Die Bearbeitung der Anträge erfolgt österreichweit durch das Sozialministeriumservice - Landestelle Steiermark.

Der Antrag auf Pflegegeld und Ansuchen um Familienhospizkarenz-Härteausgleich ist hier zu finden:
https://www.sozialministeriumservice.at/site/Finanzielles/Pflegeunterstuetzungen/Pflegekarenz_und_teilzeit/Pflegekarenz_und_teilzeitntrag

Finanzielle Unterstützung durch Herzkinder Österreich

Herzkinder Österreich versucht, schnell und unbürokratisch, Herzfamilien zu helfen, die durch die Erkrankung ihres Herzkindes in eine finanzielle Doppelbelastung geraten sind. Ein Antrag muss gestellt werden, Voraussetzung ist eine aktive Mitgliedschaft bei Herzkinder Österreich. Der Antrag wird laut Statuten geprüft.

Download – Antrag zur finanziellen Unterstützung:
https://www.herzkinder.at/downloads/

Pflegekarenz und Pflegeteilzeit

ArbeitnehmerInnen können auch Pflegekarenz oder Pflegekarenzteilzeit in Anspruch nehmen.
Wenn plötzlich Kinder oder Angehörige krank werden und gepflegt werden müssen, oder eine Pflegeperson unverhofft nicht mehr zur Verfügung steht, ist es oft sehr schwierig das Familien- und Berufsleben aufrechtzuhalten. Damit diese Situation neu organisiert werden kann, besteht die Möglichkeit, eine Pflegekarenz bzw. Pflegeteilzeit in Anspruch zu nehmen. Bei der Pflegekarenz handelt es sich um eine vereinbarte Freistellung von der Arbeitsleistung zum Zwecke der Pflege oder Betreuung eines/einer nahen Angehörigen gegen Entfall des Entgelts.

Bei der Pflegeteilzeit handelt es sich um die vereinbarte Herabsetzung der wöchentlichen Normalarbeitszeit der ArbeitnehmerIn zum Zwecke der Pflege oder Betreuung eines/einer nahen Angehörigen mit Verminderung des Gehalts.
Voraussetzung ist bei Kindern mindestens Pflegestufe 1.

Die Pflegekarenz oder Pflegeteilzeit ist schriftlich mit dem Arbeitgeber zu vereinbaren. Bei Pflegeteilzeit darf die wöchentliche Normalarbeitszeit nicht unter zehn Stunden fallen. Die Pflegekarenz oder Pflegeteilzeit muss mindestens einen Monat dauern. Pflegekarenz oder Pflegeteilzeit darf höchstens drei Monate dauern, weil sie eine Überbrückung sein soll.

In der Pflegekarenz gibt es kein Gehalt. In der Pflegeteilzeit erhalten die ArbeitnehmerInnen nicht das übliche Gehalt. Es werden nur die Stunden ausbezahlt, die tatsächlich gearbeitet wurden.
Als finanzielle Unterstützung kann Pflegekarenzgeld beantragt werden.

Für das Pflegekarenzgeld muss ein Antrag beim Sozialministeriumservice, Landesstelle Steiermark gestellt werden.
https://www.sozialministeriumservice.at/site/Finanzielles/Pflegeunterstuetzungen/Pflegekarenz_und_teilzeit/Pflegekarenz_und_teilzeit

Unter diesem Link ist eine sehr informative Broschüre über Familienhospizkarenz, Pflegekarenz, Pflegeteilzeit vom Sozialministerium:
Diese Broschüre kann per Post bestellt oder als PDF Datei heruntergeladen werden.

https://www.sozialministerium.at/site/Service_Medien/Infomaterial/Downloads/Broschuere_Pflegekarenz_Pflegeteilzeit_und_Familienhospizkarenz_Familienhospizteilzeit

Übergangs- und Überleitungspflege

Übergangspflege bzw. Überleitungspflege hat die Aufgabe, bei stationären PatientInnen an einem professionellen, pflegerischen Entlassungsmanagement mitzuwirken. Sie ist ein Angebot für PatientInnen sowie Angehörige und stellt eine Brücke zwischen dem Krankenhaus, den sozialen Diensten und dem „Zuhause" der PatientInnen dar.

Übergangs-/Überleitungspflege übernimmt die Aufgabe der Beratung von PatientInnen und Angehörigen sowie die Planung und Organisation einer erforderlichen Versorgung, um eine gezielte und den persönlichen Bedürfnissen entsprechende Entlassung und Nachsorge zu ermöglichen.
Ziel ist es, größtmögliche Betreuungskontinuität und damit ein individuell möglichst hohes Maß an Lebensqualität für die Betroffenen zu erreichen.

Tipp: Bei einem stationären Aufenthalt (bei Bedarf) konkret nach der Übergangs- und Überleitungspflege bzw. nach Hilfe fragen.

Familienhilfe

Wenn ein Elternteil oder eine andere wichtige Bezugsperson vorübergehend ausfällt, muss für die Kinder rasch Betreuung bereitstehen.
Die Familienhilfe richtet sich an Familien mit betreuungspflichtigen Kindern, sie unterstützt Familien zu Hause in der gewohnten Umgebung und sorgt für die Aufrechterhaltung des vertrauten Alltages. Die Familienhilfe kommt nach Hause und übernimmt überbrückend die Kinderbetreuung und alltägliche Haushaltsführung.
Die betreuenden Personen können Mutter, Vater, aber auch Großeltern oder Pflegeeltern sein. Bei Krankheit, Mehrlingsgeburten, einer Risikoschwangerschaft, Kuraufenthalten und Operationen kann die Familienhilfe einspringen und die Eltern und die Kinder zu Hause unterstützen.
Die Einsatzdauer wird in Absprache mit der Familie und der Einsatzleitung vereinbart.

Die Familienhilfe und deren Finanzierung ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt. Eine Auskunft darüber gibt es bei den zuständigen Kontakten.

Vorarlberg

Die Familienhilfe wird von der Caritas Vorarlberg geregelt.

Doris Jenni
Wichnergasse 22
6800 Feldkirch
Tel.: 05522 200 10 42
Email: doris.jenni@caritas.at

NEUIGKEITEN

Tirol

Die Familienhilfe wird von der Caritas Tirol geregelt.

Bernhard Neuner
Heiliggeiststraße 16
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 727 037
Email: b.neuner.caritas@dibk.at

Salzburg

Die Familienhilfe wird von der Caritas Salzburg geregelt.

Mag. Stefanie Wolf
Gaisbergstraße 27
5020 Salzburg
Tel.: 0662 849 373-344
Mobil: 0676 848 210 581
Email: familienhilfe@caritas-salzburg.at

Tatjana Enzinger
Assistenz
Gaisbergstraße 27
5020 Salzburg
Tel.: 0662 849 373 347
Email: tatjana.enzinger@caritas-salzburg.at

Kärnten

Die Familienhilfe wird vom Hilfswerk Kärnten geregelt.

8.-Mai-Straße 47
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 050 544-00
Email: office@hilfswerk.co.at

Kontakt der Bezirksstellen:

Bezirksstelle Klagenfurt/Klagenfurt Land
Adlergasse 1
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 05 054 409
Email: klagenfurt@hilfswerk.co.at

Bezirksstelle Hermagor
Gösseringlände 7, 9620 Hermagor
Tel.: 05 054 406
Email: hermagor@hilfswerk.co.at

Bezirksstelle Wolfsberg
Klagenfurter Straße 47
9400 Wolfsberg
Tel.: 05 054 404
Email: wolfsberg@hilfswerk.co.at

Bezirksstelle Villach/Villach Land
Peraustraße 1 | 9500 Villach
Tel.: 05 054 405
Email: villach@hilfswerk.co.at

Bezirksstelle Feldkirchen
Milesistraße 2, 9560 Feldkirchen
Tel.: 05 054 402
Email: feldkirchen@hilfswerk.co.at

Bezirksstelle Spittal an der Drau
Lutherstraße 7
9800 Spittal an der Drau
Tel.: 05 054 408
Email: spittal@hilfswerk.co.at

Bezirksstelle St. Veit an der Glan
Grabenstraße 10
9300 St. Veit an der Glan
Tel.: 05 054 403
Email: st.veit@hilfswerk.co.at

Oberösterreich

Die Familienhilfe wird von der Caritas Oberösterreich geregelt.

Mobile Familiendienste
Hafnerstraße 28 | 4020 Linz
Tel.: 0732 761 024 11
Email: mobile.familiendienste@caritas-linz.at

Regionale Ansprechpersonen:

Linz-Stadt und Linz-Land
Petra Schaffer
Hafnerstraße 28 | 4020 Linz
Tel.: 0732 761 024 21
Email: mobile.familiendienste_mitte@caritas-linz.at

Kirchdorf, Steyr-Stadt, Steyr-Land, Wels-Stadt und Wels-Land
Barbara Klinglmair
Kalvarienberg Straße 1
4560 Kirchdorf/Krems
Tel.: 07582 645 70
Email: mobile.familiendienste_ost@caritas-linz.at

Freistadt und Perg
Angelika Kastner
Kirchenplatz 3
4232 Hagenberg
Tel.: 07236 624 09
Email: mobile.familiendienste_nord@caritas-linz.at

Gmunden und Vöcklabruck
Angelika Rauch
Druckereistraße 4
4810 Gmunden
Tel.: 07612 908 20
Email: mobile.familiendienste_sued@caritas-linz.at

Grieskirchen, Schärding und Eferding
Anna Lehner
Hubert-Leeb-Straße 1
4710 Grieskirchen
Tel.: 07248 618 95
Email: mobile.familiendienste_west@caritas-linz.at

Rohrbach und Urfahr-Umgebung
Sigrid Elisabeth Kroiß
Gerberweg 6
4150 Rohrbach-Berg
Tel.: 07289 209 982 571
Email: mobile.familiendienste_nord@caritas-linz.at

Ried und Braunau
Maria Spindler
Pfarrplatz 1
4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752 208 10 10
Email: mobile.familiendienste_west@caritas-linz.at

Steiermark

Die Familienhilfe wird von der Caritas Steiermark geregelt.

Renate Vallant
Grabenstraße 39
8010 Graz
Tel.: 0316 801 54 18
Email: Renate.Vallant@caritas-steiermark.at

Regionale Ansprechpersonen:

Regionalstelle Graz und Graz-Umgebung Nord
Maria Riedrich
Grabenstraße 39
8010 Graz
Tel.: 0676 880 154 64
Email: m.riedrich@caritas-steiermark.at

Regionalstelle Südweststeiermark und Graz-Umgebung Süd
Elisabeth Reimerth-Kalch BA
Grabenstraße 39
8010 Graz
Tel.: 0316 801 54 10
Email: elisabeth.reimerth-kalch@caritas-steiermark.at

Regionalstelle Oststeiermark
Elisabeth Schwarzl MA
Businesspark 2
8200 Gleisdorf
Tel.: 0676 880 157 99
Email: Elisabeth.schwarzl@caritas-steiermark.at

Regionalstelle Obersteiermark
Mag[a] Gerit Sottovia-Simbürger
Kärntner Straße 13/Top 2
8720 Knittelfeld
Tel.: 0676 880 155 51
Email: G.Sottovia-Simbuerger@caritas-steiermark.at

Burgenland

Die Familienhilfe wird von der Volkshilfe Burgenland geregelt.

Burgenland Nord
Michael Bischof Horak
Tel.: 0676 883 507 00
Email: michael.horak@volkshilfe-bgld.at

Burgenland Süd
Christine Jandrisits
Tel.: 0676 883 508 07
Email: christine.jandrisits@volkshilfe-bgld.at

St. Pölten

Die Familienhilfe in St. Pölten wird von der Caritas St. Pölten geregelt.

Margit Gebauer, Leitung
Rathausplatz 2
3270 Scheibbs
Tel.: 0676 838 446 03
Email: familienhilfe.gebauer@st-poelten.caritas.at

Wien und Niederösterreich Ost

Die Familienhilfe wird von der Caritas Wien geregelt.

Familienhilfe klassisch –
Entlastung in Notsituationen
Die klassische Familienhilfe bietet Hilfe zur Überbrückung von schwierigen Krisensituationen. Eine Familienhelferin kommt zu der Familie nach Hause, übernimmt die Kinderbetreuung, wenn notwendig Hausarbeiten, sowie Ämter- und Behördenwege und sorgt für die Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung des stabilen häuslichen Umfelds.

Familienhilfe PLus* –
Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen
Die Familienhilfe PLus hilft Familien mit minderjährigen Kindern, die sich in lang andauernden Krisen befinden und bietet praktische Lebensunterstützung. Konkret geht es um Themen wie etwa der Strukturierung des Familienalltags, Beratung bei der Kindererziehung oder finanzieller Haushaltsplanung.

Familienhilfe
Mommsengasse 35, 4. Stock
1040 Wien
Tel.: 01 544 37 51
Email: familienhilfe@caritas-wien.at

Familienhilfe PLus
Familienhilfe PLus Wien
Tel.: 01 544 37 51
Email: fahiplus@caritas-wien.at

Familienhilfe PLus Mödling
Tel.: 0664 889 528 99

Familienhilfe PLus Baden, Wien Umgebung und Bruck/Leitha
Tel.: 0664 889 528 90

Familienhilfe PLus Wiener Neustadt und Neunkirchen
Tel.: 0664 889 528 98

Familienhilfe PLus Mistelbach, Gänserndorf, Hollabrunn und Korneuburg
Tel.: 02572 31900

* PLus steht für „praktische Lebensunterstützung"

Mobile Kinderkrankenpflege

Die Mobile Kinderkrankenpflege unterstützt Familien in der häuslichen Pflege und Betreuung von Kindern, die schwer erkrankt sind oder mit einer Behinderung leben, durch speziell ausgebildetes Pflegepersonal.

Die Tätigkeiten von diplomierten Pflegepersonen umfasst:

- Betreuung von Frühgeborenen zu Hause
- Hilfe bei Pflegetätigkeit nach einem Spitalsaufenthalt oder ambulantem Eingriff
- Beratung und Hilfe bei der Pflege von Kindern mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen

Die Familien werden in den unterschiedlichen Pflegetätigkeiten unterstützt und angeleitet.

Dazu zählen zum Beispiel:

- Nasale Magensonde legen und wechseln
- Gewichtskontrollen
- Verbandwechsel
- Umgang mit Überwachungsgeräten, mobilen Messgeräten (für Blutzucker, INR), Beatmungsgeräten

Die Mobile Kinderkrankenpflege und deren Finanzierung sind in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt. Eine Auskunft darüber gibt es bei den zuständigen Kontakten.

Generell gilt:

Die Zeit während und nach einem Krankenhausaufenthalt ist für die ganze Familie eine große Herausforderung und Umstellung. Eine Unterstützung für zu Hause anzunehmen ist sehr sinnvoll. Überlegt euch schon vor dem geplanten Krankenhausaufenthalt, wie ihr euer Familienleben danach organisiert und wie ihr es gestalten wollt. Was können wir als Familie leisten? Wobei brauchen wir Hilfe? Hilfe anzunehmen ist keine Schande, sondern für euch als Familie eine große Unterstützung, damit ihr diese oft schwierige Anfangszeit gemeinsam gut meistern könnt.

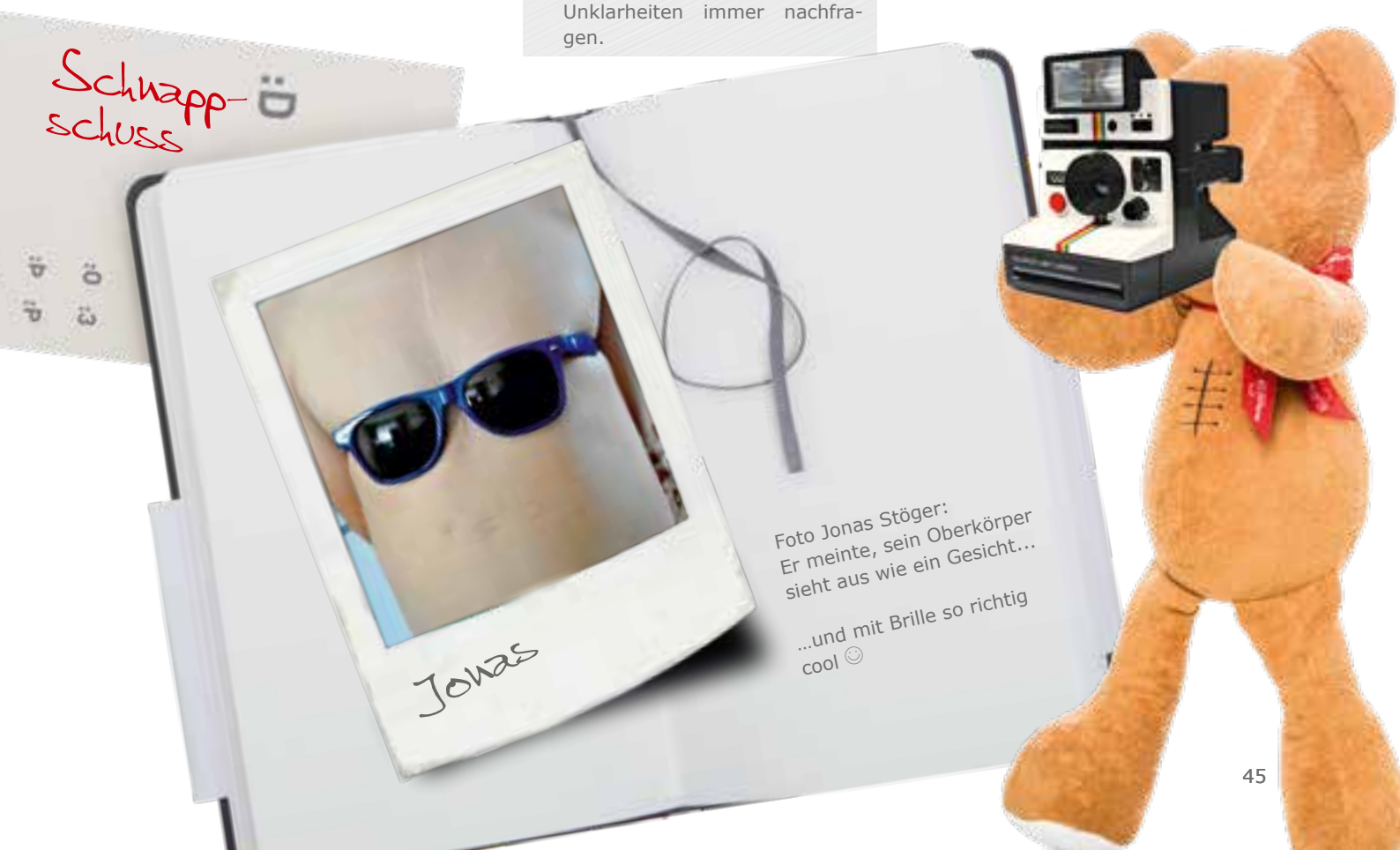
Ein paar praktische Tipps und Erfahrungen von mir:

- Jede Familie ist bis zu einem gewissen Grad selbstverantwortlich, wenn es um die verschiedenen, finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten geht. Eine To-do-Liste aller finanziellen Hilfestellungen wird euch zur Geburt oder bei Diagnosestellung nicht in die Hand gedrückt! Jedes Kind ist verschieden und benötigt im Verlauf unterschiedliche Förderungen.
- Über Selbsthilfegruppen und Kontakte mit anderen betroffenen Eltern könnt ihr viele Erfahrungen sammeln und bei Unklarheiten immer nachfragen.
- Zur besseren Übersicht und Kontrolle alle Belege und Rechnungen aufbewahren. Die ausgefüllten Formulare kopieren und ablegen, wichtige Anträge eingeschrieben versenden oder persönlich abgeben.
- Bei der Hausapotheke ein Kundenkonto angelegen, zum Jahresende kann eine Auflistung über die Rezeptgebühren angefordert werden.

Keine falsche Bescheidenheit! „Das geht schon, brauch noch nix"… Wenn euch Unterstützung angeboten wird, nicht viel überlegen, zugreifen und dankend annehmen! Jede Unterstützungsart macht das Leben um vieles einfacher mit euren Kindern. Mit Zuversicht, Geduld und guter Vorbereitung können die unterschiedlichen Behördengänge gut gemeistert werden.

Ich wünsche euch von Herzen alles Gute und viel Kraft auf eurem Weg.

Elke Schönacher
Ansprechpartnerin Vorarlberg



Mobile Kinderkrankenpflege in Österreich

Bundesland	Organisation	Kontaktperson	
	Name	Name	Telefonnummer
OÖ	MOKI-Oberösterreich	Judith Kopp	0664 382 45 22
	Hilfswerk OÖ	Oliver Weichselbaumer	0664 807 652 765
	Volkshilfe OÖ		0732 34 05 - 0
	Caritas für Betreuung und Pflege		
	Mobiles Hospiz Palliative Care		
	GF KinderPalliativNetzwerk	Ulrike Pribil MSc, Mag.a	0676 877 624 86
Salzburg	Familien- und Sozialzentrum Salzburg Stadt		0662 430 980
	Familien- und Sozialzentrum Henndorf		06214 6811
	Familien- und Sozialzentrum Oberndorf		06272 6687
	Familien- und Sozialzentrum Tamsweg		06474 7710
	Familien- und Sozialzentrum Hallein		06245 814 44
	Familien- und Sozialzentrum St.Johann		06412 7977
	Familien- und Sozialzentrum Saalfelden		06582 751 14
	Familien- und Sozialzentrum Zell am See		06542 746 22
	Familien- und Sozialzentrum Mittersill		06562 5509
Burgenland	MOKI-Burgenland	Doris Spalek, MBA	0699 166 777 70
NÖ	MOKI-Niederösterreich	Renate Hlauschek, MMSc	0699 102 401 65
		Gudrun Sahann	0699 166 777 10
Wien	MOKI-Wien	Gabriele Hintermayer, MSc	0699 166 777 00
Vorarlberg	MKKP connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH	Sabine Österreicher	0650 487 87 57
Kärnten	MOKI-Kärnten	Sabine Grünberger, BA	0699 166 777 15
Steiermark	MoKiDi Graz/Südsteiermark	Helena Sauruck	0316 813 181 46 46 0664 807 851 204
	MOKI Graz	Ernestine Weiss, BA	0664 145 13 88
Tirol	MOBI TIK Pflegedienst	Manuela Pfohl, BScN	05 089 001 00

		Adresse		
E-Mail	Homepage	Straße	PLZ	Ort
j.kopp@ooe.moki.at	www.ooe.moki.at	Am Hochfeld 30	4052	Ansfelden
oliver.weichselbaumer@ooe.hilfswerk.at	www.hilfswerk.at/oberoesterreich	Dametzstraße 6	4010	Linz
office@volkshilfe-ooe.at	www.volkshilfe-ooe.at	Glimpfingerstraße 48	4020	Linz
ulrike.pribil@caritas-linz.at	www.caritas-linz.at	Leondinger Straße 16	4020	Linz
stadt@salzburger.hilfswerk.at	www.hilfswerk.at/salzburg	Inge-Morath-Platz 30	5020	Salzburg
henndorf@salzburger.hilfswerk.at		Hauptstraße 34	5302	Henndorf
oberndorf@salzburger.hilfswerk.at		Römerweg 3	5110	Oberndorf
tamsweg@salzburger.hilfswerk.at		Kuenburgstraße 9	5580	Tamsweg
hallein@salzburger.hilfswerk.at		Griesmeisterplatz 2	5400	Hallein
st.johann@salzburger.hilfswerk.at		Hauptstraße 67	5600	St. Johann
saalfelden@salzburger.hilfswerk.at		Parkstraße 5a	5760	Saalfelden
zell@salzburger.hilfswerk.at		Salzachtal Bundesstr. 13	5700	Zell am See
mittersill@salzburger.hilfswerk.at		Hintergasse 2/3	5730	Mitersill
office@bgld.moki.at	www.moki.at	Rochusstraße 5/Top 3	7100	Neusiedl a.S.
r.hlauschek@noe.moki.at	www.noe.moki.at	Hanuschgasse 1/2/4	2540	Bad Vöslau
g.shann@noe.moki.at		Hanuschgasse 1/2/4	2540	Bad Vöslau
g.hintermayer@wien.moki.at office@wien.moki.at	www.wien.moki.at	Puchsbaumplatz 2	1100	Wien
sabine.oesterreicher@connexia.at		Broßwaldengasse 8	6900	Bregenz
s.gruenberger@ktn.moki.at	www.moki-kaernten.at	Rudolfsbahngürtel 2/2	9020	Klagenfurt
mokidi@hilfswerk-steiermark.at	www.hilfswerk.at/steiermark	Fischeraustraße 13/10	8051	Graz
e.weisz@moki-steiermark.a	www.moki-steiermark.at	HOFKIRCHEN 129	8224	Kaindorf b.G.
kontakt@volkshilfe.net	www.volkshilfe.tirol/hilfe-ange-bot/pflege-betreuung/mobitik	Südtiroler Platz 10-12	6020	Innsbruck

Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten!

SPORT bei Kindern mit angeborenem Herzfehler

Ein Bericht von OA Dr. Christoph Prandstetter

OA Dr. Christoph Prandstetter

In den allgemeinen österreichischen Empfehlungen für körperliche Aktivität für Kinder steht: „Bei Kindern sollte die sportliche Aktivität etwa 60 Minuten pro Tag betragen. Dazu sollte etwa dreimal muskel- und knochenstärkendes Training vollzogen werden und wenn möglich noch sportliche Betätigung im Bereich Koordination und Beweglichkeit." Doch wie sieht das für Kinder mit angeborenen Herzfehlern aus?

Sowohl für die Eltern, betreuenden Pädagogen, als auch für die behandelnden Ärzte entstehen bei Sport für Kinder mit angeborenen Herzfehlern die verschiedensten Fragen!

Vorweg gleich das Wichtigste: Die Aussage: „Sport & Bewegung sind gesund für Kinder!" gilt auch oder vielmehr ganz besonders für Kinder mit angeborenen Herzfehlern.

Es gibt nur wenige Studien, die sich dem Thema Sport bei Kindern mit angeborenen Herzfehlern annehmen. Im Allgemeinen zeigen diese wenigen Arbeiten aber ohne Ausnahme nur positive Wirkungen, sowohl auf die psychomotorische Entwicklung als auch auf die körperliche Belastbarkeit der Kinder.

Leider werden Kinder mit Herzerkrankungen sehr oft zu Unrecht aus den verschiedensten Gründen von körperlichen Belastungen, Schulsport und auch von der Teilnahme an verschiedenen sportlichen Aktivitäten ganz oder teilweise ausgeschlossen. In einigen Fällen kann es natürlich berechtigte, medizinisch indizierte Beschränkungen geben - aber insbesondere auch dann ist es wichtig, darauf zu verweisen, dass Sportverbot nicht gleichbedeutend mit Bewegungsverbot ist und somit gilt hier ebenso: „Bewegung ist gesund!"

In den letzten Jahren wurden genügend Studien veröffentlicht, die klar zeigen, dass in unserer hochindustrialisierten Welt, neben den Volkserkrankungen wie Bluthochdruck, Blutzucker und Cholesterin, der Bewegungsmangel der neue „Killer Nr. 1" geworden ist. Bewegungsmangel stellt ein großes kardiovaskuläres Risiko dar. Außerdem ist Bewegung und Sport bei Kindern auch wichtig für die psychische, soziale und neuromotorische Entwicklung!

Es ist Tatsache, dass sich unsere Kinder viel zu wenig bewegen, und dies gilt leider auch in besonderem Maße für Kinder mit angeborenen Herzfehlern. Für alle Kinder gilt ohne Einschränkung daher als wichtigste Maßnahme: Weniger Fernsehen & Computer spielen: Eine Reduzierung der „Screentime" (= Zeit vor dem Fernseher, Computer, Tablet) vermindert das Risiko für die Entstehung von Übergewicht.

Mein Kind hat nun einen angeborenen Herzfehler – darf mein Kind nun konkret überhaupt Sport betreiben?

Das Spektrum der unterschiedlichen Herzfehler, sowie insbesondere der Schweregrad ein und desselben Herzfehlers, kann sehr variabel sein. Außerdem existieren derzeit eigentlich nur Richtlinien für Leistungssport bei Erwachsenen. Körperliche Aktivitäten in den verschiedenen Altersgruppen sind sehr vielschichtig und unterschiedlich: Sie reichen vom Babyschwimmen, Kinderturnen, Freizeitsport über Schulsport bis hin zum leistungsorientierten Wettkampfsport. Auch können Umweltbedingungen (Hitze, Kälte, Wind) die körperliche Belastung bei Sport deutlich beeinflussen. Dementsprechend können somit allgemeine Richtlinien und Empfehlungen nur als Orientierungshilfe angeboten werden und ersetzen auf keinen Fall das individuelle Beratungsgespräch beim behandelnden Kinderkardiologen.

Im Allgemeinen kann man aber sagen:

1) Bei komplett korrigierten Herzfehlern, korrigierten Herzfehlern mit nur geringen Restbefunde (frühestens drei bis sechs Monate postoperativ), oder bei primär nur geringen, vom Normalbefund abweichenden, nicht operationsbedürftigen Auffälligkeiten, ist Sport uneingeschränkt möglich.

2) Bei höhergradigen Einschränkungen der Ventrikelfunktion, höhergradigen Klappenengen oder Klappenundichtheiten sollte keine maximale Belastung erfolgen.

3) Bei reoperationsbedürftigen Befunden, nicht korrigierbaren schweren Herzerkrankungen, schwerer pulmonaler Hypertonie sollte allenfalls nur eine geringe bis gar keine sportliche Belastung erfolgen.

Wenn JA: Welche Sportarten darf mein Kind mit welchem angeborenen Herzfehler ausüben?

Man unterscheidet im Groben unter dynamischen und statischen Sportarten. Bei einer dynamischen Bewegung kommt es zu einem wiederhol-

ten An- und Entspannen des Muskels mit nur relativ geringer Kontraktionskraft. Ein Beispiel hierfür wäre das Laufen.
Im Gegensatz dazu kommt es bei statischer Belastung, wie zum Beispiel beim Gewichte-Stemmen, zu einer sehr hohen Kraftaufwendung mit einer deutlichen intramuskulären Druckerhöhung, meist auch gemeinsam mit einer deutlichen Blutdruckerhöhung. Bei jeder Sportart kann sowohl die dynamische als auch die statische Belastungskomponente in drei unterschiedliche Belastungsgrade eingeteilt werden (siehe Tabelle im Anhang). Im Allgemeinen sind dynamische Belastungen statischen vorzuziehen. Insbesondere bei Aortenklappenerkrankungen, Aortenisthmusstenosen, Erweiterungen (Aneurysma) der Aorta sowie bei angeborenen Bindegewebserkrankungen (z.B. Marfan-Syndrom) sollten große statische Belastungen vermieden werden.

Darf mein Kind auf den Skikurs mitfahren oder am Schwimmtraining teilnehmen?

Wenn keine wesentliche, sportliche Restriktion notwendig ist, kann prinzipiell am Skikurs oder Schwimmtraining teilgenommen werden. Schwimmen sollte bei Herzfehlern, die zum kurzfristigen Verlust des Bewusstseins führen könnten, nur unter entsprechender Aufsicht erfolgen.

Wie groß ist das Risiko für einen plötzlichen Herztod bei Sport für diese Kinder?

Das Risiko für einen plötzlichen Herztod bei angeborenen Herzfehlern bei Sport wird häufig auch von Ärzten zu hoch geschätzt. Erst kürzlich wurde eine Studie aus Norwegen publiziert, bei der über einen Beobachtungszeitraum von 15 Jahren im Rahmen von Sport kein einziges Kind mit angeborenem Herzfehler an einem plötzlichen Herztod verstorben ist.

Was muss bei Kindern mit angeborenen Herzfehlern beachtet werden und welche Gefahren gibt es für diese Kinder beim Sport?

Kinder mit Herzfehlern, die zu Synkopen (Rhythmusstörung, schwere Aortenklappenstenose,...) führen können, sollten keine Sportarten, bei denen ein kurzfristiger Bewusstseinsverlust ein Risiko darstellt, ausüben (z.B. Schwimmen, Klettern).
Weiters kann es sein, dass eine Blutverdünnung mit Marcoumar notwendig ist. Hier sollten Kontaktsportarten und Sportarten mit großem Verletzungsrisiko vermieden werden.
Im Fall von implantierten Schrittmachern sollten ebenfalls möglichst keine Kontaktsportarten ausgeübt werden. Bei endovenösen Systemen sollten auch Sportarten, bei denen es zu einer besonderen Belastung der Arme (wie Klettern oder Tennis) kommt, vermieden werden.

FAZIT:

Zusammenfassend soll nochmals festgehalten werden: **SPORT & BEWEGUNG sind besonders für Kinder mit angeborenen Herzfehlern sehr wichtig!**
Diesem Thema wird leider im Allgemeinen häufig zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. **Fragen bzgl. sportlicher Betätigung von Kindern mit angeborenen Herzfehlern gehören stets mit ihrem behandelnden Kinderkardiologen besprochen.**

Vielen lieben Dank, Herr Dr. Prandstetter, dass Sie sich die Zeit genommen haben, einerseits einen Vortrag zum Thema „Herzkinder & Sport" abzuhalten und uns andererseits noch geschildert haben, wie wichtig sportliche Betätigung gerade für Herzkinder ist!

Tabelle 1: Klassifikation der Belastungsformen: dynamisch vs. statisch (Daten aus [2]

Dynam. / Statisch	Niedrig (A)	Mittel (B)	Hoch (C)
Niedrig (I)	Golf	Wandern	Laufen
	Billard	Tischtennis	Squash
	Bowling	Volleyball	Badminton
	Schießen	Tennis (Doppel)	Tennis (Einzel)
Mittel (II)	Tauchen	Eislaufen	Basketball
	Autorennen	Fechten	Schwimmen
	Reiten	Laufen (Sprint)	Fußball
Hoch (III)	Gewichtheben	Bodybuilding	Radrennen
	Klettern	Alpinski (Abfahrt)	Kajak
	Windsurfen		Boxen

26th Bethesda Conference: recommendations for determining eligibility for competition in athletes with cardiovascular abnormalities. J Am Coll Cardiol 1994; 24: 845–99

ANMERKUNG: Gruppe IA bedeutet somit geringe statische und geringe dynamische Belastung. Gruppe III C wäre sehr hohe statische und sehr hohe dynamische Belastung

Herzkinder und Sport

Ein wunderbares Beispiel, wie gut Herzkinder und Sport zusammenpassen, ist Herzkind Vanessa Binder. Ihre Mama hat uns einen kurzen Text und tolle, akrobatische Bilder von ihr geschickt. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür und wünschen Vanessa weiterhin so viel Spaß und Erfolg in ihrem Sport!

Vanessa wurde 2008 in Linz geboren und operiert (TGA). Heute geht es ihr sehr gut. Sie ist sehr aufgeweckt und braucht ständig Bewegung. Seit drei Jahren ist sie nun schon aktiv bei den „Danube Dragons Cheerleader". Am 25. November 2017 fand die Österreichische Cheerleader Meisterschaften (ÖCM) im Multiversum Schwechat statt. Und siehe da: Sie haben wieder gewonnen! Erster Platz! Österreichischer Meister! Wir freuen uns sehr für sie! Vor allem, weil das Team wirklich sehr viel trainiert hat, fünfmal die Woche, bis zu je drei Stunden. Als Herzmama muss ich sagen, dass immer ein bisschen Angst mit dabei ist, ob sie das wirklich alles schafft. Immerhin ist es ganz schön anstrengend, aber dafür kann sie nun einen wunderschönen Flick-Flack ;-) und Spaß hat sie auch immer, und das ist was zählt!

Fotos: ©nutville.at

Herzkind und Stillen

Ein Bericht von Maria Eisl, Ansprechpartnerin Salzburg

Seit meiner Jugend habe ich mir Zwillinge gewünscht, nicht im Traum daran denkend, dass die Erfüllung dessen, die wohl größte Herausforderung in meinem Leben sein könnte.

Die Freude war enorm groß, als mir mein Gynäkologe am Ultraschall zwei schlagende Herzen zeigte. Zur Mitte der Schwangerschaft bekam ich dann die Diagnose HLHS. Was darauf folgte, brauche ich niemandem erklären. Denn wer es nicht selbst erfahren hat, weiß nicht, was eine solche Hiobsbotschaft bedeuten kann und im Leben einer Schwangeren bewirkt.

Mir war immer klar, dass ich meine eineiigen Zwillinge austragen und jedem meiner Kinder eine schöne Schwangerschaft schenken möchte. Und das hieß dann „schonen, schonen und schonen". Da ich damals bereits zwei Kinder im Alter von fünf und sieben Jahren hatte, war das nicht immer leicht. Sie waren dennoch groß genug um zu verstehen, dass ihre Mama ab sofort nicht mehr so wie gewohnt funktionieren wird können. Mein Mann und beide Kinder unterstützten und entlasteten mich im bestmöglichen Ausmaß.

Wenn man schwanger ist, stellt man sich die Fragen: Wo werde ich meine Kinder zur Welt bringen? Welchen Geburtsmodus will ich? Wer soll die Geburt leiten und mich begleiten – abgesehen von meinem Mann? Da ich selbst Hebamme bin, war es mir wichtig, meine Hebamme des Vertrauens dabei zu haben.

Gebären – egal wie - ist für eine Frau immer einzigartig. Diese Erfahrung erlebt eine Frau mit jedem Baby nur einmal, und darauf wollte ich gut vorbereitet sein.
Als nächstes stellte ich mir die Frage, wie ich meine Kinder ernähren würde.

Stefan und Maria Eisl

Da ich meine beiden großen Kinder gestillt hatte, war mir klar, dass ich das auch mit den Zwillingen machen möchte, schon allein um gerecht zu sein. Was ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissen konnte war, dass dies eine große Herausforderung werden würde. Vier Monate ehe ich mit meinen Zwillingen schwanger wurde, begann ich mit einer Zusatzausbildung zum Thema „Stillen", was sich als sehr hilfreich erweisen sollte. Mit dem Wissen, was Muttermilch kann und Babynahrung nie bewirken wird können, war mir klar, meine Zwillinge zu stillen. Zu diesem Zeitpunkt kannte ich noch keine Zwillingsmama, die ein Herzkind gestillt hatte. So war ich dankbar, in dieser Ausbildung zur IBCLC (International Board Certified Lactation Consultant) zu sein. Dort lernte ich alles, was ich wissen musste. Es war mir bald klar, dass mein Herzkind nicht so schnell zur Brust kommen wird wie seine Geschwister. Deshalb musste ich dafür sorgen, genug Muttermilch zu haben, wenn es denn so weit war. Ab diesem Zeitpunkt begann die wirklich harte Arbeit.
Mit dem fachlichen Hintergrund, den ich in meiner Ausbildung erworben hatte, wusste ich, dass meine Brüste so schnell wie möglich angeregt werden mussten.
Um 10.06 Uhr erblickte mein Herzkind Lucia per Kaiserschnitt das Licht der Welt, kurz danach die herzgesunde Zwillingsschwester Agnes. Lucia wurde – wie geplant – kurz an meine Wange zum Willkommenskuss gelegt und anschließend von einem sensationell professionellen Team übernommen und erstversorgt. Agnes kam, nachdem die Kaiserschnittgeburt abgeschlossen war, sofort zu mir auf die Brust, wo sie auch gleich zu saugen begann. Vier Stunden später bat ich eine Wochenbettpflegekraft, mir alle Utensilien zu bringen, um für Lucia Muttermilch abzupumpen. Die erste Milch – Kolostrum – ist besonders reich an Eiweiß und Immunglobulinen, die ich ihr zur Verfügung stellen wollte. Ich wusste, sie wird eine harte Zeit vor sich haben und ich würde sie nicht so betreuen können wie ihre Zwillingsschwester. Dennoch war es mir möglich, ihr diese erste Nahrung mitzugeben.
So konnte sie bereits nach viereinhalb Stunden meine Milch bekommen. Liebevoll wurde ihr Mund, mit einem mit Kolostrum getränkten Wattestäbchen, gepflegt. Ich bestand darauf, zeitnah nach dem Kaiserschnitt zu ihr zu gehen. Die betreuende Wochenbettschwester sorgte dafür, dass ich auf die NICU gebracht wurde. Der Gedanke, dass Lucia plötzlich allein war, ohne mich als ihre vertraute Hülle, quälte mich sehr. Ich konnte ihr keinen gesunden Start ins Leben schenken, aber dafür sorgen, dass sie die beste Milch bekommt, nämlich meine Milch. Ab diesem Zeitpunkt pumpte ich alle drei Stunden mit einer elektrischen Doppelpumpe Muttermilch ab.
In der Klinik und auch zu Hause - egal wo ich war - meine Pumpe war immer dabei. Rückblickend mag dies grotesk erscheinen, aber ich wollte das so und wenn ich etwas will, dann kämpfe ich auch dafür! Es gab zu diesem Zeitpunkt auch an der Klinik diplomiertes Pflegepersonal mit der Zusatzqualifikation IBCLC. Ich bat um Begleitung und wurde angeleitet, aufgemuntert, bestärkt und unterstützt. Die Arbeit hatte ich aber selbst zu machen.
In der Klinik musste ich weder waschen, putzen noch den Haushalt erledigen – Zeit hatte ich also.
Nicht zu vergessen, dass Lucia eine Zwillingsschwester hatte, die auch immer gestillt werden wollte, ohne Rhythmus, so wie sie es vorgab. Zusätzlich pumpte ich alle drei Stunden Muttermilch ab, um Lucias Ernährung sicher zu stellen. Sie hatte selbstverständlich nach jeder Herzoperation eine Magensonde und ehe sie ausschließlich an der Brust gestillt werden konnte, sollten noch weitere fünf Monate vergehen, die ich aber gerne in Kauf nahm.
Rückblickend würde ich nur eines anders machen: mehr Hilfe für den Haushalt zukaufen. Lucia wurde, sofern es möglich war, so oft und so lange wie möglich zu mir auf die Brust gelegt – nur um darauf zu verweilen. Intensiver Hautkontakt ist der erste Schritt zum erfolgreichen Stillen. Ich hatte keine Eile. Das Tempo sollte mein Herzchen vorgeben. Ich wollte die Voraussetzungen schaffen, dass, sobald es bereit war, Milch in Hülle und Fülle vorhanden ist. So begann eine Zeit, in der Lucia, sobald es möglich war, viel auf und neben mir schlief. Ein eigenes Bett hatte sie acht ganze Monate nicht. Es wäre mir zu mühsam gewesen, auch noch zusätzlich aufstehen zu müssen, wenn sie trinken wollte.

So begann sie, 2g, 5g, 10g zu trinken, was für mich ein großer Erfolg war! Es mag für Außenstehende komisch klingen, für mich waren es sensationelle Fortschritte.
Die Tagestrinkmenge wurde in den ersten Wochen jeden Tag berechnet, damit sie optimal gedeihen konnte. Sie wurde gewogen, gestillt und erneut gewogen. Den Rest der vorgegebenen Milchmenge bekam sie immer sondiert. Mit der Flasche wurde sie nicht gefüttert. Ich sah darin keinen Vorteil, nachdem ich sie ja stillen wollte. Wenn sie von einer Flasche trinken könnte, würde sie dies genauso gut von der Brust können! Es war nicht immer einfach das auch durchzusetzen. Ich habe dafür gesorgt, dass sie bekommt, was sie braucht. Mir war aber wichtig, dass sie bestimmen kann, wann sie ermüdet, erschöpft ist, und daher nicht mehr trinken kann.
Heute weiß ich mehr, auch, dass viele Kinder später Essprobleme entwickeln können, wenn im Säuglingsalter nicht adäquat reagiert wird, wenn ein Baby nicht mehr trinken kann.
Beim Stillen beendet das Baby die Mahlzeit, indem es die Brust loslässt. Anders verhält es sich beim Füttern mit der Flasche. Es ist möglich ein Kind so lange zu traktieren, dass es die Flasche entleert, weil es keine Alternative hat - es würde ja sonst ersticken, mit der Milch im Mund. Ein Flaschenkind muss schlucken, ob es will oder nicht. Ein Brustkind dockt ab, wenn es müde ist oder nicht mehr kann.
Es war harte Arbeit, das kann und will ich nicht schönreden, aber es war mir wichtig und ich war immer stolz mein Kind selber ernähren zu können. Bis zum fünften Lebensmonat hat Lucia ihre Magensonde behalten. Vor dem Stillen wog ich sie ab, sie trank nie mehr als 25ml bis 30ml von der Brust. Der Rest der vorgeschriebenen Trinkmenge wurde sondiert. Wenn sie versorgt war, setzte ich mich zur Pumpe um für die kommende Mahlzeit Milch zu haben.
Bei einer Kontrolle in der kinderkardiologischen Ambulanz meinte Dr. Pinter, ich könnte „cooler" sein. Er würde die Sonde weggeben. Ich fragte nach, ob er das ernst meinte, denn für meinen Begriff war ich „cool". „Ja", sagte er und zog die Sonde, nachdem ich zugestimmt hatte. Somit wurde mir auch ein Stück weit die Sicherheit entzogen. Jede Herzmama braucht Kontrolle, dachte ich jedenfalls.
Beim Stillen merkte ich zusehends, dass Lucia ihre Zunge unkoordiniert bewegte. Diese glitt im Mund hin und her, dadurch bedingt hatte sie Mühe das Vakuum beim Stillen aufrecht zu erhalten. Ich wusste, dass ich jemanden brauchte, der mich anleiten würde Lucia dabei zu unterstützen.
Ich machte mich auf die Suche nach einer Stillberaterin, die ebenso eine Logopädieausbildung absolviert hatte und wurde fündig. Trotz einer Entfernung von 50km war sie bereit, uns zu Hause zu besuchen. Sie untersuchte Lucia, observierte eine Stillmahlzeit und leitete mich an, wie ich Lucia unterstützen konnte. Auch das brauchte seine Zeit.
So habe ich nach sechs Monaten meine Pumpeinheiten reduziert und schlussendlich eingestellt. Lucia bekam Muttermilch, wann immer sie wollte. Sieben Monate lang wurde sie ausschließlich mittels Muttermilch ernährt. Bis zum Ende ihrer Stillzeit mit elfeinhalb Monaten, währenddessen sie bereits zusätzliche Beikost erhielt, stillte ich sie Tag und Nacht alle zwei Stunden. Es war für mich zu keinem Zeitpunkt eine Last. Ich liebte diese Stillzeiten, die ja nicht nur der Nahrungsaufnahme dienten, sondern auch unsere persönlichen Schmusezeiten waren.
Ich möchte alle Mütter dazu ermutigen, ihre Kinder zu stillen. Es fördert die Bindung und bietet einen enormen Kuschelfaktor, der in unserer Situation, durch so viele Klinikaufenthalte, Operationen und Aufenthalte auf der Intensivstation schlicht und ergreifend fehlte, und so ein Stück weit nachgeholt werden konnte.
Sehr gerne stelle ich mein Wissen allen Müttern zur Verfügung und begleite sie via Skype und Email, wenn sie Fragen zum Stillen eines Herzkindes oder von Zwillingskindern haben. Es macht Sinn, sich bereits in der Schwangerschaft mit dem Thema auseinanderzusetzen und sich zu fragen: „Wie will ich mein Kind ernähren?" Ist es erst einmal geboren, wird man von vielem überrollt - auch von Nichtgeplantem. Dann bereits zu wissen und verinnerlicht zu haben, was es braucht um genug Muttermilch zu haben, ist von enormem Vorteil.
Lucia isst auch heute noch mit Begeisterung. Sie ist ein fröhliches Kind, dem ich nie mit Essen hinterherrennen musste. Sie kann genießen und ihre Mahlzeit beenden, wann immer sie möchte. Geblieben ist, dass sie oft isst – mal größere, mal kleinere Portionen. Der betreuende Kinderfacharzt – mit Zusatzausbildung als Stillberater IBCLC – hat während der Stillzeit immer betont, dass Lucia gut gedeihe, sich getreu der Wachstumskurve (Perzentile) entwickle.
Ich hatte um mich herum eine Familie, die meinen Wunsch zu stillen nie in Frage gestellt hat, sowie eine Stillberaterin IBCLC & Logopädin und einen emphatischen Kinderfacharzt und IBCLC. Das waren allesamt Menschen, die um den Wert der Muttermilch für ein Menschenkind wussten. Dafür bin ich heute noch dankbar.

Das leidige Thema „Essen"

Vom schlechten Esser und sondenernährten Kind
Ein Bericht von Heidi Steinbichler

Die einen essen zu viel, die anderen zu wenig. Zu viel Süßes, nur Ungesundes und zu viel Fett.
Den einen schmeckt es nicht, die anderen wollen nicht und manche können es einfach nicht.

Das Thema Essen spielt in fast jeder Familie eine große Rolle - auch mit gesunden Kindern. Viele unserer Herzkinder essen gut und ausreichend, aber so manche Eltern machen die Erfahrung, dass ihr Kind ein sehr schwieriger Esser ist. Wir Herzmamas denken in „ml", „Kalorien" und „Gewicht". Ständig prüfen wir, ob unser Herzkind genügend Flüssigkeit hat, ausreichend Kalorien bekommt, um den erhöhten Energiebedarf zu decken und ob unser Kind auch entsprechend an Gewicht zunimmt. Daneben ist auch die Medikamentengabe ein Thema, das immer wieder mit Machtkämpfen einhergeht. Hat das Kind eine Magensonde (nasal, Peg, Pej), wird man zum Experten in diesem Bereich. Die Sondenernährung gibt Sicherheit, enthält alles, was das Kind braucht, und auch die Medikamentengabe über die Sonde gestaltet sich sehr einfach. Bei unseren Herzkindern wurde die Sonde meist als Hilfe zur vorübergehenden Gewichtszunahme gelegt. Sind die Operationen vorbei und das Kind darf aus medizinischer Sicht schon essen, ist die Sonde unbegründet. Oft wird das Kind nun dennoch weiterhin sondenernährt, weil es nicht ausreichend trinkt oder nur wenige Speisen isst und die Eltern demnach besorgt sind, dass das Kind eine Mangelernährung erleiden könnte. Wie eine Krücke nach einem Beinbruch, so beschreibt NoTube die Sonde. Wenn sie zu lange verwendet wird, führt diese Krücke zu Bequemlichkeit und diese Gewohnheit ist dann nur sehr schwer abzulegen. Der Übergang wird voller Angst sein: Angst vor dem Hinfallen, vor einem erneuten Beinbruch und Angst davor, sich letztendlich nicht mehr fortbewegen zu können. Nach dem (schwierigen) Übergangsprozess wird das Leben jedoch immer besser! Ist das Kind ein sehr schwieriger Esser oder denkt man über eine Sondenentwöhnung nach, ist der erste Schritt, sich bei NoTube vorzustellen. NoTube begleitet das Kind dabei, seine Essfähigkeiten zu verbessern und unterstützt bei der Sondenentwöhnung. Schließlich wird das beste Programm für das jeweilige Kind vorgeschlagen (Esslernschule in Graz, Netcoaching, Learn to eat, Tube optimization program). Hat man sich dazu entschlossen, an einem der Programme teilzunehmen, ist es wichtig, die Hilfe von NoTube anzunehmen und dem Team zu vertrauen. Erst wenn man sich selbst sicher ist, wird es auch das Kind schaffen! NoTube begleitet den Weg liebevoll, manchmal aber auch streng. Man muss umdenken lernen und der Veränderung offen gegenüberstehen. Das Konzept der LogopädInnen weicht meist vom NoTube-Konzept ab, dies sollte aber nicht verunsichern! Ist man unsicher, ob das Kind überhaupt schlucken kann, empfiehlt es sich, vorerst die Schluckfunktion diagnostisch untersuchen zu lassen. Generell gilt aber: Auch Kinder mit Gehirnschädigungen oder genetischen Syndromen können essen lernen. NoTube hat außerdem eine Elterngruppe auf Facebook. Dort kann man sich gut mit anderen Betroffenen austauschen. Letztendlich schränkt die Sonde das Kind UND die Familie ein. Sie beeinträchtigt die kindliche Entwicklung, die sozialen Kontakte und das Kind hat schmerzhafte Begleiterscheinungen wie Würgen und Erbrechen. Es ist nahezu unmöglich, dass andere auf das Kind aufpassen und auch Freunde zu besuchen gestaltet sich meist sehr schwierig. Oft leiden auch die Geschwisterkinder. Deshalb sollte das Kind so früh wie möglich von der Sonde entwöhnt werden. Unser Nico (7) ist nun seit über zwei Jahren sondenfrei. Nico ist geistig und körperlich stark beeinträchtigt. Erst seit Kurzem wissen wir, dass unser Sohn das Kabuki-Syndrom hat. Nico ist motorisch nicht in der Lage, selber zu essen. Deshalb bekommt er pürierte, breiige Kost von uns gefüttert.

Nico war damals bei der Sondenentwöhnung fünf Jahre alt. Berührung von Nahrung mit den Händen oder dem Mund bedrängte ihn, er würgte und musste sich übergeben. Er konnte weder saugen, noch kauen oder schlucken. Außerdem ist unser Sohn ein sehr willensstarkes Kerlchen, was bei uns den Übergang zum oralen Essen noch mühsamer machte. Wir hatten (und haben manchmal auch heute noch) furchtbare Machtkämpfe, aber NoTube hat uns geholfen, Nico von der Sonde zu entwöhnen. Ohne das Team von NoTube würde Nico heute noch immer nicht oral essen! Wir sind dem Team außerordentlich dankbar!

Bei einer

Sondenentwöhnung, wird als erstes beobachtet, WIE das Kind essen kann: Wie kommt das Essen in den Mund? Welche Haltung sollte das Kind einnehmen? Wie fällt dem Kind das Schlucken am leichtesten? Unser Nico braucht beim Essen einen ruhigen, festen Platz und Klarheit, dass jetzt Essenszeit ist und er mithelfen muss. Nico wird entweder mit dem Löffel, der Spritze oder unterwegs mit einem wiederbefüllbaren Quetschie gefüttert. Kann das Kind aber selbstständig essen und/oder trinken, wird hier nur bei Bedarf nachgeholfen. Erst viel später kommt das WAS: Was mag das Kind? Welche Konsistenz soll das Essen haben? Was wird angeboten? Hier starten auch die schlechten Esser. Mittlerweile kann Nico sich auf ganz viele verschiedene Geschmäcker einlassen. Wichtig ist bei ihm in erster Linie die Konsistenz: Es darf weder bröckelig noch zu fest sein, sondern fein püriert. Kinder lernen das zu mögen, was man ihnen serviert.

Das ist auch eine Frage der Erziehung, so Frau Univ.-Prof.Dr. Dunitz-Scheer. Essen sollte so selbstverständlich und diskussionslos sein, wie Zähne putzen oder Hände waschen. Wir neigen dazu, das Essen zu analysieren und eine halbe Wissenschaft daraus zu machen, was das Kind isst, oder was es eben verweigert. Das Essen sollte ein Mix aus allen Nährstoffen sein: Kohlenhydrate, Eiweiße und Fette, plus Vitamine und Mineralstoffe. Es sollten viele verschiedene Lebensmittel angeboten werden. Ein wachsendes Kind braucht Eiweiß. Es ist egal, ob dies aus vollwertigem Getreide, aus Käse oder Wurst, oder eben aus der Schokomilch kommt. Die Kost sollte so ausgewogen wie möglich sein, selbst wenn das Kind nur zwei oder drei der angebotenen Sachen mag. Als Eltern kann man nicht steuern, was sich das Kind aussucht, aber man kann steuern, worin die Auswahl besteht. Wir Erwachsene suchen uns ja auch aus, was uns schmeckt. Wollen wir Eltern aber so sehr, dass das Kind essen lernt oder mehr und besser isst, beginnen wir automatisch, ständig Essen anzubieten. Wir werden übereifrig. Das Kind wird skeptisch und man stößt letztendlich auf Widerstand.

Wir Eltern müssen unsere Einstellung, Rolle und Aufgabe überdenken. Wir sollten uns nicht ständig in das Essverhalten unserer Kinder einmischen, sondern es ein bisschen gelassener sehen. Das Wichtigste ist, dass es dem Kind gut geht, es wächst und gedeiht. Die Kinder machen das meist sehr gut allein.
Weitere Informationen auf
www.notube.com

notube©

Esslernschule in Graz:

für sondenernährte Kinder & andere Kinder, die eine Einzelbetreuung brauchen, Intensivkurs in Graz und Online-Coaching bis das Kind essen kann

Netcoaching:

für sondenernährte Kinder - Online-Coaching bis das Kind essen kann

Learn to eat:

für Kinder mit Essstörungen, die aber nicht sondenernährt sind auf monatlicher Basis, solange Sie Unterstützung brauchen

Tube optimization Programm:

für sondenernährte Kinder - 90 Tage

Unsere Familienreha in Tannheim

Ein Bericht von Klara Urrea

Im Dezember 2016 entschieden wir: Wir fahren auf Familienreha nach Tannheim. Die Entscheidung fiel von heute auf morgen, mitten in der totalen Überforderung und Erschöpfung mit einer sechs Wochen alten Tochter und einem zweijährigen, sehr fordernden Herzkind.

Eine Woche später waren alle notwendigen Unterlagen beisammen, drei Wochen später waren diverse Bestätigungen da und die Reha somit quasi organisiert. Der Juli 2017 sollte es sein. So schnell konnten wir gar nicht schauen, so skeptisch waren wir aber noch. Vier Wochen im Schwarzwald? Was macht man bitte ganze vier Wochen lang im Schwarzwald? Für uns als ehemalige Weltenbummler kaum vorstellbar. Und wie ist das mit einem dann Zweieinhalbjährigen, der noch nicht gehen kann und auch sonst so viel mehr Aufmerksamkeit braucht als so manches andere Kind in dem Alter? Und überhaupt, wie wird das dort wohl mit einem Baby, mit unserer kleinen Paula, sein?
Tja, je näher die Reha rückte, desto mehr wuchs die Vorfreude. Denn der Alltag zu Hause war oft so beschwerlich, dass wir eine „Auszeit" unbedingt notwendig hatten.
So machten wir uns Ende Juni, das Auto vollbepackt mit Doppelkinderwagen, zwei Koffern und diversen Baby- und Kleinkinderutensilien, auf den weiten Weg nach Tannheim im Schwarzwald – 900km mit zwei

geplanten Zwischenstopps. Aber bereits die Hinreise war überraschenderweise total entspannt und die Kinder und auch wir genossen unseren „Roadtrip" sehr.
In Tannheim angekommen war es vom ersten Moment an schließlich so, als würden uns alle Sorgen und Wünsche von den Lippen abgelesen. WIR konnten entscheiden, welche Therapien unser Luis machen sollte, WIR konnten entscheiden, welche Therapien wir machen wollten – ich, die vorher Sorge hatte, dass ich Therapien machen MUSS – immerhin ist es bei einer Familienreha so, dass alle Familienmitglieder „aufgenommen" werden und ein Therapie-Programm verordnet bekommen, erwischte mich beim Aufnahmegespräch plötzlich dabei als ich sagte: „Ja, aber Aquagym, das klingt doch auch gut! Und die kardiologische Elterngruppe… da wäre ich auch gerne dabei! Und Yoga!? Also wenn es noch Platz gibt bitte auch noch Yoga..." Halloo? Wo kam denn diese Motivation plötzlich her?

Luis' Physiotherapeutin lernten wir auch bereits am ersten Tag kennen. Wir waren sehr aufgeregt. Immerhin war es für uns und auch für ihn immer belastend, Arztgespräche oder Gespräche mit diversen Therapeut-Innen zu führen und ihnen einen Überblick über seine schwierige Geschichte zu geben. Jedoch gelang es ihr vom ersten Moment an, dass sich Luis, der natürlich sehr skeptisch war und mitbekam, dass es „schon wieder" um ihn und seine Geschichte ging und sich wohl fragte, was diese Person denn „schon wieder von ihm wollte", bei ihr wohlfühlte und wow – war sie eine tolle und beeindruckende Person! Und so lustig und positiv! Einem so lockeren und fröhlichen Menschen sind wir selten begegnet. Im Laufe der Reha waren es ihre Sätze, die mich zutiefst bewegten und rührten, Sätze wie: „Sie sind wirklich eine beeindruckende Familie." oder: „Ihr Sohn wird von Ihnen bestens gefördert, glauben Sie mir"... Sätze, die man als Mama eines schwerkranken Kindes eigentlich fast nie hört. Immerhin zweifelt man ständig an sich: Mache ich das alles richtig? Haben wir heute zu wenig Therapie gemacht? Oder gar zu viel? Würde ihm ein zusätzlicher Besuch beim Osteopathen nun helfen oder eher belasten? Und wie erkläre ich ihm, dass er morgen die gefühlt hundertste Arztkontrolle in diesem Monat hat? Dieses ständige Zweifeln, ob man alles richtig macht …da sind Sätze wie jene der Physiotherapeutin wahrhaft heilend. Sie geben einem so viel Kraft, wie man es sich eigentlich nicht vorstellen kann.
Und dann waren da noch die Gespräche mit der Psychologin, die keine drei Jahre älter war als wir selbst und dennoch so erfahren, dass man sich bei ihr bestens aufgehoben fühlte. Die uns stets aufbaute, uns versicherte, dass wir das alles eben schon richtig machen mit unserem Luis. Dass es ganz normal ist, dass wir unsicher sind oder das Gefühl haben, nicht mehr weiter zu wissen. Aber das Tollste an der Reha waren die Familien. Verwandte fragten uns während der Reha am Telefon einmal „aber ist es nicht schrecklich, so viele schwere Schicksale hautnah zu erleben, von so vielen schwerkranken Kindern umgeben zu sein?" Nein – so komisch es klingt. Es tat so gut, ENDLICH einmal „eine Familie von vielen" zu sein und nicht „DIE Familie, die ‚anders' ist". Es war wie in einem Traum, plötzlich Menschen und Familien um sich zu haben, die einen verstehen, ohne dass Worte notwendig sind. Die wissen, wie es schmerzt, wenn das eigene Kind schwerkrank ist. Denn nur sie kennen es, dieses Gefühl der Machtlosigkeit, wenn mal wieder gar nichts weitergeht. Wenn man Wochen oder gar Monate im Krankenhaus (er)lebt und das Leben „draußen" stillsteht. Wenn das eigene Kind vor Schmerzen schreit und man nichts dagegen tun kann. Wenn man für eine sehr lange Zeit in der Angst leben muss, dass das eigene Kind stirbt. Wenn die Krankheit im Alltag teilweise so viel Raum einnimmt, dass kaum noch Platz für Anderes oder gar „Eigenes" ist. Diese Verbundenheit war so spürbar, das Gefühl so stark, dass sich bei uns Eltern sehr viel gelöst hat. Es flossen etliche Tränen, und das tat sooo gut. Endlich gab es überhaupt Platz dafür – für die eigenen Gefühle.

Denn im Alltag geht es oftmals einfach nur darum, die Kinder „durch den Tag zu bringen": Kochen, Haushalt, Therapien, Telefonate mit diversen Krankenkassen, Termine koordinieren, Arztbesuche, dazwischen wieder Haushalt, wenn die Zeit bleibt Aktivitäten mit den Kindern organisieren, spielen... Zum Zeitpunkt der Reha noch alles tragend – zwei Kinder tragend, 13kg links, 9kg rechts, in den ersten Stock hinauf, wieder hinunter, ins Auto, aus dem Auto… Es war sooo anstrengend! Körperlich sowie mental. Da gibt es einfach keinen Platz für Aufarbeitung, Gefühle, Gedanken.

Unser Luis war in der Zeit vor der Reha gerade in einer Phase, in der er begann, zu verstehen. Alles. In der er somit auch vor allem Angst hatte, was für ihn aufgrund seiner bisherigen Erfahrungen eine Bedrohung darstellte. Es war wirklich sehr schwierig für uns, mit seinen Ängsten umzugehen. Wir probierten so vieles aus, und ja, es tat sich was, es wurde besser. Aber natürlich wussten wir, es würde ein langwieriger Prozess werden, Vertrauen zu schöpfen. Trotzdem oder gerade deswegen entschieden wir, dass eine Reittherapie etwas für ihn wäre. Es war keine klassische Reittherapie sondern es ging in dieser Therapie vielmehr darum, durch den Kontakt mit den Tieren Vertrauen zu schöpfen. Gemeinsam mit seiner Therapeutin fing er ganz langsam an, sich den Tieren zu nähern, vor denen er zu Rehabeginn noch große Angst hatte. Sie begannen die Hasen zu füttern, den Stall zu reinigen, den Esel zu streicheln. Es war ein Prozess von etwa zweieinhalb Wochen bis unser Luis plötzlich tatsächlich auf einem Pferd saß! Unser Luis, voller Stolz, alleine auf einem Pferd! Wir konnten es gar nicht glauben. Seitdem ist er ein begeisterter „Reiter" und geht nun auch zu Hause alle zwei Wochen zur Hippotherapie. Diese Entwicklung spiegelt auch so schön seine prinzipielle Entwicklung in Tannheim wider. So begann Luis dort im Grunde genommen zu „laufen". Also sagen wir so, vor Tannheim fühlten wir uns als Eltern oft belächelt und als „typisch übermotivierte Eltern, die ihrem Kind zu viel abverlangen" abgetan, als wir fragten, ob es ok sei, unseren fast dreijährigen Sohn an der Hand „laufen zu lassen" (also man stelle sich das so vor: Luis, bei dem im Alter von vier Wochen eine Hirnblutung und daraus resultierende Hemiparese festgestellt wurde, zieht sich ganz langsam und mühevoll hoch, macht drei Schritte an der Hand und lässt sich danach wieder auf den Po fallen und rutscht am Gesäß weiter). Bis Heike, unsere Physiotherapeutin in Tannheim, zu uns sagte: „Sie sind Luis' Eltern. Sie DÜRFEN entscheiden, was Luis machen darf. SIE dürfen ihn an die Hand nehmen, wenn er das will und wenn es für Sie passt. Was wir TherepeutInnen in unserer Therapie machen ist etwas Anderes.

Aber es ist ganz wichtig für Sie als Familie, dass Luis gehen kann, denn alle Voraussetzungen dafür sind da: Er möchte laufen, er ist alt genug, Sie sind bereit dazu." Puh, wieso bitte hat mir so etwas vorher noch niemand gesagt? Und von da an ging es los. Seitdem sind wir dabei Laufen zu lernen. Ganz langsam, ohne Eile. Mittlerweile ist Luis so weit, dass er aufrecht, ohne sich anzuhalten, stehen kann und sich an der Wand entlanghangeln kann!

Auch der Spielegruppe „Storchennest" sind wir unglaublich dankbar. Unsere kleine Paula, die ihre ersten acht Lebensmonate wie eine Klette hauptsächlich auf uns Eltern verbracht hat, krabbelte dort von Anfang an alleine, ohne sich auch nur einmal nach uns Eltern umzuschauen. Sie genoss es so, dass sie bis zu drei Stunden am Stück ohne uns dortblieb, liebevollst umsorgt von den Pädagoginnen, umgeben von ganz besonderen und starken Kleinkindern, die entweder selbst erkrankt sind oder kranke Geschwisterkinder haben. Auch unser Luis liebte es im „Storchennest" und die Eingewöhnung im Kindergarten zu Hause, einen Monat später, war wahrscheinlich auch deswegen schließlich ein Kinderspiel.

Ein Highlight des Reha Aufenthaltes war für mich als Herzmama die Elterngruppe für Eltern kardiologisch erkrankter Kinder (in Tannheim werden auch Familien mit krebserkrankten oder an Mukoviszidose erkrankten Kindern aufgenommen). Bereits in der ersten Woche fragte uns die leitende Psychologin der Elterngruppe, ob wir für die letzte Einheit der Gruppe gerne erwachsene Herzkinder von der „jungen Reha", die stets parallel zur Familienreha stattfindet, einladen sollten. Alle Eltern stimmten total enthusiastisch zu, und ich dachte mir mal wieder: „Na super, wieder solche, die erzählen, wie locker flockig nicht alles ist und was sie nicht alles machen können." Irgendwie so ein altes „Selbstbemitleiden", weil wir ja „nicht nur" das Herz haben. Doch letztendlich war ich es, die die erste Frage stellte, als die drei erwachsenen Herzkinder dann plötzlich vor uns saßen. Ich war es, die eigentlich pausenlos fragte und alles aufsog, was sie erzählten. Ich war von der Begegnung mit diesen drei „Herzis" so bewegt, dass ich noch jetzt fast

jeden Tag daran zurückdenke. Denn es waren nicht die Geschichten, die sie erzählt haben, nein, es waren die erwachsenen Herzkinder an sich, die so unglaublich faszinierende Menschen waren, die das Leben in vollen Zügen genießen und trotz ihrer doch recht vielen Einschränkungen wohl zu den positivsten Menschen zählen, denen ich je begegnet bin. Was sie alle verband war aber nicht nur ihr unglaublicher Mut und ihre Lebensfreude, sondern auch ihre große Dankbarkeit und unendliche Liebe zu ihren Eltern. Es war so berührend, dass ich – und das glaube ich aus tiefstem Herzen – wohl ein Leben lang an diese Begegnungen zurückdenken werde. Unsere Erfahrungen in Tannheim haben uns grundlegend geprägt, meinen Mann und mich. Und den Kindern hat es einfach nur sooo gutgetan! Wahrscheinlich gerade auch deswegen, weil es UNS ELTERN so gut ging. So konnten wir auch vor allem dies von der Reha mitnehmen: Es ist für unsere Kinder ganz wichtig, dass es UNS ELTERN gut geht. Dass wir auch einmal Raum für uns nehmen DÜRFEN. Natürlich war die Umsetzung im Alltag zu Hause schließlich nicht ganz so einfach, denn wann macht man mal so eben eine halbe Stunde Yoga am Tag, oder geht schnell eine Stunde schwimmen? Aber alleine zu wissen, wie wichtig es ist, den eigenen Bedürfnissen wieder Raum zu geben, war eine Erkenntnis, die wir aus der Reha mitnehmen konnten. Wir sind dem Team in Tannheim so unglaublich dankbar, allen voran Luis' toller Physiotherapeutin Heike und der tollen Psychologin Raphaela, die stets ein offenes Ohr für uns hatte und uns jeden Moment das Gefühl gab „es ist ok", wir „dürfen" und wir machen das alles schon ganz gut so, sowie dem Team des „Storchennestes", die unsere Kinder so toll umsorgten, damit wir Eltern endlich wieder einmal so richtig abschalten konnten.
Wir können unsere Dankbarkeit gegenüber Herzkinder Österreich und allen voran Michaela Altendorfer nicht in Worte fassen. Ohne eure Unterstützung hätten wir diese wundervolle und für uns wirklich auch bewegende Erfahrung wohl nicht machen können. Danke von Herzen!

Sei anders

Ein Text von Familie Hübsch

Meine kleine Elfe sagt der Mama schon, was sie malen soll. Sie zeigt mit einer Hand auf ihre Brust und streicht über ihre Narbe, murmelt irgendwas dahin und zeigt mit der anderen Hand auf die Stifte. Da weiß die Mama schon ganz genau, was auf das Blatt Papier kommen soll. Lara weiß ganz genau, wo ihr Herz ist und wie es sich anhört... auch wie so ein gemaltes Herz aussieht. Tagtäglich versuchen wir, ihre Geschichte mit dem Herzen in den Tag miteinzubinden, sei es die Narbe einzucremen, daheim Doktor zu spielen und ihr Herz abzuhören oder eben ihr besonderes Herzchen aufzumalen. Sie weiß zwar vielleicht noch nicht, dass ihr Herz anders ist als das von anderen, doch ich möchte ihr von Anfang an beibringen, dass es völlig ok ist, ein etwas anderes Herz zu haben - es sieht zwar anders aus, schlägt aber genauso wie das von anderen. Mit Stolz soll sie ihre Narbe tragen und auch zeigen können. Es ist eine Narbe, die nicht nur ihre Stärke und Tapferkeit beweist, sondern sie soll auch anderen zeigen, dass es sich lohnt zu kämpfen, auch wenn das Leben einem ab und zu einen Strich durch die Rechnung macht. Jeder ist durch ein Erlebnis oder eine Geschichte seines Lebens geprägt, hat vielleicht schon oft genug Stärke und Kampfgeist beweisen müssen. Bei uns ist es eben die Sache mit Laras Herz, die uns mehr als geprägt hat. Umso stolzer bin ich nun, positiv über das Ganze reden und schreiben zu können, denn Lara geht es ausgesprochen gut 💪💪. Die dritte OP, und somit die hoffentlich letzte OP, ist zum Glück noch weit weg. Doch diese wird sie auch rocken💪 DANN ist sie noch perfekter als sie ohnehin schon

ist.#starkesherzchen #kleineelfe #kleinekämpferin #duundichgegendenrestderwelt #andersseinistok #hlhsfighter# perfektion

Vielen lieben Dank an Lara, Martin und Julia Hübsch, dass wir ihr tolles Posting auch im Herzblatt veröffentlichen durften!

Vortragsabend mit Prof. Dr. Gerald Hüther – „Starke Eltern - starke Kinder"

Es war ein großartiger Vortrag am 20. Juni 2017 von Prof. Dr. Gerald Hüther zum Thema „Starke Eltern – starke Kinder". Eine Benefizveranstaltung der Akademie für Potentialentfaltung für Herzkinder Österreich.

Was brauchen Eltern um ihren Kindern, die besonderer Unterstützung bedürfen, das zu geben, was diese benötigen? Kinder brauchen stabile Beziehungen innerhalb der Familie. Aber auch außerhalb der Familie sind verlässliche und einfühlsame Menschen für die positive, weitere Entwicklung von Kindern maßgeblich. Jene Kinder, die aufgrund von Not, Migration, Armut oder Behinderung besonders gefährdet sind, haben einen enormen Bedarf an Wertschätzung und Sicherheit, auch um einen gesunden Selbstwert aufbauen zu können.

Kinder aus solchen Familien brauchen Begegnungen mit Menschen, deren Haltung offen und vorurteilsfrei ist. Das bedeutet vor allem auch, Eltern als Experten für ihr Kind anzuerkennen und ihnen diese Rolle auch zuzutrauen, sie darin zu bestärken, dass sie wichtig und „richtig" sind für ihr Kind. Ebenso die Zuversicht zu vermitteln, dass Eltern nicht alleine sind, wenn sie Unterstützung benötigen.

„Alle Menschen, die Kinder begleiten und betreuen, fördern und lehren, sollen sich als Schatzsucher verstehen. In der Begegnung und Auseinandersetzung mit Kindern können sie unzählige Schätze entdecken und bergen. Die Schätze sind nicht „gut" oder „schlecht", sondern eine Fülle an Interessen, Talenten und Begabungen, die es zu erkennen und zu fördern gilt. Dies ist die heilige Pflicht von uns Erwachsenen, wenn wir uns ehrlich und kindorientiert dem Kind widmen wollen", so Gerald Hüther.

Anstatt eines Eintritts wurde um eine freiwillige Spende für Herzkinder Österreich gebeten. Alle Einnahmen des CD-Verkaufs von „Zeit für Bildung" wurden ebenfalls in die Spendenbox gegeben. Auch „Hofmann Personal" unterstützte diesen großartigen Abend. Wir freuen uns über einen Gesamtspendenbetrag in der Höhe von € 1.561,- und sagen HERZLICHEN DANK dafür.

Ein von Herzen kommendes DANKE an:

- Prof. Dr. Gerald Hüther
- Peter Schipek (www.lernwelt.at)
- Gerald Giedenbacher (www.teleplus-tv.at)
- Josef Hager (www.zeitfuerbildung.at)

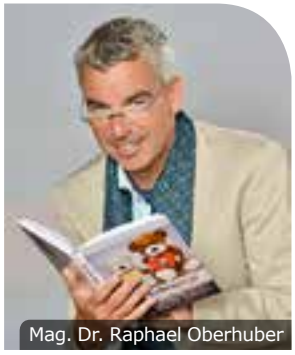
Danke auch an unsere Beatrix Buchinger und an ihre Freundin Natascha Burian für die Mithilfe und die Vorbereitungen vor Ort.

Gerne kann die CD vom Vortrag hier erworben werden:
http://www.lernwelt.at/literatur/familie/starke-eltern---starke-kinder.html

Hand auf's Herz

Herzkinder in Kindergarten und Schule

Eine ganz besondere Herzstunde


Mag. Dr. Raphael Oberhuber

Wenn Kinder herzkrank werden, stellt dies nicht nur die Eltern und Angehörige vor Herausforderungen, sondern auch die MitschülerInnen. Das Eingliedern der Herzkinder in eine Klassengemeinschaft ist selbst eine große Herausforderung für alle Beteiligten, nämlich für das Herzkind, für die LehrerInnen und für die MitschülerInnen. Nach jahrelangem Kampf um die eigene Gesundheit, gestaltet sich das Zusammensein mit Gleichaltrigen meistens schwierig.

Viele Fragen bleiben bei den gesunden MitschülerInnen ungelöst, die Kinder wissen oft nicht, wie sie mit den Erkrankten umgehen sollen, verstehen nicht, was sich unter der Oberfläche verbirgt.

Es wird immer wieder angeboten, dass Klassen, in denen SchülerInnen mit dieser Thematik konfrontiert sind, von Raphael Oberhuber besucht werden. Die eigene Biografie als jugendlicher Herzpatient hilft ihm, sich in die Fragen der Kinder einzufühlen und ihnen die Akzeptanz von „anders sein" näher zu bringen.

Mag. Dr. Oberhuber hält eine sogenannte „Herzstunde", in der er den SchülerInnen auf kindgerechte Art erklärt, was die Ursachen und Auswirkungen der Erkrankung sind. Auf diese Weise werden die Berührungsängste bearbeitet und somit genommen. Gerade für kranke Kinder ist es wichtig, „die Normalität" aufrecht halten zu können und nicht von der Klassengemeinschaft ausgeschlossen zu werden.
Durch das Gespräch und die altersgemäß spielerische Auseinandersetzung mit der Thematik, können unbegründete Ängste besprochen und verarbeitet werden. Unbefangenerer Umgang mit den Betroffenen wird gefördert.

Du möchtest einen Schulbesuch? Dann kontaktiere unsere zuständige Ansprechpartnerin:

Beatrix Buchinger
Telefon: +43 664 88 432 806
E-Mail: b.buchinger@herzkinder.at

Schulbesuch VS Euratsfeld

Ein Herzkind auf Reisen: Mein Europa-Trip (Interrail)

Letzten Sommer war ich, gemeinsam mit meiner Freundin Johanna, auf dem Trip meines Lebens: Interrail durch Europa!

Interrail ist ein Programm, das einem das Reisen durch ganz Europa auf dem günstigsten Weg, nämlich per Zug, ermöglicht. Es ist nicht immer die komfortabelste Option, dafür allerdings garantiert die aufregendste!

Als Reiseziele für unseren dreiwöchigen Trip fassten wir Hamburg, Amsterdam, Paris und Barcelona, in dieser Reihenfolge ins Auge.

Abgesehen von den vielen Menschen, die man auf so einer Reise kennenlernt und den vielen verschiedenen Kulturen, mit denen man konfrontiert

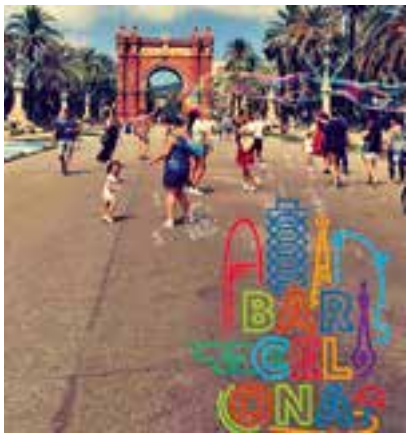
wird, lernt man in der Situation eines „Herzkindes" während der Reise auch viel über seinen eigenen Körper.

Vor Reiseantritt machten wir einen Termin mit Herrn Dr. Tulzer aus, um zu erfragen, welche möglichen Risiken bzw. Gefahren denn auf so einer Reise lauern würden, und auf was ich als Herzkind achten sollte.
Dr. Tulzer betonte, den Herzfehler nicht als Ausrede zu verwenden um das Leben bzw. das Reisen nicht zu genießen. Er riet uns lediglich, eine gute Reiseapotheke mit Breitbandantibiotikum für alle Fälle einzupacken, und natürlich den Herzpass und in meinem Fall den Bluterausweis (Marcoumar) nicht zu vergessen.

Aufgeregt und ermuntert durch die Worte Dr. Tulzers, startete ich also mit meiner Freundin eine Reise, die

uns wahrscheinlich unser gesamtes Leben lang in Erinnerung bleiben wird.
Eine Reise voller neuer Erfahrungen und Erinnerungen, angefangen von unendlich liberalen Kulturen wie in Amsterdam, bis hin zu architektonischen Meisterwerken wie der „Sagrada Familia" in Barcelona. Für jene, die sich nicht sicher sind, ob es eine gute Idee ist trotz Herzfehlers zu reisen, kann ich nur die Worte Dr. Tulzers wiederholen: Ein Herzfehler birgt vielleicht manchmal Hürden im Leben, er ist jedoch keine Entschuldigung dafür, das Leben nicht in vollen Zügen auszukosten!

Jakob Altendorfer, 18 Jahre
(HLHS-Hypoplastisches Linksherzsyndrom)



Gefühlschaos einer Herzmama rund um den OP-Termin

Als Herzeltern begleiten wir unsere Herzkinder regelmäßig zu den kardiologischen Checks. Diese sind zu Beginn, je nach Alter und Herzfehler, oft noch im Wochenabstand, dann vielleicht alle drei oder sechs Monate, und bei manchen nur noch jährlich.

Mit im Gepäck ist dieses ungute Gefühl und die Frage: „Passt alles?", und ganz oft auch die Angst davor, dass wieder „etwas sein könnte". Wir erinnern uns einfach zu gut daran, wie das war, als der Arzt den Satz mit: „Es tut mir leid…" begann.

Dann ist er da, dieser Termin. Es war uns immer klar, dass da etwas auf uns wartet, dass noch eine Operation anstehen wird, aber erst irgendwann. Dieses „Irgendwann" wird schließlich ein konkreter Tag und eine genaue Stunde. Dieses „Irgendwann" ist plötzlich zu einem Montag oder Freitag oder zu Mai oder August geworden. Das Leben und die Planungen beginnen sich nach diesem Tag X auszurichten. Man beginnt darüber nachzudenken, was zu Hause erledigt werden muss, was eingepackt gehört, man plant die Unterbringung des Geschwisterkindes, reserviert möglicherweise im Teddyhaus ein Zimmer.

Alles scheint sich ausschließlich um dieses Datum zu drehen. Nur der Gedanke daran lässt dich dein Herz schlagen spüren, lässt dich nervös werden. All die schlauen „Weisheiten", die man dir mit auf dem Weg gibt, nerven in Wahrheit nur noch.

DI[in] Dr.[in] Bettina Schwarzinger

Ja, wir wissen, dass die Medizin mittlerweile Wunder bewirken kann, und ja, wir sind froh, dass wir eine so tolle medizinische Versorgung vor der Haustür haben, die in manchen Teilen der Welt nahezu unerschwinglich ist.

Ich will hier nicht undankbar erscheinen, ich bin jeden Tag aufs Neue dankbar und demütig für all die Hilfe, die wir erfahren durften.

Mittlerweile bin ich zu der Überzeugung gelangt, dass nur jemand, der genau in dieser Situation war, diesen Tag X einem bestimmten Datum zuordnen konnte und musste, weiß, wie flau sich mein Bauch und der Druck auf der Brust anfühlen können.

Natürlich weiß ich auch, dass die Umgebung es oft nur gut meint, aber was mir am besten getan hat, waren Sätze wie: „Ich bin für dich da, wenn du eine Stunde am Telefon weinen möchtest, ich höre zu!"
Oder: „Du musst den Weg nicht alleine gehen, ich bete für euch!"
Oder: „Ein Kerzerl brennt, wir denken an euch!"

In der Herzsache verbunden!

Liebstattsonntag 2017
Lebkuchenherzen für unsere Herzerl

Der Brauch des Liebstattsonntags ist aus dem oberösterreichischen Salzkammergut nicht wegzudenken. Seit einigen Jahren beschenken auch wir, vom Verein Herzkinder Österreich, unsere Herzfamilien mit Lebkuchenherzen. Wir haben dieses Brauchtum über die Grenzen Oberösterreichs hinaus in die anderen Bundesländer gebracht. Zum wiederholten Mal stellte die Goldhaubengruppe Scharnstein-Viechtwang diese besonderen Herzen für uns in mühevoller Handarbeit her. Vielen lieben Dank dafür! Die AnsprechpartnerInnen verteilten die süßen Köstlichkeiten auf den kinderkardiologischen Stationen und Ambulanzen.

Stationsbesuche

Monatelang war der kleine Herzpatient Ali am Kinder-Herz-Zentrum Linz in stationärer Behandlung und wartete auf ein Spenderherz, das am Kinderherzzentrum Wien transplantiert wurde. Nicht immer ist so ein Krankenhausaufenthalt angenehm, aber Ali steckt voller Lebensfreude und schenkt dem Team des Kinder-Herz-Zentrums Linz jeden Tag ein Lächeln und ist mehr als tapfer. Gemeinsam mit seiner Mama versucht Ali den Tag mit Malen oder Spielen so positiv als möglich zu verbringen. Und dann gibt es da noch unsere Stationsbesuche, die vom Krankenhausalltag ablenken.

Wir haben immer ein offenes Ohr für die Herzkinder und deren Eltern und sprechen ihnen Mut zu.

Hand auf´s Herz!

Feriencamp in Schladming für die jüngeren Herz- und Geschwisterkinder (8 bis 14 Jahre)

Von 15. bis 18. Juni 2017 verbrachten unsere jüngeren Herz- und Geschwisterkinder vier fantastische Tage im Aktivhotel Rohrmooserhof in der wunderschönen Steiermark. Der Spaß war groß bei Mountain-Go-Cart, Alpincoaster, Segway und Golf. Tolle Momente gab es bei einer Lama- und Alpakawanderung mit Karin und Florian vom Klausnerhof. Die Kinder fanden sofort Zugang zu den hochsensiblen Tieren und durften sie durch die schöne Gegend bis zu einer Hütte führen, wo ein Sprung ins Heubad nicht fehlen durfte. In

der Holzwerkstätte Schrempf sind großartige Werke entstanden und die Kinder waren über ihre Kreativität und professionelle Umsetzung ganz erstaunt. Neben all den tollen Ausflügen gab es noch viel gute Laune, lachende Gesichter und sportliche Einlagen im Hotelpool, beim Kickerl auf der Wiese und am Trampolin.

Die Gastgeber des Aktivhotels Rohrmooserhof, Nadja und Georg Niederl, überraschten Herzkinder Österreich mit einem Spendenscheck in der Höhe von € 1.736,-. Sie spendeten dem Verein für jede Rechnung einen Euro. Wir bedanken uns von Herzen dafür und für die überaus herzliche Aufnahme und Betreuung im Hotel!

Es wurden viele neue Freundschaften geschlossen, alte besiegelt, Ängste überwunden und Herausforderungen angenommen. Müde aber glücklich kehrten 40 Kinder und acht Betreuer mit einem Rucksack voll schöner Erinnerungen nach Hause zurück.

Herzlichen DANK an unsere Nadja Sykora für die tolle Organisation des Feriencamps sowie an das wunderbare und großartige Begleitpersonenteam Michael, Martin, Andreas, Markus, Daniela, Anita, Edith – ihr seid wahre Helden!

Feriencamp in Podersdorf für die größeren Herz- und Geschwisterkinder (14 bis 18 Jahre)

Ebenfalls von 15. bis 18. Juni 2017, und bereits zum vierten Mal, verbrachten unsere Herzkinder-Teenager ein paar aufregende, elternfreie Tage im Hotel Seewirt & Attila in Podersdorf am Neusiedlersee im Burgenland. Auch die Jugendlichen von 14-18 Jahren sollen die Möglichkeit haben, einmal ohne Eltern mit der Herz- und Geschwistersituation alleine besser umgehen zu lernen. Unter anderem soll das Selbstbewusstsein der Jugendlichen gestärkt und ihre Selbstständigkeit gefördert werden. Von Linz aus starteten die Burschen (Men only ;-)) mit ihrem Begleiter Stefan Gugarel in Richtung Burgenland. Auf dem Programm der großen Herz- und Geschwisterkinder standen Windsurfen, Radfahren, gemeinsame Gespräche und natürlich jede Menge Spaß. Es war wieder ein tolles Wochenende und sicher nicht der letzte Besuch der Herzkinder in Podersdorf.

Herzlichen Dank an unsere Nadja und unsere Kerstin für die Organisation, sowie an Begleiter Stefan für die Unterstützung.

Schlierbach 2017

drei Wochen für Herzfamilien

Im letzten Sommer standen den Herzfamilien wieder drei Wochen in Schlierbach zur Verfügung, um dort den Sommerurlaub zu verbringen. So konnten insgesamt 55 Herzfamilien, aufgeteilt auf die drei Wochen, gemeinsam schöne Urlaubstage verleben. Das bunte Programm bestand aus Aktivitäten, Ausflügen, Workshops, guten Gesprächen – viele neue Freundschaften konnten geknüpft werden. Egal ob am gemütlichen Lagerfeuer beim Knackergrillen, in der Stiftsglaserei Schlierbach, beim abenteuerlichen Canyoning für die Papas, beim Pfeil- und Bogenparcours für die Mamas (aufgrund des schlechten Wetters, gab es ersatzweise einen Wellnesstag für die Herzmamas in der dritten Woche), bei der spannenden Vorführung der österreichischen Rettungshundebrigade Landesgruppe Oberösterreich (ÖRHB), bei Zumba, bei einer Kutschenfahrt, bei den vielen Kreativworkshops – es gab wieder viele wunderschöne Momente und Eindrücke, die die Familien mit nach Hause nehmen konnten. Ein besonderes Highlight in der zweiten Woche war der Besuch des Notarzthubschraubers „Martin 3" (Heli Austria GmbH), der zur Besichtigung im ÖKO-Feriendorf Schlierbach landete.

Die kleinen und großen Gäste konnten den Notarzthubschrauber ganz aus der Nähe betrachten und sogar einmal im Transportbereich Platz nehmen, bevor „Martin 3" zum nächsten Einsatz gerufen wurde.

Die Freiwillige Feuerwehr Gunskirchen besuchte uns ebenfalls in der zweiten Woche. Neben den schon traditionell veranstalteten Wasserspielen durften die Kinder auch diesmal wieder eine Runde mit dem Feuerwehrauto mitfahren.

IMPRESSIONEN

Schlierbach
Sommerwoche
I

IMPRESSIONEN

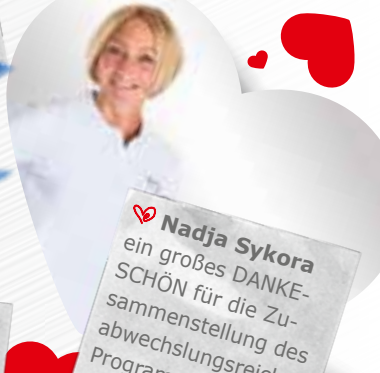
Schlierbach
Sommerwoche
II

IMPRESSIONEN

Schlierbach
Sommerwoche
III

Gabi Trinkl, die gute Fee des Dorfes

das unschlagbare Aufbauteam



Nadja Sykora ein großes DANKE-SCHÖN für die Zusammenstellung des abwechslungsreichen Programmes der Sommerwochen.

Danke an Heli Austria GmbH Notarzthubschrauber „Martin 3" mit Crew Christian Palle (HEMS-Crew Member), Dr. Oliver Stastny (Pilot) und Dr. David Hauer (Notarzt)

Elvis (Michael Preslmayr)

Kinderbetreuerinnen: Viktoria Weissenböck, Alexandra Heidl, Hannah Rössler, Theresa Hinterwirth

HobbyCreativStudio, Gerda Böhm-Pröll (mi.) mit ihrem Team

Danke an die Freiwillige Feuerwehr Gunskirchen

Von DANKE

an alle, die die Sommerwochen auch 2017 zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen...

Zumbaworkshop, **Injoy Straßwalchen, Angela Asen**

Danke an die **Kutschenfahrer** für die unvergesslichen **Rundfahrten**

Danke an **Hubsy`s Kistenbraterei** für die leckeren **Speisen** an den Sonntagen

Claudia **Osterkorn** mit ihrem **Team, Kinderschminken & Mosaik**

Glasmalerei und **Glaswerkstätte Stift Schlierbach**

Danke an die **ÖRHB – Österreichische Rettungshundebrigade Landesgruppe Oberösterreich** für die tolle **Vorführung**

Romana **Schörgendorfer (Aromi) mit Team**

Mamaworkshop Bogenschießen

Ein Bericht von Maria Eisl, Ansprechpartnerin Salzburg

Am 19. Juli 2017 durften wir uns, neun unerschrockene Herzmamas, einen Vormittag lang im Bogenschießen erproben. Nach einer kurzen und durchwegs schulmeisterlichen Einschulung von Peter versuchten wir uns mit dem Einschießen in einer dafür ausgestatteten Halle. Wir waren wohl nicht die aufmerksamsten Zuhörerinnen, denn so manche von uns wurde zum Zuhören aufgefordert ;-). Eine gute Körperhaltung, eine sorgsam überwachte und angeleitete Bogenführung sollten unsere Trefferquote erhöhen. Ein schön angelegter Parcours führte uns zweieinhalb Stunden lang durch einen zauberhaften Wald. Peter, unser „Personal Trainer", begleitete einen Teil unserer Gruppe. Dank seines Coachings gelang es auch den weniger talentierten Mamas eine Wildsau-, Leoparden- oder Büffelattrappe zu treffen. Leider konnten wir nicht alle abgeschossenen Pfeile in der näheren Umgebung wiederfinden ☺.

Müde vom konzentrierten Jagen und durstig aufgrund der zunehmenden Hitze beendeten wir unseren Outdoor Workshop mit einem sehr guten Essen in einem benachbarten, griechischen Restaurant. Neun wagemutige Jägerinnen bedanken sich für den herausfordernden und lustigen Mamaworkshop!

„Personal Trainer" Peter

Das Mamawochenende „Wellness" mit Tina, meiner Herzensfreundin

Ein Bericht von Klara Urrea

Zugegeben, ich war skeptisch. Ein Wochenende lang umgeben von ganz vielen Herzmüttern, die allesamt ein schweres Paket zu tragen haben und deren Geschichten sicher nur sehr schwierig zu ertragen sind. Ein Wochenende lang nur von Herzfehler hin und Herzfehler her sprechen? Was ist denn daran bitte erholsam? Aber gut, Tina ist so motiviert, will unbedingt fahren, lässt nicht locker, schreibt mir immer, wie sehr sie sich schon freut. Ich freue mich ja auch schon, auf ein Wochenende ohne Kinder, ein Wochenende nur für mich. Ein Wochenende mit einer Herzensfreudin, die ich seit unserem Kennenlernen nicht mehr gesehen habe und dennoch als Herzensfreundin bezeichnen kann. Und dann könnte es ja auch sein, dass es doch auch schön wird, das Wochenende. Dass es guttut, von so vielen Herzmüttern umgeben zu sein. Dass es bewegt und berührt und tatsächlich etwas Heilendes hat, unter Gleichgesinnten zu sein. Tja, aber so bin ich nun einmal, stets in skeptischer Vorfreude vor Neuem. Und dann war sie da, Mitte Oktober 2017, die absolute Horrorwoche zu Hause: Nachdem mein Mann die Woche davor beruflich im Ausland war, war ich komplett erschöpft, müde, frustriert, ja fast schon depressiv. Gekrönt vom Tag vor dem Mamawochenende: Ein Termin beim Orthopädietechniker mit Luis, viereinhalb Stunden lang. viereinhalb Stunden lang beruhigen, währenddessen medizinischem Gerede folgen, zwei Kleinkinder entertainen. Und als Draufgabe danach noch Schuhe kaufen gehen – in zwei verschiedenen Größen, aber nur Schnürer, die bis zum Knöchel gehen, gleichzeitig Halt

geben aber nicht zu warm sind und überhaupt: passen. Eh total easy. Bis ich die Dame im Schuhgeschäft fast angebrüllt hätte, als sie mich höflich darauf hingewiesen hat, dass meine Tochter gerade einen Müsliriegel in einen Schuhkarton steckt. Kurz: Es war Zeit: Mamawellnesswochenende ich komme, sowas von, weg weg weg weeeeeeg!

Zum ersten Mal gesehen habe ich Tina auf der NICU, der neonatologischen Intensivstation des Kepler Universitätsklinikums, am Tag ihrer Entbindung, der Geburt ihres ersten Kindes und Herzis. Ich hing, wie jeden Tag, stundenlang über Luis' Bett. Zu diesem Zeitpunkt war er sechs Wochen alt, beatmet, sediert, jeder Tag war ein Kampf ums Überleben. Da war sie, die Tina, eine so eine hübsche, junge Mama, mit so einer ruhigen aber gleichzeitig auch starken Ausstrahlung! Ich wusste, ich muss sie ansprechen, ich wusste „da wird mehr daraus". Ich glaube zwei Tage waren es, die ich ihr gegeben habe, dann, beim gemeinsamen Abpumpen, kam es zum ersten Gespräch. So begann unsere Freundschaft. Tinas Herzi brauchte auch seine Zeit im Krankenhaus, aber ach wie habe ich sie beneidet, als sie mit ihrem fünf Wochen alten Kind das Krankenhaus verlassen durfte. Es war der Tag, an dem wir erfahren haben, dass es mit unserem Luis „so nicht weitergehen kann", weil sein Stoma nicht so funktionierte wie es sollte und er, im Zustand nach Norwood (er hat ein Hypoplastisches Linksherz) und mit seinen drei Monaten noch immer beim Geburtsgewicht von 2800g, eine weitere, mittlerweile dritte, große OP brauchte. Es fiel mir schwer, Kontakt zu halten. Es tat alles so furchtbar weh. Aber Tina ließ einfach nicht locker – ich bin ihr sehr dankbar dafür. Immer wieder einmal eine kurze Nachricht hier und da, nichts Tiefgründiges, ab und zu einmal fragen wie es läuft. Der Kontakt war wohl immer da, aber nur sporadisch. Wir beide in unseren Welten, sie in Kärnten, ich in Niederösterreich. Bis wir dann, siehe da, beide wieder schwanger wurden, mit nur drei Wochen Abstand. Wir beide haben es also gewagt, unseren

Traum von einer großen Familie trotz der traumatischen Zeit mit unseren Erstgeborenen zu verwirklichen.

Wieder Nachrichten wie: „Und, wie geht's euch?" und natürlich: „Und, gesund?" Dann im Herbst 2016 die Geburt der beiden Prinzessinnen. Bei Tina leider wieder verbunden mit gesundheitlichen Probemen ihrer Tochter, bei uns der oft beschwerliche Alltag mit unserem Luis und einem Neugeborenen zu Hause. Beide total verplant, kaum Zeit für irgendetwas. Aber plötzlich und wahrscheinlich gerade deswegen war er da, unser Plan: Wir fahren im Oktober 2017 gemeinsam auf Mamawellness-wochenende. Ich glaube, wir konnten es beide selbst nicht glauben, was wir uns da vornahmen.

Aber siehe da, da war es, das Mamawochenende 2017, und ich fand mich total aufgeregt in einem Hotelshuttle am Weg zu Tina, die bereits eine Stunde zuvor unser gemeinsames Zimmer bezogen hatte, wieder. Und da saß sie auch schon, im Hotelzimmer. Wir sahen uns mit einem Blick an, den ich nie vergessen werde. Wir fielen uns in die Arme und weinten – ohne Grund? Naja, doch. All das, was uns verbindet ist doch so schmerzhaft, so stark, so schwierig. Alles kam hoch und wir saßen da und weinten vor uns hin, ohne zu wissen, was wir mit uns anfangen sollten. Es waren die wohl heilendsten Tränen in einer sehr langen Zeit für mich. Irgendwann, voll verheult und noch erledigter als ohnehin schon, haben wir dann beschlossen, das Hotel zu erkunden. Wir beide, wie die ersten Menschen, als wären wir noch nie in einem Hotel gewesen. Es war so anders als mit anderen Freundinnen. Klar sprachen wir auch über unsere After-Baby-Bodies, aber irgendwie war es so belanglos, wie es eigentlich auch sein sollte. Es war so, als könnten wir einfach alles sagen, was uns gerade durch den Kopf ging, ohne irgendetwas erwarten oder befürchten zu müssen. Es war wirklich sehr schön, Tina wiederzusehen. Beim ersten gemeinsamen Dinner in der großen Runde mit allen anderen Herzmamas waren wir alle erschöpft von der Anreise, aber vor allem von zu Hause. Dennoch, die Gespräche waren toll, wirklich unglaublich toll. Natürlich fingen sie alle an mit der Frage „Und, was habt ihr für eine Geschichte?", aber es war so anders als mit Freunden oder Bekannten, anders als in dieser Welt von (vermeintlich) nur gesunden Kindern, wo oft das Gefühl aufkommt, man müsse sich rechtfertigen, oder es beschönigen – für „die Leute", damit sie es „aushalten". Aber nein, es war einfach ein Zuhören und Erzählen, ein Teilen, wie es sonst kaum möglich ist, quasi auf Augenhöhe. Und ja, lustig war es auch. In einem Moment noch von der schwierigen Herzoperation des eigenen Kindes zu sprechen und im nächsten niveaulose Witze über irgendein unwichtiges Thema zu machen, soetwas kann man sich wohl auch nur unter Herzmüttern leisten.

Nächstes Jahr ist das Mamawochenende ein Fixpunkt und ich freue mich jetzt schon wahnsinnig auf viele schöne, berührende, lustige, und gelöste Momente bei vielen Berghof-Spritzern und leckerem Essen, aber vor allem auf die anderen starken und beeindruckenden Herzmütter.

Mamawochenende

Auszeit ist, wenn sich 40 Herzmamas aus allen Teilen des Landes zum Mamawochenende „Wellness" im Herzen Österreichs einfinden! Im Verwöhnhotel Berghof ****s in St. Johann im Pongau durften 40 Herzmamas ihre Beine hochlegen, tief durchatmen und drei Tage lang all ihre Sorgen teilen und hinter sich lassen. Beim Wandern, Saunieren, Shoppen, bei gutem Essen und leckeren Drinks wurden nicht nur herzliche Gespräche geführt, es wurde gelacht, neue Freundschaften geknüpft und beim Wiedersehen herzlich umarmt. Wir sagen ein herzliches Dankeschön an Familie Rettenwender und an das gesamte Berghof-Team für drei unvergessliche und erholsame Tage!

Herzlichen Dank an unsere Ansprechpartnerinnen Daniela Hasibar und Karin Rössler für die Begleitung dieses Wochenendes.

Skanbo.
It's Your Show.

Displays, Inflatables & More

www.skanbo.com | Wels | Hamburg | Zürich | Aarhus

skanbo Displays Inflatables WWW.SKANBO.COM

Nikolausaktion

Unsere AnsprechpartnerInnen überraschten kleine und große Herzkinder in den kardiologischen Einrichtungen und Stationen in ganz Österreich mit einem Nikolaussackerl rund um den 6. Dezember. „Jede kleinste Abwechslung während des Spitalsaufenthalts lässt Kinderaugen strahlen!“ Herzlichen Dank an unsere AnsprechpartnerInnen für den wertvollen und herzlichen Einsatz!

Weihnachtsbesuche am Kinder-Herz-Zentrum Linz und am Kinderherzzentrum Wien

Unsere Hausmütter Nadja Sykora, Astrid Baumgartner und Arjeta Musliji besuchten die unterschiedlichen Stationen der Kinder-Herz-Zentren (Linz: Neo, Intensiv 2, Kardiologie Bettenstation, Herzambulanz, Chirurgische Intensiv MC IV; Wien: Ebene 8, Nicu, Picu), um neben den Weihnachtswünschen auch DANKE zu sagen.

Ein von HERZEN kommendes DANKE...
... für das entgegengebrachte Vertrauen,
... für das gute und offene Miteinander für die Herzfamilien

Hand auf's Herz!

Weltherztag mit fröhlichen Herz-Selfies

Der Weltherztag, der jährlich am 29. September gefeiert wird, stand 2017 unter dem Motto „share the power". Der Tag ist eine Initiative der „World Heart Federation" – der weltweiten Dachorganisation aller kardiologischen Gesellschaften und Herzfonds in mehr als 100 Ländern. Herzkinder Österreich wollte an diesem Tag in Österreich ein Zeichen setzen und rief zu einem „Herz-Selfie" auf. „Mit dem Weltherztag sollen Menschen rund um den Globus darüber informiert werden, dass Herzinfarkt und Schlaganfall die häufigsten Todesursachen sind", weiß Michaela Altendorfer, Präsidentin und Geschäftsführerin von Herzkinder Österreich. Weltweit sterben mehr als 17 Millionen Menschen an diesen Krankheiten. Rund 80 Prozent dieser Todesfälle könnten laut „World Heart Federation" durch eine gesunde Lebensweise vermieden werden. Zum Weltherztag fand im Wiener Rathaus eine Informationsveranstaltung statt. Bei dieser Gelegenheit konnte Herzkinder Österreich einmal mehr auf seine vielseitige Tätigkeit aufmerksam machen.

Publikumstag im Rahmen des Weltherztages in Wien

Am 28. September 2017 fand der Publikumstag im Rahmen des Weltherztages in Wien statt. Auch wir von Herzkinder Österreich waren vor Ort mit dabei.

Herzlichen Dank an Astrid Baumgartner, Petra Wielander und Karin Rössler für die Betreuung des Standes!

1. HERZKINDER **GALA**

anlässlich 10 Jahre Herzkinder Österreich

„ES MUSS VON HERZEN KOMMEN, WAS AUF HERZEN WIRKEN SOLL!"

Gemeinsam mit unseren Gästen, Freunden und Wegbegleitern feierten wir am 29. September 2017, anlässlich zehn Jahre Herzkinder Österreich, unsere erste Herzkinder-Gala im Stadtpalais Liechtenstein.
Es war ein wunderschöner Abend mit vielen herzlichen und bewegenden Momenten.

Hand auf´s Herz - wir möchten uns besonders bedanken bei:

- Stadtpalais Liechtenstein - für die wunderschöne Location
- Martin A. Schoiswohl - für die Moderation durch den Abend
- Sophia Windisch - für die Co-Moderation bei den Interviewgästen
- Sandra Schranz - für die Schirmherrschaft
- Metin Yurtseven & Team - für das geniale Galadinner
- Hans-Peter Gratz & Friends, Gudrun Hartner, Beatboxerfii, Helmut Rhode und Lisa Mikolaschek - für die musikalische Umrahmung des Abends
- Markus Rainer (Kinderpatenschaft Österreich) - für den großzügigen Spendenscheck sowie für die Überraschung der „versteckten OpernsängerInnen" der Konzertvereinigung Festklang
- Sabrina Behm & Team - für die besondere Stille Auktion
- Susanne Spatt - für die beeindruckende Fashion-Show
- Angelika Schön - für das berührende Gedicht, das von Sandra Schranz vorgetragen wurde
- KubART, die Blumenwerkstatt - für die kreative, florale Dekoration
- Gerald Giedenbacher, Anna und Petra Lenzenweger und Team - für die Technik bzw. die Begleitung mit der Filmkamera
- Richard Haidinger - für das Einfangen der schönen Momente mit der Fotokamera
- Astrid Lang-Moitzi, Katrin Brunner & Ines Moitzi für die vielen Stunden der Vorbereitungen zur Gala
- ... und ein von Herzen kommendes DANKE an ALLE HERZENSMENSCHEN, die an diesem Abend mit dabei waren und die 1. Herzkinder Gala zu einem unvergesslichen Abend machten!

IMPRESSIONEN
Herzkinder Gala 2017

GALA

HERZKINDER
GALA

Gedanken von
Angelika Schön,
verwaiste Herzmama

Vortragende:
Sandra Schranz

10 Jahre Herzkinder Österreich

Wenn man die Diagnose „Herzkind" erhält,
bricht sie zusammen, die „heile Welt"

Und hat man sich nach dem ersten Schock dann gefangen,
dann fängt es an, das Hoffen und Bangen

Das Gute ist, man ist NIEMALS allein
Seit genau zehn Jahren gibt es diesen EINEN Verein

Er nennt sich Herzkinder Österreich,
hier „arbeiten" alle mit Hingabe und Fleiß
Ziel ist es zu helfen in allen Lebenslagen,
denn Herzeltern müssen oft schwere Lasten tragen

Und wie auch immer die Unterstützung ausfällt,
ob menschliche Betreuung oder einfach „nur Geld"
Es wird nie lange diskutiert
stets gibt's eine Lösung, die schnell funktioniert

Wenn aus Beruf „Berufung" wird
sind Menschen wohl mehr als engagiert

Das trifft auf Michaela Altendorfer zu 100% zu,
ich glaub sie gibt wirklich ganz selten „a Ruh"

Stets ist sie „im Dienst" mit Herz und Verstand,
d'rum ist der Verein auch schon äußerst bekannt

Es ist die Hingabe und Leidenschaft,
mit der das Team dahinter so viel möglich macht

Das alles kann nur dann funktionieren,
wenn Menschen zusammen gut kooperieren

und ja, sie alle zu nennen wär angemessen,
doch hab' ich fast Angst jemanden zu vergessen

Mit dem Teddyhaus gibt's ein temporäres Daheim
und Eltern können ganz nah bei ihren Kindern sein
Und dort werden nicht nur Tränen vergossen,
sondern auch schöne Freundschaften geschlossen
Es ist ein Ort der Begegnung, man fühlt sich zu Haus
Menschen die einander versteh'n gehen dort ein und aus

Und auch in jedem Bundesland,
passiert das ganze Jahr allerhand
Ob ein Herzkindertreffen im Freizeitpark,
oder gemeinsames Wandern, es wird niemals fad

Der medizinisch wichtige und gute Kontakt
auch da ist der Verein wirklich auf Zack
Egal ob Kardiologen oder Chirurgie
in ganz Österreich kennt und schätzt man sie

Im Sommer heißts dann gemeinsam verreisen,
am Lagerfeuer zusammen speisen
Die Papawochenenden sind sehr begehrt,
beim Wellnessen sind die Mamas ungestört

Im Garten vom Teddyhaus wächst nicht nur grünes Gras,
beim Beerennaschen haben die Kids ihren Spaß
und ist die Schneedecke vom Winter weg,
findet der Osterhas' auch ein Versteck
Er bringt bunte Nesterl und Eier zum Pecken
selbst im Krankenhaus darf die Schokolade schmecken

Und auch sportliches Engagement wird hier großgeschrieben,
Es ist der Herzlauf, den die Sportler unter uns so sehr lieben
In vier Bundesländern steht er fix auf dem Programm
und die restlichen fünf sind in den kommenden Jahren dran

Und ist man zu Weihnachten im Krankenhaus,
sieht das fröhliche Fest gar nicht trübsinnig aus
Der Weihnachtsbaum ist festlich geschmückt
Geschenke gibt's auch – was für ein Glück
Gemeinsam mit dem Team wird gesungen und gegessen,
ich hab's einmal erlebt und werde es NIE mehr vergessen

Und macht sich ein Herzkind auf zur letzten Reise
sind sie auch alle da, auf besondere Weise
Unsre Verbindung besteht ein Leben lang,
in sehr kurzer Zeit habt ihr so viel Gutes getan

Euer Spirit und die positive Energie,
als Herzmama vergesse ich diese wohl nie!

schöngeist

Trauerwochenende

Ein Bericht von Beatrix Buchinger, Trauerbegleitung

Von 20. bis 22. Oktober 2017 fand unser Trauerwochenende für verwaiste Eltern im Seminarhotel SPES in Schlierbach statt. Gerd Neubauer begleitete uns durch dieses Seminar mit sehr viel Gefühl, wofür wir ihm sehr dankbar sind! Mag. Dr. Raphael Oberhuber, der die Eltern schon eine ganze Weile auf ihrem Weg begleitet, war auch dabei. Er ist immer eine große Unterstützung. Vielen Dank dafür!

An diesem besonderen Wochenende haben die Eltern unserer Sternchen Gelegenheit, ein ganzes Wochenende mit ihrem Sternchen noch intensiver verbunden zu sein, als an anderen Tagen. Man kann sich mit gleichgesinnten Eltern austauschen und die eigene Geschichte erzählen, ohne dass jemand beurteilt, wie es einem geht. Dies ist in unserer Gesellschaft oft leider nicht so, denn man steht in seiner Trauer oftmals zu sehr unter Beobachtung. Tränen dürfen an diesem Wochenende immer wieder fließen. Das ist Balsam für die Seele.

Jede Träne ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung, zur bedingungslosen LIEBE!

Mit seinem Sternchen ist man immer verbunden, nur ist es im Alltag oft schwierig, sich diese Zeit zu nehmen bzw. nehmen zu dürfen. Deshalb kann ich allen Sternenkind-Eltern nur ans Herz legen, ein Trauerwochenende zu besuchen.

Ein paar Einblicke in dieses Wochenende

Durch diesen wunderbaren Spruch wurde das Wochenende eingeleitet:
Wenn du jetzt in mein Herz sehen kannst, dann weißt du um deinen besonderen Platz, den ich dir dort für immer gegeben habe! (Gerd Neubauer)
Am Beginn des Seminares wurde von den Eltern für jedes Sternchen eine Kerze angezündet und die weiße Rose zu der roten gesteckt.

Im Anschluss gestalteten die Eltern ganz individuell einen Gedenkstein für ihr Sternchen. Und als Zeichen, dass das Licht unseres geliebten Sternchens für immer in unserem Herzen spürbar ist und uns in dunklen Stunden zeigen, dass sie da sind, wurde die Kerze auf den Stein gestellt. Jeder Morgen begann bei den liebevoll gestalteten Gedenksteinen, entweder mit einem wundervollen Text oder einem Lied.

Am Morgen und Abend begleitete uns immer dieser Gefühlsstein um unsere Gedanken besser zum Ausdruck zu bringen.

Wir beschäftigten uns auch mit dem Thema: „Was zerbricht in uns wenn ein Kind seine letzte Reise antreten muss?“ Es entsteht ein mächtiger Scherbenhaufen!

Auch ein besonderer Moment dieses Wochenendes war, als die Eltern Tauben mit ihren „belastenden Gedanken" auf die Reise schicken durften, um ein Stück der schweren Last abfallen zu lassen.
Zum Abschluss bekamen die Eltern noch einen sogenannten „Schmunzelstein". Dieser kann evtl. für ein Ritual zu bestimmten Anlässen benutzt werden, sich an Situationen zu erinnern, die man mit seinem Sternchen erleben durfte.

Es waren berührende, intensive und zugleich schöne Tage mit den Herzeltern, die dieses Wochenende ihrem geliebten Sternenkind widmeten.

Auch 2018 wird dieses Wochenende wieder stattfinden, mit vielen berührenden und liebevollen Momenten.
Wir werden uns auf eine kleine Trauerreise begeben und den Grundstein legen, damit euer Sternchen ein spürbarer Begleiter auf eurem weiteren Weg ist.
Ich werde an diesem Wochenende wieder dabei sein in meiner Rolle als Trauerbegleiterin für Herzkinder Österreich. Diese Ausbildung habe ich im November 2017 abgeschlossen.

Beatrix Buchinger

„Verkraftet" was heißt eigentlich dieses Wort, das man auf seinem Weg immer wieder zu hören bekommt? In der Lage sein, etwas zu bewältigen.
„Man verkraftet die hohe Belastung nicht."
Ja, es ist sehr wohl eine hohe Belastung, wenn man sein Kind die letzte Reise antreten lassen muss und die Eltern diesen Weg der Trauer bewältigen müssen.
Es zieht einem den Boden unter den Füßen weg und die Freunde und Familie wissen oft nicht, wie sie damit umgehen sollen.

Auch wir haben unseren Oliver 2011 seine letzte Reise antreten lassen müssen. Aus diesem Grund weiß ich ganz genau, wie sich das anfühlt, wie gut es ist, mit einem Betroffenen offen zu sprechen, ohne gleich beurteilt zu werden, wie es einem geht. Es wird immer wieder Tage geben, an denen es einem gut geht und man wieder ein bisschen Glück findet. Ebenso wird es Tage geben, an denen es einem richtig schlecht geht. An diesen Tagen fließen die Tränen nur so, man kann sie nicht aufhalten, und das ist auch gut so, denn „Tränen sind Heilsalbe für die Wunden des Verlustes" (Jorgos Canacakis). Wir denken, unser Oliver hat uns den Weg gezeigt, wie es weitergehen soll. Oftmals dauert es eine Weile, bis man diesen Weg findet. Wenn man jedoch mit offenem Herzen und offenen Augen durchs Leben geht, spürt und sieht man es. Dann spüren wir diese **bedingungslose Liebe** zu unseren Sternchen.

Ich möchte euch Sprüche mit auf den Weg geben, die mich seit 2011 begleiten und immer wieder mein Herz berühren und mich dankbar sein lassen, diesen Weg, so schwer er auch oftmals ist, zu gehen.

Jeder Augenblick und Moment mit dir war ein Geschenk!

Vergiss es nie, im Himmel wo es mich nun gibt, erzähle ich stolz: Ich werde geliebt!

Danke an Gerd Neubauer (Trauer und Verlust bewältigen - Gerd Neubauer), Beatrix Buchinger (Herzkinder Österreich) und Mag. Dr. Raphael Oberhuber (Klinischer Gesundheitspsychologe) für die guten Vorbereitungen und die Begleitung dieses Wochenendes.

Weltgedenktag für verstorbene Kinder

Jedes Jahr, am 2. Sonntag im Dezember, stellen seit vielen Jahren Betroffene rund um die ganze Welt um 19.00 Uhr brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, sodass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umringt. Unsere Trauerbegleiterin für Herzfamilien, Beatrix Buchinger, hat sich ebenfalls Gedanken rund um den Weltgedenktag für verstorbene (Herz-) Kinder gemacht. So hat sie allen, uns bekannten, verwaisten Herzfamilien eine persönliche Karte mit Kerze geschickt, denn auch Beatrix weiß, was es heißt, ein Kind fest im Herzen mitzutragen. Wir wünschen allen verwaisten Eltern ganz viele Kraft, Liebe und Licht!

„Jedes Leben ist in der Tat ein Geschenk, egal wie kurz, egal wie zerbrechlich. Jedes Leben ist ein Geschenk, welches für immer in unseren Herzen weiterleben wird."

Eine Austauschmöglichkeit für verwaiste Eltern gibt es in der (geschlossenen) Facebook-Gruppe:

gemeinsam kämpfen – gemeinsam trauern ❤ Herzkinder Österreich ❤

Gedenkandacht

Ein Bericht von Beatrix Buchinger, Trauerbegleitung

Am 12. Mai 2017 lud das Kepler Universitätsklinikum Linz zur Gedenkandacht verstorbener Kinder unter dem Thema „Regenbogen, die Farben der Trauer und der Zuversicht" ein. Gemeinsam gedenken und sich erinnern – diese Möglichkeit hatten Angehörige von Kindern, die während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder im Kindes- und Jugendalter verstorben sind. Ein Team aus MitarbeiterInnen des Kepler Universitätsklinikums und der katholischen und evangelischen Seelsorge hatten diese Gedenkandacht vorbereitet. Mit dem Sterben eines Kindes erleben sich Eltern wie in einem Meer aus Tränen. Wer sein Kind verabschieden muss, befindet sich wohl mitten in der schmerzlichsten Erfahrung seines Lebens. Bei der Gedenkandacht konnten sich die Angehörigen gemeinsamen erinnern, danken und beten und spürten, dass sie mit dem Verlust, mit der Trauer und dem Schmerz, nicht allein sind. Das Miteinander, besonders in der Begleitung von Familienmitgliedern, Freundinnen und Freunden, im Hören, Schweigen und Weinen, hat gutgetan. Jeder durfte eine Vase mit Vergissmeinnicht auf die Stufe jener Regenbogenfarbe stellen, die seine aktuelle Gefühlswelt widerspiegelt, und sich eine wunderschöne, regenbogenfarbene Kerze mit nach Hause nehmen. Den Abschluss der Gedenkandacht bildete ein Luftballonstart mit vielen bunten Ballons, an denen kleine Botschaften befestigt wurden. Anschließend wurde noch zur Agape eingeladen, bei der man mit Betroffenen ins Gespräch kommen konnte. Auch ich war bei dieser Andacht dabei, es war sehr berührend mit sehr netten Gesprächen!

Mit Trauer und Verlust leben lernen

Alles, was wir mögen oder lieben oder gewohnt sind, löst eine schwächere oder stärkere und auf jeden Fall eine natürliche Verlustreaktion – **Trauer** – aus, wenn wir es verlieren.
Je nachdem, was wir wann verloren haben, wie vorhersehbar dies war und vor allem wie stark unsere Beziehung zu dem Verlorenen ist, erleben wir den Verlust unterschiedlich intensiv. Auch unsere eigene Biografie und das soziale Netz, in dem wir eingebunden sind, beeinflussen das Erleben des Verlustes. Ob Trennung, Enttäuschung, der Verlust einer tiefen Freundschaft, aber besonders eine **schwere Erkrankung oder der Tod eines geliebten Menschen** (oder Wesens), wirft uns oft vollkommen aus der Bahn. Dann fühlen wir uns so, als hätte man uns den Boden unter den Füßen buchstäblich weggerissen. Meistens finden wir uns in einem regelrechten Gefühlschaos wieder und stehen vor der scheinbar unüberwindbaren Herausforderung, **unsere Welt neu zu ordnen**.

„Jeder schmerzliche Verlust ist eine Reise zu dir selbst und wieder zurück in ein anderes Leben" (Gerd Neubauer)

Als **psychologischer Berater und Begleiter** in eigener Praxis habe ich mich dieser Herausforderung, nämlich Menschen einfühlsam darin zu unterstützen, wieder in ein **lebenswertes und liebenswertes Leben** nach einem schmerzlichen Verlust zu finden, angenommen. Auch meine Tätigkeit in einem stationären **Hospiz** zeigt mir immer wieder, dass ein solcher Verlust uns und unser Leben von einem Tag auf den anderen verändert. Nichts ist mehr, wie es war und oft kann es auch nicht mehr so werden, wie es einmal war. Aber dann kann es „anders" und trotzdem auch wieder schön werden. Diese **Hoffnung** dürfen wir haben, denn der Prozess der **Trauer ist der Weg** dorthin! Mit anderen Worten: Wir müssen **mit dem Verlust erst langsam zu leben lernen**. Das ist eine der schwierigsten Aufgaben, vor der wir stehen und bei der wir häufig die Hilfe anderer brauchen.

„Wenn wir lieben, dann werden wir trauern. Und wenn wir trauern, dann lieben wir noch immer." (Gerd Neubauer)

Jeder Verlust und jeder Mensch ist einzigartig und deshalb gleicht keine Trauer der anderen. Heute wissen wir, dass **Trauer nach dem Tod eines geliebten Menschen** nie ganz vergeht. Trotzdem soll sie sich verändern und mehr zu einer Wehmut und Sehnsucht in unserem Herzen werden, die bleibt und uns gut **weiterLEBEN** lässt. So gut, dass wir irgendwann auch wieder **Glück** in anderen Farbnuancen oder Schattierungen wahrnehmen und in uns spüren können. Vielleicht fragen Sie sich jetzt, wie das gehen kann. Aber das ist vor allem dann möglich, wenn wir über die bestehende, unendliche Liebe zu dem verstorbenen, geliebten Menschen eine **neue, innere Beziehung** finden und diese in unser Leben integrieren. Ja, das ist nicht immer einfach. Das ist, wie vieles nach jedem anderen schmerzlichen Verlust auch, meistens Schwerstarbeit und ein langer Weg – der zu schaffen ist!
Gerade an diesen schwierigen und scheinbar unüberwindbaren Abschnitten des Lebens ist es dann oft unbeschreiblich wichtig, **professionelle und einfühlsame Unterstützung** an seiner Seite zu haben. Deshalb freut es mich ganz besonders, mit einem solchen **professionellen und vor allem auch liebevollen Verein**, wie **Herzkinder Österreich** das ist, zusammenzuarbeiten.

Hand auf's Herz!

GERD
NEUBAUER
Praxis für Trauerbegleitung
und Verlustbewältigung

Josefstädter Straße 73 / Top 10
1080 Wien
Tel.: +43-(0)660-431 61 00
Mail: info@gerdneubauer.at
Web: www.gerdneubauer.at

FriedWald – die individuelle Alternative zur konventionellen Beisetzung

FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

Der erste von zwei FriedWald-Standorten befindet sich 15km östlich der Bezirkshauptstadt Perg, in der Gemeinde Klam bei Grein, in einem sechs Hektar großen Waldgebiet am Fuße der Burg Clam. Der zweite Standort befindet sich 15km nordöstlich von Graz, in der Marktgemeinde Kumberg, in einem zehn Hektar großen Waldgebiet am Fuße des Schöckls. Hier können Menschen ihre letzte Ruhe an den Wurzeln eines Baumes finden.
Die Asche der Verstorbenen wird in einer biologisch abbaubaren Urne beigesetzt. Am Baum wird eine Namenstafel zur Erinnerung angebracht.

Der FriedWald wird so zum individuellen und würdevollen Ort des Trauerns und Erinnerns.

Ein besonderer Baum im FriedWald: Der Sternschnuppenbaum

Für verschiedene Bedürfnisse bietet der FriedWald unterschiedliche Baumgrabarbeiten an: für Familien, für Partner, für Freundeskreise oder alleinstehende Menschen.
Ein besonderer Baum im FriedWald ist der Sternschnuppenbaum: Der Sternschnuppenbaum ist eine kostenlose Ruhestätte, an der Kinder bis zum dritten Lebensjahr beigesetzt werden können. Mit dem Sternschnuppenbaum können wir Eltern, die ein Kind durch eine Tot- oder Fehlgeburt verloren haben, einen Ort geben, an dem sie trauern können.
Eltern, die für ihr Kind die letzte Ruhestätte an einem Sternschnuppenbaum wünschen, zahlen – abgesehen von den Kosten für die Einäscherung – lediglich die Beisetzungskosten in Höhe von derzeit € 275,-.
Weitere Informationen über das FriedWald-Konzept finden Sie unter **www.friedwald.at**. Gerne steht Ihnen Frau Graber vom FriedWald-Team unter der Nummer **0660 775 56 83** für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

„NIEMAND IST FORT, DEN MAN LIEBT. LIEBE IST EWIGE GEGENWART."
Stefan Zweig

© FriedWald/Thomas Gasparini

emah
Erwachsene mit angeborenem Herzfehler

Was ist ein EMAH?

Ein **EMAH** ist ein **E**rwachsener **m**it **a**ngeborenem **H**erzfehler. Wieso sind diese Menschen etwas Ungewöhnliches? Weil es sie noch nicht so lange gibt. Früher haben Kinder mit angeborenem Herzfehler das Erwachsenenalter nicht erreicht, sie starben sehr früh. Zu verdanken ist diese Entwicklung dem medizinischen Fortschritt, insbesondere in der Kinderkardiologie, der Herzchirurgie und der Anästhesie. In Österreich leben etwa 20.000 Menschen mit angeborenem Herzfehler (davon ca. 11.000 mit schweren und mittelschweren Herzfehlern und ca. 9.000 mit leichten Herzfehlern). Jedes Jahr kommen rund 700 weitere, kleine Patienten hinzu. Leider kann ein Großteil der Patienten, die im Kinder- oder Jugendalter operiert werden, nicht vollständig geheilt werden. Sie bleiben chronisch krank und brauchen medizinische Betreuung bis ins hohe Alter. Viele leiden unter teils lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen, unter Herzmuskelschwäche, Herzmuskelentzündungen oder Krankheiten der Lunge.
Zahlreiche Kranke müssen im Lauf des Lebens weitere Operationen oder Kathetereingriffe ertragen. Wenn diese Patienten das Erwachsenenalter erreichen, geraten sie in eine Versorgungslücke. EMAHs brauchen viel Beratung im Alltag: Wie stark darf sich der einzelne Patient überhaupt belasten? Welchen Beruf kann er ausüben? Ist er flugtauglich? Ist es für eine Frau möglich, gefahrlos schwanger zu werden? Welcher Sport ist für sie oder ihn geeignet?
Eines der aktuell vordergründigen Ziele Herzkinder Österreichs ist es, eine EMAH-Gruppe aufzubauen, ein Netzwerk aus Betroffenen, die in engem Kontakt miteinander sind und sich zur Seite stehen können.
Karin Garstenauer, selbst Betroffene, wird den Part des Aufbaus übernehmen. Aufgrund ihrer persönlichen Erfahrung, einer nicht vorhandenen, professionellen Anlaufstelle für EMAHs, ist dieses Thema eine Herzensangelegenheit für sie geworden.

VERANSTALTUNG:

EMAH-Wochenende:
25. bis 27. Mai 2018

Karin Garstenauer

Geboren wurde ich mit einem Loch in der linken Vorkammer.
Mit zwei Jahren wurde ein ASD-Verschluss in München durchgeführt. Weitere Operationen: Mit 12, 16 und 21 Jahren erfolgte jeweils ein Herzkatheter in München, Bremen und Salzburg. Nach der letzten Katheteraplation wurde eine Herzschrittmacher-OP durchgeführt.
Als Kind oder Jugendlicher nimmt man auch schwerwiegende Operationen einfach hin, es ist fast normal, schließlich wächst man ja damit auf. Erst später fängt man an, so langsam zu begreifen, was da passiert ist. Meine letzten zwei Eingriffe mit Anfang 20 waren die schlimmsten. Ich war nicht darauf gefasst. Meine Kinderärztin übergab mich meinem neuen Arzt, das Vertrauensverhältnis passte und ich fühlte mich soweit wohl. Dennoch kam die letzte Katheteraplation unerwartet, ich war nicht darauf vorbereitet und noch weniger darauf, mit einem noch kaputteren Herzen aufzuwachen.
Irgendetwas war falsch. Ich spürte, wie mein Herz nicht mehr so richtig schlug. Innerhalb kürzester Zeit wurde beschlossen, dass ich einen Herzschrittmacher brauchte. Ein ziemlicher Schock. Obwohl mir meine Kinderärztin schon so ein Ding andrehen wollte, kam ich mit dieser Situation nicht zurecht.

Zwei Wochen habe ich auf diese OP warten müssen, zwei verdammt lange Wochen, in denen man anfängt sich mit seiner Geschichte wirklich auseinanderzusetzten, zwei Wochen in denen man auf einmal begreift, was es heißt, einen Herzfehler zu haben, in denen man feststellen muss, dass nun nichts mehr so werden wird, wie es war, in denen man akzeptieren muss, dass sein Herzschlag nun von so einem Computerchip abhängt. Und so nebenbei durfte ich immer wieder spüren, wenn der Puls runterviel und mein Herz für eine gefühlte Ewigkeit

eine Pause einlegte! Es verging kein Tag, an dem ich nicht geweint habe. Ich konnte und wollte es nicht wahrhaben. Schließlich habe ich doch ganz gut mit meinen Rhythmusstörungen gelebt, hat doch alles soweit immer gepasst. Es hat sehr lange gedauert, bis der Schrittmacher richtig eingestellt war, da alles etwas komplexer war als vermutet. Es ist kaum zu beschreiben wie es sich anfühlt, wenn man im Bus sitzt und auf einmal einen derart heftigen „Schnalzer" bekommt, dass einem Hören und Sehen vergeht. Das waren Erlebnisse, die ich keinem wünsche.

Die innerliche Einstellung zu diesem „Ding" hat eine gefühlte Ewigkeit gedauert. Es fiel mir so unglaublich schwer damit klar zu kommen nun einen Schrittmacher zu haben, mein Vertrauen in die Hände eines Computers zu legen, der genau weiß, wann sein Einsatz gefragt ist und wann nicht. Ehrlich gesagt hadere ich noch heute damit, aber Hurbi hat mich bis dato noch nie im Stich gelassen. Was mich auf alle Fälle im Stich gelassen hat, war und ist, dass es kein System gibt. Es gab und gibt keine Anlaufstellen, es gibt nichts, rein gar nichts. Will man tatsächlich zu einem Psychologen gehen, der selber keinen Herzfehler hat? Aber man will doch reden? Es muss doch wohl Menschen geben, mit denen ich meine Ängste und Sorgen teilen kann? Gibt es denn keine Selbsthilfegruppe? Naja, es gibt schon eine für HerzpatientInnen, aber will man sich als 21-Jährige mit 70-Jährigen zusammensetzen oder gemeinsam Walken gehen und darüber reden, dass man gerade einen Stent bekommen hat oder wie man den Schweinsbraten mit Knödeln am besten übergießt? Nein will man nicht! Wenn ich heute zurückblicke, erkenne ich, dass ich niemanden hatte. Meine Ärzte waren bestens bemüht und ich hatte immer VIP-Status :-), aber es sind Ärzte, keine Seelenpfleger.

„Uns sieht man das Ungewöhnliche nicht an, dabei leben wir alle nur Dank reparierter Herzen."

Meine Mutter ist diejenige, die immer an meiner Seite saß. Sie war immer bei mir, egal wann ich meine Augen öffnete, sie war immer da. Danke Mama! Aber auch eine Mutter kann nicht alle Löcher stopfen, sie kann nicht alles abnehmen, so gerne sie doch möchte.

Kinder werden erwachsen und müssen lernen mit schwierigen Lebenssituationen alleine klarzukommen. Es kommt der Punkt im Leben, an dem man sich dem stellen muss. Fällt aber der Zeitpunkt, an dem man sein Leben nun komplett in die eigene Hand nehmen will mit zwei Herzoperationen zusammen, ist das eine sehr große Herausforderung. So musste ich leider die Erfahrung machen, dass es niemanden gab, mit dem ich meine Herzgeschichte teilen konnte. Ich habe mich aber so sehr danach gesehnt. Diese Leere und diese Ungewissheit hat in mir etwas ausgelöst. Mir wurde klar, dass ich eines Tages für viele andere Menschen da sein will. Ich möchte ihnen zeigen, dass wir unsere Geschichten teilen können, dass wir sozusagen unsere „Herzbuddys" sein können.

Neben meiner Mutter waren für mich meine Pferde eine überaus große Unterstützung. Die tiefe Verbundenheit mit den Tieren lässt mich meine Ängste und Sorgen einfach vergessen.

Pferde sind so kraftvoll und ausdauernd, vor allem ihre Herzen. Denn wenn mein Herz einmal aussetzt, wenn meines einmal nicht so richtig in den Takt will, lassen mich die Pferde ihren Takt fühlen, ihr Herz spüren. Ich habe Pferdewirtin gelernt, ein körperlich sehr anstrengender Job. Ich war in Deutschland auf einem großen Gestüt tätig und habe danach auch in Österreich auf vielen Höfen gearbeitet. Später beschloss ich, die Abendmatura zu absolvieren. Währenddessen hatte ich sehr viele Promotions- und Vertriebsjobs. Mittlerweile arbeite ich bereits seit zehn Jahren im Vertrieb. Verkaufen liegt mir einfach im Blut ;-) Ich konnte bei vielen Multimediakonzernen arbeiten und hatte nie Probleme mit meinem Anliegen. Das Wort Herzfehler gefällt mir nicht, denn „Fehler" ist falsch am Platz. Ist es wirklich ein Fehler den wir haben? Seit drei Jahren arbeite ich nun im Bankensektor und seit Anfang Jänner 2018 bin ich bei der Erste Bank im Firmenbereich tätig. Das war ein wirklich großer Karrieresprung für mich, ich kann es immer noch nicht ganz glauben! Ich fühle mich privilegiert, trotz meines Herz-Anliegens relativ gut Sport machen zu können. Natürlich darf ich es nicht übertreiben. Wenn ich mich aber nicht bewege, keinen Sport betreibe, geht es meinem Herzen schlechter. Es ist wichtig, dass auch wir gesunden Sport betreiben und unser Herz trainieren.

Zentren für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern (EMAH) in Österreich

Ein Bericht und Kurzeinblick von und mit OÄ Dr. Barbara Wichert-Schmitt, EMAH-Ambulanz Med Campus III, Linz

2016 feierte das Kinderherzzentrum Linz sein 20-jähriges Bestehen.

In diesen 20 Jahren konnte sich Linz als führendes Zentrum für angeborene Herzfehler in Österreich etablieren und hat sich auch international einen ausgezeichneten Ruf erworben.

OÄ Dr. Barbara Wichert-Schmitt

Dr. Jörg Kellermair

Derzeit sind etwa 6.000 Kinder an der Kinderkardiologie des Kepler Universitätsklinikums in regelmäßiger Betreuung.
Die ersten Kinder mit komplex operierten Herzfehlern haben das Erwachsenenalter erreicht und es ist absehbar, dass ihre Anzahl Jahr für Jahr deutlich steigen wird. Im Erwachsenenalter vermischt sich das Komplikationsspektrum der angeborenen mit dem der erworbenen Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Zum Teil treten typische Spätprobleme auf, wobei hier die klinische Erfahrung der Kinderkardiologen ebenfalls gering ist. OÄ Dr. Barbara Wichert-Schmitt hat sich erfolgreich um ein Fellowship am „Toronto Congenital Cardiac Centre for Adults" (TCCCA) beworben und wird ihre einjährige Ausbildung dort im Juli 2018 beginnen, um ein entsprechendes Wissen zu erwerben, das bei der Betreuung von so komplexen PatientInnen erforderlich und bisher in Österreich noch nicht vorhanden ist.
Es ist das größte Ziel, die Betreuung von PatientInnen mit angeborenen Herzfehlern im Erwachsenenalter auf demselben hohen medizinischen Niveau anzubieten, die diese an den Kinderkardiologien von klein auf erfahren haben.

Dazu soll an der Erwachsenen-Kardiologie des Kepler Universitätsklinikums eine eigene EMAH-Betreuungseinheit aufgebaut werden, die eine hochprofessionelle Diagnostik und Behandlung aller relevanten Fragestellungen gewährleisten kann.

Dabei wird sich ein speziell ausgebildetes und hochmotiviertes multidisziplinäres Team um die PatientInnen kümmern und zusätzlich, in Zusammenarbeit mit dem Kinder-Herz-Zentrum, entsprechenden wissenschaftlichen Fragestellungen nachgehen.

Künftig stehen OÄ Dr. Barbara Wichert-Schmitt und Dr. Jörg Kellermair als betreuende Ärzte der EMAH-Ambulanz Kepler Universitätsklinikum Linz Med Campus III zur Verfügung.
Weiterhin wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Kepler Universitätsklinikum Linz Med Campus IV, wo vor allem OA Dr. Jürgen Steiner in die EMAH-Betreuung involviert ist, und mit OA Dr. Hemut Geiger, Leiter der EMAH-Ambulanz Ordensklinikum Linz der Barmherzigen Schwestern, bestehen.

Linz

Ambulanz für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern
(EMAH Ambulanz)
Kepler Universitätsklinikum Linz
Med Campus III - Klinik für Kardiologie (Interne 1)

Ansprechpartnerin:
OÄ Dr. Barbara Wichert-Schmitt
Med Campus III.
Krankenhausstraße 9
4021 Linz
Telefon: +43 5 7680 83 - 6220

Sprechstundenzeiten:
Montag bis Freitag
von 08.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: +43 5 7680 83 - 6210
interne1@kepleruniklinikum.at

Linz

Ambulanz für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern
(EMAH Ambulanz)

Leiter:
OA Dr. Helmut Geiger und
OA Dr. Jürgen Steiner

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern
Abteilung Interne II, Kardiologie
Seilerstätte 4A, 4010 Linz
Telefon: +43 732 7677 4962
helmut.geiger@bhs.at
juergenjohannes.steiner@gespag.at

Sprechstundenzeiten:
Am 2. Dienstag und 3. Mittwoch jeden Monats:
08.00 bis 11.30 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Wien	Graz	Innsbruck
Ambulanz für PatientInnen mit angeborenen Herzfehlern im Erwachsenenalter **Leitung:** Ass. Prof. Dr. Harald Gabriel Universitätsklinik für Innere Medizin II Klinische Abteilung für Kardiologie Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien Telefon: +43 1 40400 6280 harald.gabriel@meduniwien.ac.at **Sprechstundenzeiten:** Montag-Donnerstag: 08.00 bis 15.00 Uhr Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung	Ambulanz für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern (EMAH Ambulanz) **Leiter:** Univ. Prof. Dr. Andreas Gamillscheg und Ass. Prof. Dr. Robert Maier Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Klinische Abteilung für Pädiatrische Kardiologie Auenbruggerplatz 34/2, 8036 Graz Telefon: +43 316 385 82611 andreas.gamillscheg@medunigraz.at; robert.maier@medunigraz.at **Sprechstundenzeiten:** Montag: 08.00 bis 16.00 Uhr Mittwoch: 08.00 bis 10.00 Uhr Freitag: 08.00 bis 10.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung	Ambulanz für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern (EMAH Ambulanz) **Leiter:** Ao. Univ. Prof. Dr. Johannes Mair und Dr. Kathrin Klimes Universitätsklinik für Innere Medizin III - Kardiologie Anichstraße 35, 6020 Innsbruck Telefon: +43 512 504 23511 (Kinderkardiologie) oder 24118 (Kardiologie) Johannes.Mair@i-med.ac.at kathrin.klimes@i-med.ac.at **Sprechstundenzeiten:** Dienstag: 13.00 bis 16.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung Zusatztermine: Donnerstag nachmittags

Quelle: ÖKG Österreichische Kardiologische Gesellschaft (www.atcardio.at)

EMAH und Lehre

Michael Altheim wird in Kürze 16 Jahre alt und hat letztes Jahr im September eine Lehre als Koch begonnen. Wir haben Michael gebeten, uns einen kurzen Einblick darüber zu geben:

Welchen genauen Herzfehler hast du?

HLHS; Momentan geht es mir gesundheitlich sehr gut, ich habe überhaupt keine Probleme oder Beschwerden.

Wie geht es dir damit bei deiner Arbeit?

Mein Herzfehler spielt in meinem Beruf keine große Rolle. Für mich ist alles ganz normal, wie für jeden anderen auch.

Wie ist der Umgang mit den KollegInnen?

Meine KollegInnen sind toll. Es herrscht ein gutes Miteinander, wir sind eine super Gemeinschaft. Ab und zu unternehmen wir auch privat etwas zusammen.

Wie gefällt dir die Arbeit?

Meine Arbeit gefällt mir wirklich total gut. Bereits von klein auf wollte ich Koch werden und nun geht dieser Wunsch in Erfüllung!

Kannst du bezüglich Ausdauer mit den KollegInnen mithalten?

Ich merke keine Einschränkungen. Was richtig anstrengend ist: volle Kisten aus dem Keller hochzutragen, aber sonst ist ausdauermäßig nichts anstrengend.

Was sind deine weiteren Ziele?

Da ich mich erst am Anfang meiner Lehre befinde, habe ich noch keine konkreten, weiteren Ziele. Wer weiß, wohin mich mein Beruf noch führt ☺

Was möchtest du anderen EMAHs noch mit auf den Weg geben?

Lasst euch nicht unterkriegen, verfolgt eure Ziele! Es gibt keine Hindernisse, die nicht überwunden werden können. Man kann alles erreichen, auch mit einem Herzfehler!

Kooperations-partner

Wir freuen uns den LeserInnen unsere Kooperationspartner vorzustellen.

Einige davon sind schon langjährige Wegbegleiter und Unterstützer, es freut uns aber sehr, dass immer wieder neue Partner dazukommen.

Party Box

Käthe Kruse

Rohrmooserhof

Weltfreund

HPreiss

Brigitta Zettl GmbH

Kinderpatenschaft Österreich

Amazon Smile

Gerd Neubauer

Injoy

Arche Herzensbrücke

Harry's Home

Herzensfreunde

Igor Engel

Tupperware

Shop++

shop2help

vergissmeinnicht.at

IQ mobile

Kinderpatenschaft Österreich

Seit zwei Jahren besteht die großartige Kooperation zwischen Herzkinder Österreich und der Kinderpatenschaft Österreich.
Durch den Verkauf von Patenschaften an klein- und mittelständige Unternehmen werden die wertvolle Arbeit und die Projekte des Vereins Herzkinder Österreich unterstützt. 2017 hat die Kinderpatenschaft Österreich den Herzlauf Tirol, den Herzlauf Steiermark und den Herzlauf Oberösterreich als Hauptsponsor, mit jeweils € 10.000,-, unterstützt. Des Weiteren überreichte uns Markus Rainer bei der ersten Herzkinder-Gala einen Spendenscheck in der Höhe von € 25.501,02. Zum Jahresende freuten wir uns über seinen Besuch im Teddyhaus Linz. Dabei übergab er den Herzkindern einen Jahres-Spendenscheck in der Höhe von sage und schreibe € 143.179,30. Wir sind überwältigt und sagen vielen herzlichen Dank an Geschäftsführer Markus Rainer sowie an sein Team: Lydia Maccani, Sandra Föger, Nadine Baumgartner, Claudia Hufnagl und Lisa Watzenegger.
Ein von Herzen kommendes DANKE für eure Unterstützung und das Mittragen unserer Arbeit! Wir schätzen euch sehr!

Schenken mit Herz

https://www.herzkinder.at/schenken-mit-herz

„Schenken und zugleich spenden", indem Sie Ihren Lieben, Freunden oder Geschäftspartnern eine Freude bereiten. Schenken Sie herzkranken Kindern Hoffnung für eine bessere Zukunft! Die von Frau Brigitta Zettl liebevoll zusammengestellten Geschenkboxen stehen Ihnen für Anlässe wie z.B. Weihnachten, Geburtstage, Jubiläen oder persönliche Überraschungen zur Verfügung. Wir sagen von ♥ DANKE für die wunderbare Kooperation!

ZETTL GmbH

Lehnerstraße 1, 4064 Oftering
Tel.: +43 7221 / 63981 -0
Email: office@zettlgmbh.at
www.zettlgmbh.at

Arche Herzensbrücken

„Wenn durch ein wunderbares Miteinander Brücken für Herzfamilien geschlagen werden...", so geschieht dies immer wieder durch die bestehende Kooperation mit Arche Herzensbrücken (www.herzensbruecken.at) und Herzkinder Österreich. Auch 2017 hatten Herzfamilien aus allen Bundesländern die Möglichkeit, in den Semesterferien eine Urlaubswoche in der Arche Herzensbrücken zu verbringen – ein Stück Normalität für Familien mit schwerkranken (Herz-) Kindern.
Herzkinder Österreich unterstützt Herzfamilien, um eine solche Auszeit zu ermöglichen. Jede Herzfamilie zahlt lediglich einen Selbstkostenbeitrag, die restlichen Kosten werden von Herzkinder Österreich und Arche Herzensbrücken übernommen.
Bis zu sechs Familien mit erkrankten Kindern können zeitgleich in der Arche Herzensbrücken betreut werden. Die Wochen werden in Absprache mit Organisationen bzw. direkt mit interessierten Familien auf die Bedürfnisse der erkrankten Kinder, der Geschwisterkinder und der Eltern abgestimmt. Für nähere Informationen zu einem einwöchigen Aufenthalt in der Arche Herzensbrücken in Seefeld Tirol stehen Geschäftsführer & Koordinator Mag. Horst Szeli oder Frau DKKS Ines Paratscher unter +43 5212 274141 (info@herzensbruecken.at) zur Verfügung.

Alle Familien mit Kindern mit

- schweren chronischen Erkrankungen,
- lebensbedrohlichen Erkrankungen, für die kurative Therapien existieren, aber ein Therapieversagen möglich ist (z.B. Krebs),
- lebensverkürzenden Erkrankungen mit therapeutischer Option, die eine Teilnahme an normalen kindlichen Aktivitäten ermöglichen (z.B. Muskeldystrophie),
- fortschreitenden Erkrankungen ohne wirkliche therapeutische Option,
- schweren neurologischen Erkrankungsformen, bei denen ein Erreichen des Erwachsenenalters in Frage gestellt ist,
- Mehrfachbehinderungen,

sind herzlich willkommen.

Während einer Woche in der Arche Herzensbrücken

- wird Zeit mit dem erkrankten Kind/Jugendlichen verbracht,
- wird Zeit mit dem Geschwisterkind verbracht,
- werden die Eltern entlastet,
- werden Freiräume für alle Familienmitglieder geschaffen,
- werden Freizeit- und Erholungsangebote für die Familien organisiert,
- stehen den Familien sämtliche Serviceleistungen des Hotels zur Verfügung,
- steht ein multiprofessionelles Team mit Rat und Tat den Familien zur Seite,
- wird der Austausch mit anderen Familien gefördert.

ARCHE herzens-brücken

Oftmals
sprechen
Bilder mehr als
tausend
Worte...

Harry's Home

Nicht immer ist es uns möglich, alle Herzfamilien in den 16 vorhandenen Wohneinheiten im Teddyhaus Linz, nahe dem Kinder-Herz-Zentrum, für die Zeit eines Krankenhausaufenthaltes unterzubringen.

Daher freuen wir uns ganz besonders über die entstandene Kooperation mit Harry's Home Hotel Linz, ein „Haus mit Herz für Herzkinder-Familien".

Das familiär geführte Appartementhotel am Stadtrand bietet, bei einer Vollbelegung im Teddyhaus Linz, den Herzfamilien ebenfalls ein Zuhause auf Zeit, zu speziell vereinbarten Konditionen.

Herzlichen Dank an Hoteldirektorin Christine Leitner für diese herzliche Kooperation. Wir freuen uns sehr darüber!

Vergissmeinnicht
www.vergissmeinnicht.at

Vergissmeinnicht.at
Partnerin der Initiative für das gute Testament.

Ein überaus sensibles Thema ist unsere Kooperation mit Vergissmeinnicht.at – Die Initiative für das gute Testament (www.vergissmeinnicht.at). Immer wieder gibt es Menschen, die auch nach ihrem Dasein auf Erden Gutes tun und dabei eine gemeinnützige Organisation unterstützen möchten.
Vergissmeinnicht.at ist eine gemeinnützige Initiative von 69 österreichischen, gemeinnützigen Organisationen, die sich, gemeinsam mit dem Träger der Initiative, dem Fundraising Verband Austria, und Kooperationspartnern wie der Österreichischen Notariatskammer, dafür einsetzt, dass Menschen auch über ihren Tod hinaus Gutes tun können. Die Menschen sollen darüber aufgeklärt werden, wie sie ihr Vermächtnis ganz nach ihrem eigenen Willen gestalten können. Größten Wert wird auf eine präzise rechtliche Aufklärung aller Beteiligten gelegt. Eine der nachhaltigsten Formen der

Innsbruck

Unterstützung sind Vermächtnisse. Immer mehr Menschen entscheiden sich, in ihrem Testament, neben ihrer Familie, auch eine gemeinnützige Organisation, die ihnen am Herzen liegt, zu bedenken. Gleichzeitig sind sich viele Menschen nicht darüber bewusst, dass sie in ihrem Testament auch eine ihnen wichtige Sache berücksichtigen können. Laut Studien denkt gerade einmal die Hälfte aller ÖsterreicherInnen daran, überhaupt ein Testament aufzusetzen. Mit einem Vermächtnis für den gemeinnützigen Zweck können wir über unser Leben hinaus Gutes tun: Wir können die Zukunft ein Stückchen mitgestalten und Bleibendes für die nächsten Generationen schaffen. Wir können ein Zeichen setzen, das noch lange nachwirkt, denn eine erfolgreiche Arbeit von gemeinnützigen Organisationen ist maßgeblich von Spenden abhängig.
Auf Vergissmeinnicht.at kann man sich diesbezüglich informieren. Hier findet man unter anderem auch Herzkinder Österreich: http://www.vergissmeinnicht.at/Organisationen
Mit Ihrer Hilfe, mit Ihrem Vermächtnis, zeigen Sie ein großes Herz und Sie schenken den herzkranken Kindern größere Heilungschancen und deren Familien Hoffnung und neuen Lebensmut. Sie tragen nachhaltig zu einer besseren Zukunft der Betroffenen bei. Ihr Vermächtnis trägt Früchte der Herzlichkeit! Gedanken, die mit einem DANKE für Ihr Vermächtnis verbunden sind: „Du bist nicht mehr da wo du warst – aber du bist überall, wo wir sind. Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren."

Karin Rössler und Daniela Hasibar

Gabi und Markus Rainer

Michaela Altendorfer, Präsidentin von Herzkinder Österreich, ist jederzeit gerne bereit, um Fragen zu diesem Thema wertschätzend und vertraulich zu beantworten und Wünsche und Anliegen zu besprechen.
Man kann unter anderem unter m.altendorfer@herzkinder.at mit ihr in Kontakt treten.

„Vergissmeinnicht.at – Die Initiative für das gute Testament" und Herzkinder Österreich sagen DANKE! Als Zeichen des Danks und der Anerkennung pflanzten die Mitglieder der Initiative im Wiener Volksgarten (6. April 2017) und im Hofgarten Innsbruck (19. April 2017) symbolisch Vergissmeinnicht-Pflanzen für ihre TestamentsspenderInnen.
Danke an unsere Karin Rössler und unsere Daniela Hasibar für die Teilnahme in Wien sowie an Markus und Gabi Rainer mit Sohn Maximilian für die Teilnahme in Innsbruck.

Ein Ratgeber bezüglich Testament und Erbrecht in Österreich kann jederzeit bei Herzkinder Österreich unter office@herzkinder.at oder telefonisch unter +43 664 432 56 56 angefordert werden.
Wir senden Ihnen das Informationsblatt selbstverständlich gerne postalisch zu.

Wien

IQ mobile – ein Unternehmen mit großem Herz

Benjamin Weilguni

Harald Winkelhofer und Barbara Männersdorfer

Auch 2017 hat das Unternehmen rund um CEO Harald Winkelhofer bei verschiedenen Aktivitäten und Anlässen immer wieder ein großes Herz für kleine, schwache Herzen gezeigt. So konnte bei folgenden Aktionen ein gigantischer Spendenbetrag übers Jahr erzielt werden:

- Fußballtore mit Herz: Je Tor der Nachwuchsmannschaft des Vereins Sportunion Mauer - Jahrgang 2002 flossen € 10,- in den Spendentopf.
- Birdies mit Herz: Je geschlagenes Birdie von Benjamin Weilguni, österreichischer Golf-Nachwuchsspieler, flossen € 10,- in den Spendentopf.
- Verdoppelung der Spenden bei den Mobile Marketing Innovation Days
- viele Privatspenden der MitarbeiterInnen, denen Herzkinder Österreich eine Herzensangelegenheit ist

Bei einem Besuch im Teddyhaus Wien übergaben Anja Novak und Madeleine Ruprechter einen Spendenscheck in der Höhe von € 7.800,- an unsere Hausmutter Astrid Baumgartner, die diesen dankend entgegennahm.
Vielen herzlichen DANK für das überaus großartige Engagement für herzkranke Kinder und für das Weitertragen unserer Botschaft – ***Hand auf´s Herz!***

Anja Novak, Astrid Baumgartner und Madeleine Ruprechter

Nachwuchsmannschaft Sportunion Mauer - Jahrgang 2002

Shop2help

DI Michael Romani | www.shop2help.net/herzkinder

Liebe Herzfamilien, liebe LeserInnen, wussten Sie, dass Sie beim Onlineshopping kostenlos spenden können? Über Shop2help von DI Michael Romani ist das möglich. Hierzu müssen Sie nur auf www.shop2help.net/herzkinder gehen, den gewünschten Partnershop auswählen und schon unterstützen Sie Herzkinder Österreich mit einer Spende! Nachstehend eine Liste aller Partner von Shop2help (Stand Jänner 2018):

An dieser Stelle wieder einmal ein herzliches Dankeschön an Shop2help, DI Michael Romani, für die Spenden an Herzkinder Österreich! Danke auch an alljene, die über diese Webseite online einkaufen!

- A1
- About you
- Alba Moda
- Amazon MP3
- Apo-Roth
- Artdeco
- Audible
- Austrian Airlines
- b24
- Babbel
- Baby Walz
- Bakker
- Bergreunde.de
- bet-at-home
- blue-tomato.com
- bob
- bon prix
- Booking
- Brigitte Salzburg
- Burner
- Butlers
- Buttinette
- Cecil
- Conrad
- Cyberport
- Dallmayr
- daWanda
- Deichmann
- Dekoria.at
- derTour
- Desigano
- Direkt
- ebuero AG
- eGlobal central
- Elite Partner
- ELV
- Emirates
- EMP
- Escada
- Expedia.at

Expert	Falke	Fango Cur	Fashion Sister	Fleurop
Flug.de	Garten XXL	Gerry Weber	getgoods	gigasport
Hellweg	Herrenausstatter.de	Hervis	Hessnatur	hlx
Holiday Check	home 24	hotels.com	hse24	Humanic
ideas for home	Immobilien Scout	isic	Intimissimi	Janvanderstorm
Jaques Lemans	Jollydays	Kastner & Öhler	Lascana	Lastminute express
Lego	LensBest	Lidl Reisen	Lufthansa	Madeleine
Magix	Marc O'Polo	Mariannaud	Media Shop	Medion
Microsoft	Möbelix	Modomoto	Motorradreifen direkt	MrLens
mydays	nu³	Oakley	Odlo	oeticket.com

☐ Office Discount	☐ Orsay	☐ Otto	☐ Outletcity Metzingen	☐ Parship.at
☐ Peek&Cloppenburg	☐ Persona Novel	☐ Peter Hahn	☐ pkwteile.at	☐ Playmobil
☐ Pure Nature	☐ Quelle	☐ Ravensburger	☐ Red Bull Mobile	☐ Reifen Direkt.at
☐ Reifen.com	☐ Rockabilly Clothing	☐ Runners Point	☐ s.Oliver	☐ Shirtinator
☐ shop-apotheke	☐ Sky	☐ spusu	☐ Street one	☐ Swarovski
☐ Swiss Airlines	☐ Tennis Point	☐ Thalia	☐ Toggo Clever Club	☐ Toggolino
☐ Tom Tailor	☐ ToysRus	☐ Travel Scout 24	☐ TUI Magic life	☐ United domains
☐ Universal	☐ VBS	☐ Vertical Extreme	☐ Viking	☐ Vinexus
☐ Weinvorteil.at	☐ WWF	☐ XXXLutz	☐ Yves Rocher	☐ Zakynthos
☐ Zalando	☐ Zooplus.de	☐ zooRoyal	☐ Zotter	☐ zur Rose

Herzlauf Wien

Über 1.450 Laufbegeisterte nahmen am 4. Mai 2017 im Donaupark am Herzlauf Wien teil. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Achte auf dein Herz und laufe für meins". Damit soll einerseits auf die Situation der herzkranken Kinder aufmerksam gemacht und andererseits auf die Notwendigkeit einer Vorsorge gegen Herzkrankheiten hingewiesen werden. Gleichzeitig soll der Herzlauf eine Motivation für mehr Bewegung sein, als Prävention für Herzkreislauferkrankungen. Auch über 60 Nordic Walker nahmen am Herzlauf Wien in einem eigenen Bewerb teil. Ein Kinderprogramm ab 15.00 Uhr begeisterte die kleinen Besucher. Egal ob Kinderschminken, Kreativworkshop oder Spielstation des Rock´n Roll Clubs „Akro Dance", die Kinderaugen strahlten. Musikalisch umrahmt wurde der Herzlauf Wien von Beatboxerfii, Adrianna, Power Jumpers, Samira Dezaki und Freezy Trap. Vor dem Lauf sportlich eingeheizt wurde von smovey-FIT'N'DANCE sowie Injoy Austria. Wir sagen vielen herzlichen DANK an alle LäuferInnen und Nordic Walker aus Nah und Fern, unter denen auch viele selbst betroffene Familien waren, für die großartige und zahlreiche Teilnahme. Es war ein sehr schöner und bewegender, vierter Herzlauf und wir freuen uns bereits auf den nächsten Herzlauf Wien 2018.

Herzlichen Dank an Mathias Lauringer (www.mlfoto.eu) und Gregor Timar (www.gergelytimar.com) für die wunderbaren Bilder zum Herzlauf Wien 2017!

Mitte: Hannes und Christine Menitz (msm sportmedia marketing ges.m.b.h.)

Herzlauf Tirol

Beim ersten Herzlauf Tirol am 13. Mai 2017 herrschte großer Andrang im Hofgarten Innsbruck. 300 Kinder und Hobbyläufer konnten ihren sportlichen Ehrgeiz in den verschiedenen Bewerben (Kinderlauf, Running-Family, Relaxing-Running, Nordic Walking, Speed-Running) für einen guten Zweck unter Beweis stellen. Zur Unterstützung war Olympiasiegerin Kate Allen mit dabei, die uns nicht nur bei der Siegerehrung half, sondern sich auch sportlich beim Relaxing-Running in den Dienst der guten Sache stellte. Ein Kinderprogramm begeisterte die kleinen Besucher. Egal ob Kinderschminken mit Beauty33, Spielstationen mit der Union-Sektion Leichtathletik, KMS Taekwando-Schnuppertraining, Akrobatik von Zirkuskünstlern, die Kinderaugen strahlten. Musikalisch umrahmt wurde der Herzlauf Tirol neben Life Radio Tirol mit Beatboxerfii und Songwriterin Matylda, moderiert und informiert durch den Tag durch Manolita Licha von Life Radio Tirol. Sportlich eingeheizt haben vor den Läufen die Damen von Proteus Bodylounge. Für alle Besucher hatte die Bäckerei Therese Mölk, passend zum Thema, ein Schoko-Küchlein vorbereitet. Wir sagen vielen herzlichen DANK an alle LäuferInnen und Nordic Walker aus Nah und Fern, unter denen auch viele selbst betroffene Familien waren, für die großartige und zahlreiche Teilnahme. Es war ein sehr schöner und bewegender erster Herzlauf Tirol und wir freuen uns bereits auf den nächsten Herzlauf Tirol 2018.

Wir bedanken uns bei Sportfotograf Mathias Lauringer für die tollen Bilder zum Herzlauf Tirol 2017!

Hermann Juen (re) überreicht den Spendenscheck an Markus Rainer und Astrid Lang-Moitzi

Herzlauf Steiermark

Über 1.100 Laufbegeisterte nahmen am 9. Juni 2017 am Herzlauf Steiermark rund um das Gelände des Sportzentrums in Krieglach teil. Gemäß dem Motto „Achte auf dein Herz und laufe für meins", starteten vormittags 700 Kinder beim „Schülerlauf mit Herz" bzw. am Abend rund 400 Laufbegeisterte beim Hauptlauf. Auch rund 50 Nordic Walker nahmen am Herzlauf Steiermark in einem eigenen Bewerb teil. Alle TeilnehmerInnen waren Gewinner, denn sie zeigten Herz für herzkranke Kinder. Mit dabei war auch unsere besonders sportliche, herzliche und engagierten Schirmherrin Sandra Schranz, gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Armin Assinger.

Sandra Schranz startetet mit einer eigenen Kindergruppe bestehend aus einem Team des Kindergemeinderats Krieglach und ihrem Neffen Niklas im Rahmen des Hauptlaufs. Vize-Europameister und Weltcup Sieger im Naturbahnrodeln, Michael Scheikl, und Extremradsportler und Langstreckenspezialist und Teilnehmer am Race Across America, Franz Preihs, zeigten ebenfalls Herz mit ihrer Teilnahme am Herzlauf Steiermark. Ein Kinderprogramm ab 9.00 Uhr begeisterte die kleinen Besucher. Hier standen Kinderschminken, Kreativworkshop und Austoben in der Hüpfburg auf dem Programm. Beatboxerfii und Julia Zak umrahmten den Herzlauf Steiermark musikalisch.

Durch den sportlichen Tag führte unser „Moderator mit Herz" Martin Patak. Sportlich eingeheizt hat vor dem Lauf Nicole Faist mit ihrem Team vom VitalCenter Kindberg. Wir sagen vielen herzlichen DANK an alle LäuferInnen und Nordic Walker aus Nah und Fern, unter denen auch viele selbst betroffene Familien waren, für die großartige und zahlreiche Teilnahme. Es war ein sehr schöner und bewegender zweiter Herzlauf und wir freuen uns bereits auf den nächsten Herzlauf Steiermark 2018.

Herzlichen Dank an unsere Sportfotografen Mathias Lauringer und Gregor Timar für die tollen Bilder!

Schirmherrin Sandra Schranz mit „Herzblatt" Armin Assinger

Herzlauf Oberöstereich

Unter dem Motto „Achte auf dein Herz und laufe für meins" nahmen 1.200 LäuferInnen am 1. Oktober 2017 beim Herzlauf Oberösterreich in Traun teil. Die drei Schulklassen mit den größten Teilnehmerzahlen erhielten als Belohnung € 300,-, € 200,- und € 100,- Euro für die Klassenkasse.
Herzlich begrüßen durften wir Spieler der Fußballmannschaft LASK, Markus Rainer, Geschäftsführer Kinderpatenschaft Österreich, und „Running Angel" Susanne Singer. Ein unterhaltsames Programm mit Hüpfburg, Kinderschminken und das Verzieren von Lebkuchenherzen, die von der Kastner Lebzelterei zur Verfügung gestellt wurden, begeisterte die Kinder.

Beatboxerfii, Helmut Rhode, Julia Zak und Adrianna umrahmten den Herzlauf mit musikalischen Darbietungen. Wir sagen vielen herzlichen DANK an alle LäuferInnen aus Nah und Fern, unter denen auch viele selbst betroffene Familien waren, für die großartige und zahlreiche Teilnahme. Es war ein sehr schöner und bewegender, vierter Herzlauf und wir freuen uns bereits auf den nächsten Herzlauf Oberösterreich 2018.

Herzlichen Dank an Mathias Lauringer (www.mlfoto.eu) und Gregor Timar (www.gergelytimar.com) für die wunderschönen Fotos!

Laufveranstalter Roland Höglinger (links) und Stadtmarketing-Geschäftsführer Ing. Karl-Heinz Koll übergaben der Präsidentin der Herzkinder Oberösterreich Michaela Altendorfer den Spendenscheck

IMPRES-
SIONEN
Herzlauf
Wien

IMPRES-
SIONEN
Herzlauf
Tirol

IMPRES-
SIONEN
Herzlauf
Stmk.

IMPRES-
SIONEN
Herzlauf
OÖ

Unsere vier Informationsbücher

Für die kleineren Herzkinder:

Herzteddy erzählt Johanna alles, was sie wissen muss

Herzteddy empfängt Johanna in der Kinderklinik und erklärt ihr, was sie rund um den Krankenhausaufenthalt wissen muss. Sie erfährt welche Untersuchungen durchgeführt werden müssen und wie diese funktionieren. Vom Blutdruckmessen, über Lungenröntgen, EKG, Ultraschalluntersuchung bis zum MRT, für alles hat Teddy die richtige Antwort.
Er zeigt Johanna das Krankenzimmer und erklärt, wo die Operation schließlich stattfinden wird.

Natürlich wird auch das Teddyhaus vorgestellt. Dort können Mama und Papa oder auch die Geschwister wohnen, während die Kinder auf der Intensivstation sind.

Dieses Buch ist ideal zum Vorlesen für die ganz Kleinen geeignet, aber auch zum Selberlesen für Volksschulkinder.

Für die größeren Herzkinder:

Wie Jakob ein gesundes Herz bekam

Da Jakob schon älter ist, braucht er eine andere OP-Vorbereitung als Johanna.
Aber auch er wird vom Herzteddy auf dem Weg durch das Krankenhaus begleitet.

In diesem Buch ist die Schriftgröße kleiner und die Informationen detaillierter beschrieben als bei „Herzteddy erzählt Johanna alles, was sie wissen muss".

Ein Buch zum Selberschreiben:

Mein Herztagebuch

In dieses Buch können die Herzkinder bzw. die Eltern der kleineren eintragen, was sie im Krankenhaus erlebt haben und welche Untersuchungen durchgeführt wurden. Unter anderem können Fotos eingeklebt, beiliegende Sticker angebracht und ein Hampel-Herzteddy gebastelt werden. Das Buch ist nicht nur eine gute Ablenkung im Krankenhaus, es kann auch beim Verarbeiten des Erlebten helfen.

Ein Buch für Geschwisterkinder:

Meine Schwester hat ein krankes Herz

Eine Herzerkrankung betrifft immer die ganze Familie. Somit sollen auch die Geschwisterkinder miteinbezogen werden.
Die Geschichte handelt von einem Buben, der eine kleine Schwester mit einem Herzfehler bekommt. Dieses Buch dient dazu, diese Aufklärungsarbeit zu erleichtern. Die Untersuchungen, die an dem kleinen Mädchen durchgeführt werden müssen, werden beschrieben, medizinische Begriffe erklärt. Das Buch eignet sich sowohl zum Selberlesen, als auch zum Vorlesen.

Alle Bücher wurden äußerst liebevoll formuliert und gestaltet. Auf alle wesentlichen Aspekte wird eingegangen, jedoch ohne Angst und Panik zu schüren. Für manche Kinder eignet es sich perfekt zur Vorbereitung, andere werden es vielleicht zur Aufarbeitung danach, oder erst Jahre später benötigen.

Alle vier Bücher sind in folgenden Sprachen erhältlich: Deutsch, Englisch, Kroatisch. Das Buch Jakob ist ebenfalls in Rumänischer Sprache verfügbar.

Zum Gelingen dieser Bücher haben einige Menschen beigetragen, bei denen wir uns nochmals herzlich bedanken möchten.

Inhaltliche Mitarbeit bzw. Redaktion:
Mag. Dr. Raphael Oberhuber *(Klinischer Gesundheitspsychologe)*
Ute AnneMarie Schuster *(Kinderbuchautorin)*

Übersetzungen:
Kroatisch - Elena Folo
Englisch - Iris Fuchs
verantwortlich für Rumänisch - Präsident Sorin Gradinaru vom Verein ACMIM-Romaniov

Fotos: Andreas Bübl
Unsere „Fotomodelle":
Johanna und Jakob

Kreative Gestaltung und Druck der Bücher: Sandra Hörtner und Christoph Tösch *(Druck-Express Tösch)*

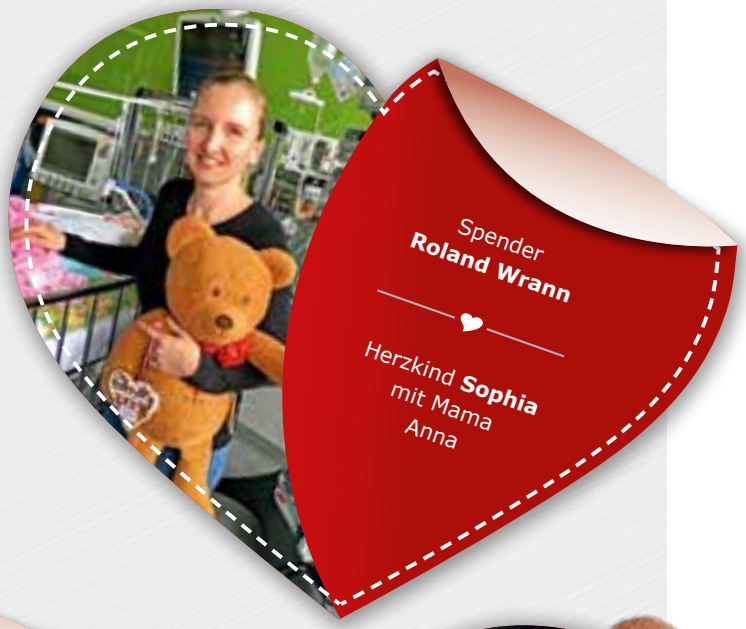
Alle Bücher sind für einen Unkostenbeitrag in der Höhe von € 10,- bei uns im Büro bzw. über den Onlineshop erhältlich.

www.herzkinder.at/shop

Herzteddys helfen Kindern beim Wiedergesundwerden!

Auch 2017 gab es wieder großzügige SpenderInnen, die vielen tapferen Herzkindern eine große Freude bereiteten, indem sie ihnen Herzteddys als besonderen Wegbegleiter schenkten. Nicht nur die Augen der Herz- und Geschwisterkinder strahlten, auch die Eltern freuten sich sehr.

Von ♥ DANKE!



Spender
Roland Wrann

Herzkind **Sophia**
mit Mama
Anna

Spenderin
Babsi Dockner

Herzkind **Rosmarie**
mit Mama
Jenny Unger

Spenderin
Babsi Dockner

Herzkind **Luis**
mit Mama
Jennifer Kastrun

Spender
Harald Kappel

Herzkind **Florian**

anonymer
Spender

Herzkind **Louis**

Spender
Simone Greimel und Alex Korntheuer

Herzkind **Pia**
mit Mama
Helga Zengerle

Paul (mitte) und sein Herzteddy mit seinen Freunden Jonas und Hanna.

Spender
Roland Wrann

Herzkind **Paul**

Spenderin
Linda Schöller

Herzkind **Yvonne**
mit Mama
Monika Neumüller

Spender
Tanja Egglmeier und Andreas Ambros

Herzkind **Fynn**
mit Mama
Sylvia Kröll

Spenderin
Sonja Reinl

Herzkind **Helena**

Spenderin
Bernadette Supperer

Herzkind **Lena Maria**
mit Mama
Christine Vogel

Spenderin
Sonja Reinl

Herzkind **Elias**
mit Mama
Barbara Möslinger

Spenderin
Bernadette Supperer

Herzkind **Theo**
mit Mama
Michaela Prieler und
Papa Bernhard
Handsteiner

Spenderin
Helga Maier

Herzkind **Ali**
mit Mama
Yidiz Mihat

Spenderin
Lea Staudacher

Herzkind **Jana**

Spender
Firma Peschkedesign OG

Herzkind **Azra**

Spenderin
Tanja Egglmeier

Herzkind **Leon**

Spenderin
Anna Kaiser

Herzkind **Sophie**

Spenderin
Tanja Egglmeier

Herzkind **Leon**

Spenderin
Tanja Egglmeier

tapferes Herzkind

Spenderin
Birgit Kratzer-Penninger

Herzkind **Lilli**

Spenderin
Daniela Schachinger

Herzkind **Alexander**

Spenderin
Tanja Egglmeier

Herzkind **Leo**

Wie spende ich einen Herzteddy?

Sehr gerne kann ein Herzteddy entweder direkt per Mail an office@herzkinder.at (Versand der Rechnung nach Rückmeldung) oder über unseren Shop unter https://www.herzkinder.at/shop bestellt werden (Herzteddy 60cm oder 95cm).

Während des Bestellvorgangs kann online ausgewählt werden, dass der Herzteddy nicht an den Besteller versendet, sondern an ein Kind gespendet werden soll.

Soll ein bestimmtes Herzkind beschenkt werden, oder soll der Herzteddy einem Kind auf der Station überreicht werden? Es bleibt den HerzteddyspenderInnen überlassen, ob sie namentlich genannt werden oder lieber anonym bleiben möchten.

Natürlich ist es auch möglich, den Herzteddy persönlich zu überreichen ☺

Wir bauen Brücken zwischen Spendern und Herzfamilien

Es ist schön, wenn wir Brücken schlagen können und dadurch neue Freundschaften geschlossen werden. So geschehen im Teddyhaus Wien, wo sich **Wolfgang Willbrandt**, ein Unterstützer Herzkinder Österreichs, mit Herzkind Raffael und seiner Mama Tatjana zum gemütlichen Frühstück getroffen haben.
Neue Freundschaften sind entstanden und darüber freuen wir uns sehr! *Hand auf´s Herz!*

Im Rahmen eines Sozialprojekts der **HBLA Landwiedstraße** haben sich die Schülerinnen **Ivana Jozic, Lisa Weichselbaumer** und **Synthia Miskovic** für ein Referat über Herzkinder Österreich entschieden – ein sehr gelungenes Projekt wie wir meinen, in dem die Schülerinnen in einer halben Stunde die Arbeit Herzkinder Österreichs in groben Zügen sehr anschaulich und interessant darstellten. Informiert haben sich die Schülerinnen vorab bei Nadja Sykora im Teddyhaus Linz, die auch bei der Präsentation in der Schule mit dabei war.

Was für eine süße Überraschung!
Astrid Lengauer und **Stefan Deinat** haben uns mit **Herzkind Niclas** im Teddyhaus Linz besucht. Und mit dabei: eine Menge süßer Überraschungen von **HARIBO Österreich**. Wir freuen uns sehr - und mit Sicherheit auch die kleinen und großen Besucher und Gäste des Teddyhauses Linz.

Vielen lieben DANK - wir freuen uns sehr darüber!

Eine wunderbare Überraschung bereitete uns der **Circus Louis Knie jun.**, der Herzfamilien am 2. März 2017, in die Vorstellung am Urfahrmarktgelände Linz einlud. 50 Herz- und Geschwisterkinder staunten mit ihren Eltern über die atemberaubende Vorstellung. Herzlichen DANK an die Familie Louis Knie, die ein großes Herz für herzkranke Kinder zeigte.

Vernissage des Fotoprojektes EIN.UND.ZWANZIG des Selbsthilfevereins sonnenkinder21.at

In Vertretung für Herzkinder Österreich besuchte Bettina Schwarzinger die Vernissage der Ausstellung EIN.UND.ZWANZIG zum Welt-Down--Syndrom-Tag. Die Linzer **Selbsthilfegruppe sonnenkinder21.at** und der Fotograf Roland Froschauer zeigten 21 großformatige Fotografien von Menschen mit Trisomie 21. Zur Eröffnungsfeier waren viele betroffene Familien mit ihren Kindern, Freunde, Interessierte, Ärzte, Therapeuten, Pädagogen und Studenten gekommen. Sie alle konnten sich an den Darbietungen der Theatergruppe „Malaria" der Diakonie Gallneukirchen und an Texten, die von ihren Autorinnen vorgetragen wurden, erfreuen. Das Trio Phönix sorgte für die musikalische Umrahmung, die so manches Kind zu einer Tanzeinlage anregte. Die Initiative zu diesem Fotoprojekt geht auf die betroffene Mutter Gudrun Unterweger zurück, deren Tochter auch auf Bildern bewundert werden konnte. Wir gratulieren zu dieser mehr als gelungen Veranstaltung!

Weitere Infos und Fotos auf: www.sonnenkinder21.at

Dieser „Rolf Benz SE 394" ist kein gewöhnlicher Sitzplatz: Dieses Sonderstück ist ein Unikat mit einer ganz besonderen Geschichte.

Gespendet wurde der Sessel von der **Wohnbühne Anninger** und **Rolf Benz**. Die Krieglacher Künstlerin **Irene Pfleger** sorgte für die Bemalung, die ihn zu einem begehrenswerten Unikat macht. Als Motiv wählte die Künstlerin unseren Herzteddy! Nun gibt es den ersten „Herzkinder-Sessel" als besonderes Einzelstück! Der Sessel wurde bei der ersten Herzkinder-Gala am 29. September 2017 im Stadtpalais Liechtenstein in Wien versteigert. Die ersteigerte Summe kam zur Gänze Herzkinder Österreich zugute.

Ein herzliches DANKE an Irene Pfleger, Wohnbühne Anninger und Rolf Benz für das tolle Projekt, die Kreativität und das herzliche Engagement! Wir wissen es sehr zu schätzen!

© Foto: Thomas Stark

Vier Meter großer Herzteddy im Garten

Sehr herzlich möchten wir uns bei **Familie Dornhofer** aus Freßnitz bei Krieglach bedanken, die unseren vier Meter großen Herzteddy liebevoll in ihrem Garten aufgenommen und uns den Platz zur Bewerbung des Herzlaufs Steiermark zur Verfügung gestellt hat. Nicht nur die Kinder aus der Umgebung freuten sich über den Anblick des riesigen Herzteddys, auch viele Erwachsene blieben stehen, um ihn sich genauer anzusehen.

Von 2. bis 11. Mai 2017 war Herzkinder Österreich im **DEZ Einkaufscenter Innsbruck** vertreten und mit dabei: der vier Meter große Herzteddy!

Es bestand die Möglichkeit, sich direkt dort zum erster Herzlauf Tirol am 13. Mai 2017 im Hofgarten Innsbruck anzumelden. Betreut wurde unser Infostand vor Ort vom Team des Kooperationspartners **Kinderpatenschaft Österreich**, das mit ganzem Herzen im Einsatz für Herzkinder Österreich war.

Ein großes Dankeschön an das DEZ Einkaufscenter Innsbruck, das uns die Fläche gratis zur Verfügung gestellt hat. Unser weiterer Dank gilt **Life Radio Tirol** und dem Moderator **Sebastian Kaufmann** für die Aufzeichnung des Spots zum „Tag des herzkranken Kindes" und für die Live-Moderation.

Sehr herzlich bedanken möchten wir uns auch beim **Montageteam**, das für einen reibungslosen Aufbau sorgte.

HERZLICHEN DANK an **TelePlus GmbH** (www.teleplus-tv.at, **Gerald Giedenbacher** und sein Team **Anna** und **Petra Lenzenweger**) für die tollen Bildmitschnitte des Projekts Herzlauf Österreich, das 2017 in den Bundesländern Wien, Tirol, Steiermark und Oberösterreich stattfand.

Was gibt es Schöneres, als strahlende Kinderaugen!

So hat uns ein besonderer Wunsch erreicht: Herzkind Kenan wollte nach einem Kurzaufenthalt am Kinder-Herz-Zentrum Linz so gerne das Fußballspiel LASK gegen Kapfenberg SV 1919 im Waldstadion Pasching sehen. Nach kurzer Rücksprache mit **Andreas Protil** bzw. dem **LASK** erhielten Herzkind Kenan und seine Mutter VIP-Tickets und ein Trikot. Wir sagen vielen herzlichen DANK dafür!

Familie Neumayr-Zeilberger hat uns im Teddyhaus Linz besucht und mit dabei hatten sie viele tolle Spielsachen von **Herzkind Julian**. Da Julian bereits aus den Sachen „herausgewachsen" ist, wollte die Familie den Herz- und Geschwisterkindern im Teddyhaus damit eine kleine Freude bereiten. Wir sagen herzlichen Dank dafür und freuen uns sehr darüber!

Ein Kinderpool für den Garten im Teddyhaus

Sichtlich viel Spaß hat Amelie, Schwester von Herzkind Jakob, beim Baden im Teddyhaus Linz, während sie darauf wartet, dass ihr Bruder gesund genug zum Heimgehen ist. Vielen lieben Dank an **Familie Wriesnik-Scharf**, dass der Pool bei uns im Teddyhaus Linz bleiben darf. Die anderen Geschwisterkinder freuten sich sehr!

Erlebnistag für herzkranke Kinder am Red Bull Ring

Gemeinsam mit dem **Rennteam HCB-Rutronik Racing** ermöglichte **Rutronik** anlässlich des „Tag des herzkranken Kindes" herzkranken Kindern und deren Familien am 20. Mai 2017 einen Tag auf der Rennstrecke des Red Bull Rings inkl. Probesitzen in einem echten Rennwagen. Es war ein grandioser Erlebnistag im VIP-Bereich zum Mittagessen und auf der Tribüne sowie im Rennstall. Wir möchten uns sehr herzlich bei **Markus Meser** und der **Firma Rutronik** für diesen außergewöhnlichen Tag bedanken, der nicht nur die kleinen, sondern auch die großen (Männer-) Herzen höher schlagen ließ!

Spielzeugspende für das Teddyhaus Linz - Fam. Seidl

Anfang Juni 2017 besuchte uns **Familie Seidl** im Teddyhaus Linz. Tochter Elisa ist schon so manchen Spielsachen entwachsen, weshalb sie uns, gemeinsam mit ihren Eltern, viele tolle Playmobil-Spielsachen für die Herz- und Geschwisterkinder vorbeibrachte. Vielen lieben DANK - Beatrix Buchinger freute sich sehr darüber!

Selbstgemachte Taschen und Rucksäcke

Herzlichen Dank an **Beatrice Doppelbauer**, **DFM OG** (www.dfm-og.at), die uns ein Überraschungspaket mit coolen Taschen und Rucksäcken ins Teddyhaus Linz geschickt hat. Sie möchte damit den Geschwisterkindern eine kleine Freude bereiten. Da strahlten viele Kinderaugen! Wir sagen herzlichen Dank für diese nette und großzügige Geste.

„Weil´s mir am Herzen liegt!"

Ein wunderbares Projekt startete **Christian Thalhammer** im Juni 2017.
„Eine Reise mit dem Rad unter dem Motto ‚Weil´s mir am Herzen liegt', bei der sich meine sportlichen Ambitionen mit sozialen Wünschen verbinden. Eine Reise, die ein nicht in Worte zu fassendes Gefühl hinterlässt – das Gefühl ‚geholfen zu haben'", so Christian Thalhammer.

Gemeinsam mit Sportfotograf **Gregor Hartl** radelte Christian vom 19. bis 22. Juni 2017 quer durch die oberösterreichische Golflandschaft und legte vier Stopps ein, um dort Golf zu spielen und um Spenden, unter anderem für Herzkinder Österreich, zu sammeln. Wir freuen uns über einen Spendenbetrag in der Höhe von € 1.995,- und sagen HERZLICHEN DANK für dieses großartige Engagement.

Süße Überraschung

Wir freuen uns immer, wenn uns Herzfamilien im Teddyhaus Linz besuchen kommen.
Noch dazu, wenn sie mit so süßen Überraschungen vorbeikommen ;-)

Herzmama Margit Weissenböck mit **Sohn Clemens** überraschte uns mit leckeren Muffins.

Vielen lieben DANK dafür!

Flame of Peace

Flame of Peace, in Kooperation mit **Jürgen Schreihofer** vom **Amt der OÖ Landesregierung**, unterstützt Herzkinder Österreich mit persönlichen Sammlerstücken von MusikerInnen und SportlerInnen.

Wie z.B.:

- ein Schlagzeugfell der Tour „Ich höre auf mein Herz" von Christina Stürmer
- ein Trikot von Liwest Black Wings Linz Kapitän Phil Lukas
- Schihelme, Bücher, OÖ Familienkarte
- und noch vieles mehr

Und all dies unter dem Motto Jürgen Schreihofers: „Es ist der größte Fehler nichts zu tun, weil man nur wenig tun kann. Tu was du kannst!" (Zitat Sydney Smith) Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz übergab Jürgen Schreihofer die einzigartigen, tollen Stücke an unsere Beatrix Buchinger. Wir sagen HERZLICHEN DANK dafür!

Flame of Peace - Jahresempfang 2017

von Herta Margarete Habsburg-Lothringen

Verschiedene Darbietungen aus 40 Nationen umrahmten den beeindruckenden Abend, begleitet von Auszeichnungen und musikalischen Beiträgen. Wir danken sehr herzlich für die Einladung und diesen besonderen Abend im Kreise wunderbarer und engagierter Menschen am Tisch der Delegation Oberösterreich, vertreten durch **Michael Ecker**.

Ferialpraktikum

Im Rahmen eines Sozialpraktikums der 7. Klassen des **Kollegiums Aloisianum** war **Nicola Kuhn** im Juni 2017 einige Tage bei uns im Teddyhaus Linz und unterstützte die Hausmütter bei ihren Tätigkeiten. Schön, dass du bei uns warst und dass wir dir die Arbeit im Teddyhaus und unsere Projekte näherbringen durften.

Lebkuchenherzen für den Herzlauf Oberösterreich

Herzlichen DANK an die **Kastner Lebzelterei**, die auch 2017 kostenlos Lebkuchenherzen zur Verfügung stellten, damit diese von den Kindern verziert werden konnten. Wir alle haben uns sehr darüber gefreut!

Spiele für das Teddyhaus Linz

Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz haben **Simon** und **Marcel Wasserbauer** ein paar Spiele vorbeigebracht, denen sie bereits entwachsen sind. Sie wollen damit anderen Kindern, die im Zuhause auf Zeit wohnen müssen, eine kleine Freude bereiten. Wir sagen vielen lieben DANK an euch, Hausmutter Nadja Sykora hat sich sehr darüber gefreut!

IQ mobile spendierte den Kinderherzzentren Linz und Wien und den beiden Teddyhäusern VR-Service samt Hardware

Anfang Juli (Kinder-Herz-Zentrum Linz und Teddyhaus Linz) bzw. Ende Oktober (Teddyhaus Wien) besuchte uns **IQ mobile** und übergaben die Koffer mit dem VR-Equipment - also VR-Brillen und Smartphones, die ab sofort dem Kinder-Herz-Zentrum Linz, dem Teddyhaus Linz, dem Kinderherzzentrum Wien und dem Teddyhaus Wien zur Verfügung stehen. Die Anwesenden durften gleich vor Ort einmal Probe schauen. In Zusammenarbeit mit dem unglaublichen Team des Zirkus' Roncalli zaubert IQ mobile flux mittels 360° Videos (mit od. ohne VR-Brille) drei Zirkus-Artisten in jedes noch so triste Spitalszimmer. „Wir wollen den Herzkindern dabei helfen, dem tristen Spitalsalltag mittels VR-Brille ein wenig zu entfliehen", so **Harald Winkelhofer**, Geschäftsführer IQ mobile. Ein Besuch im Zirkus und die waghalsigen Akrobatikkunststücke der Artisten sind eine willkommene Ablenkung im Klinikalltag. Denn ein Lachen ist mehr – es hat positive Wirkung auf die Therapie und es geht ans Herz.

Wir sagen vielen HERZLICHEN DANK an das Team rund um Harald Winkelhofer - ihr seid einfach wunderbar!

© Foto: Hermann Wakolbinger (frei)

Polizeimagazin OÖ

Herzlichen Dank an **Maurice Puffer**, Herausgeber **„Polizeimagazin - Das unabhängige Infomagazin Oberösterreichs"**, der uns im Teddyhaus Linz inklusive eines druckfrischen Exemplars besuchte. Herzkinder Österreich durfte bereits mehrmals kostenlose Beiträge in dem Magazin schalten.
Vielen lieben Dank dafür!

Herzlichen Dank an **Ladies Circle Tirol** für die Einladung zur Vorstellung Herzkinder Österreichs, vertreten durch Markus Rainer, Geschäftsführer Kinderpatenschaft Österreich, der einen kurzen Einblick über unsere Arbeit und Projekte gab.

Eine sehr herzliche Einladung erfolgte am 8. Dezember 2017 vom **LASK-Radiosender „Legendär on Air - die 90 Minuten (nicht nur) Fußball-Show"** zur LoA 66 – die Christkindl Party. Viele Gäste waren mit dabei, unter anderem auch unsere Nadja Sykora, die über ihre Arbeit als Hausmutter im Teddyhaus Linz berichtete.
Vielen lieben Dank an das Team rund um Moderator **Roland Brenner** für die nette Einladung und den lustigen Abend.

Karl-Heinz Daurer spendet Weihnachtsbaum für das Teddyhaus Linz

Auch im Dezember 2017 hat unser wunderbarer Nachbar, **Karl-Heinz Daurer**, einen Tannenbaum für das Teddyhaus Linz gespendet.
Gemeinsam mit unseren Hausmüttern Nadja Sykora und Beatrix Buchinger wurde der Baum liebevoll geschmückt und strahlte ab diesem Zeitpunkt in vorweihnachtlichem Glanz für alle Herzeltern im Stiegenhaus zum Büroaufgang. Hand auf´s Herz - herzlichen DANK, lieber Karl-Heinz, für den Weihnachtsbaum und die gemeinsame Zeit fürs Schmücken, wie jedes Jahr eine sehr schöne Geste - für unsere Herzfamilien!

Spielzeugspende von Herzfamilie Weichhart

Sandra und **Anton Weichhart** mit **Herzkind Paul** sammelten in ihrem Freundeskreis Spielsachen und haben diese Mitte Dezember 2017 im Teddyhaus Linz vorbeigebracht. Wir sagen vielen lieben DANK dafür!

Vielen lieben Dank an **Walter** und **Sidonia Schilcher**, die uns im Dezember 2017 im Teddyhaus Linz mit vielen leckeren Keksen überrascht und besucht haben – DANKE!

Lieber Wolfgang Fruhwirth – von ❤ DANKE!

Wir möchten uns auch heuer wieder von Herzen bei unserem besonders kreativen und fleißigen Engel, **Wolfgang Fruhwirth**, bedanken.Wie schon im Jahr zuvor, hat er uns auch 2017 mit allerhand selbsthergestellten, wunderschönen Kunstwerken beschenkt. Seine laufend selbst entwickelten Stücke stellt er mit sehr viel Liebe zum Detail in mühe- und kunstvoller Handarbeit her. Nochmals ein riesengroßes Dankeschön für deine Zeit und deine wundervollen Kunsthandwerke, wir freuen uns immer sehr darüber!

DANKE, liebe Sandra Hörtner

Kreativität steht bei der Grafikerin von Druck-Express Tösch immer im Vordergrund. Mit viel Liebe zum Detail und Einfühlungsvermögen übertrifft Sandra jedes Mal aufs Neue unsere Vorstellungen und Wünsche bei Foldern, Broschüren, Herzkinder Kalendern, beim Herzblatt und allem anderen. Ihre Herzlichkeit und ihr Gespür spiegelt sich in allem wider. Sandra, unser „grafischer Engel", begleitet Herzkinder Österreich bereits seit vielen Jahren. Auch den Wandel unseres Herzteddys hat sie in jeder Phase miterlebt. Die Kunst des Malens in Sandras Freizeit blieb uns jedoch bis zum zehnjährigen Jubiläum Herzkinder Österreichs verborgen. Es entstand dieses wunderschöne Bild, das wir anlässlich unseres Jubiläums erhalten haben. Danke, liebe Sandra, für dein Tun und Wirken für uns! Danke von Herzen für dieses wunderschöne Bild unserer Herzteddys.

Vielen herzlichen Dank an alle anonymen Spender des vergangenen Jahres, für alle kleinen und großen Beiträge.

Tupperware unterstützt Herzkinder

Auch 2017 durften wir uns wieder über eine „Tupperware Charity-Aktion" freuen, die bereits zum fünften Mal die Herzkinder bedachte. Wer im Zeitraum von 2. Jänner 2017 bis 5. Februar 2017 einen Kauf des Mini Frischebehälter-Duos um € 4,- tätigte, unterstützte damit unter anderem Herzkinder Österreich. Im Rahmen des Herzlaufs Wien konnten wir am 4. Mai 2017 den Scheck in Höhe von € 20.000,- freudig entgegennehmen.

Wir bedanken uns im Namen aller Herzfamilien bei **Tupperware Österreich** von Herzen für die jährlich wiederkehrende Kooperation.

Sandra Frey und Florian Fellner (Tupperware Österreich GmbH)

Grandi Amici - Konzert 2017

Unter dem Motto „Brass meets Vocal" fand am Dreikönigstag in der Evangelischen Kreuzkirche am Ölrain in Bregenz ein **Gemeinschaftskonzert der Bregenzer „Grandi Amici" mit dem Bläserensemble „Zephir"** statt. Der Reinerlös der Veranstaltung in der Höhe von € 500,- kam auch 2017 wieder Herzkinder Österreich zugute! Wir sagen HERZlichen DANK dafür, wir freuen uns sehr! www.grandiamici.at

© Heinrich Spötl

Hallenzauber des Fußballvereins HAKA Traun

Herzlichen Dank an den **Fußballverein HAKA Traun** mit der Schiedsrichtergruppe Linz-Urfahr, der im Rahmen des gemeinsamen, dreitägigen Turniers „Hallenzauber" mit den Schiedsrichtergebühren und freiwilligen Spenden eine Spendensumme in der Höhe von € 545,- an Herzkinder Österreich übergeben hat.

Herzlichen DANK an **Lukas Moser**, der uns im Teddyhaus Linz besucht hat.

HSG Zander GmbH übergibt Scheck am Trachtenball

Ein kleiner Teil der **HSG Zander GmbH** (Austria) übergab am Samstag, dem 28. Jänner 2017, am Trachtenball im Wienerwald, einen Spendenscheck in der Höhe von € 800,- an Herzkinder Österreich, den unsere Ansprechpartnerinnen Karin Rössler und Dani Hasibar dankend entgegennahmen. Mit dabei am Trachtenball war auch Herzkind Annika, die jedes Jahr mit ihrer Mama den Ball besucht. Die Spende entstand bei der Weihnachtsfeier der Firma, auf der Mitarbeiter auf der Bühne für einen guten Zweck auftraten.
„Herzkinder Österreich zu unterstützen ist bereits ein fester Bestandteil des Trachtenballs, der vom Kulturverein Wienerwald veranstaltet wird", so die Worte der Veranstalter. Wir sagen herzlichen DANK dafür!

Beauty33

Herzlichen Dank an **Beauty33**, deren Team am 4. und 5. Februar 2017 viel Herz für herzkranke Kinder zeigte. Das **Beautyteam** rund um **Cleopatra Marinescu** bot an beiden Tagen Massagen und Gesichtsbehandlungen an, deren Einnahmen zu 100% an Herzkinder Österreich gespendet wurden. Wir freuen uns über einen Spendenbetrag in der Höhe von € 1.637,- der dankend von Markus Rainer, Kinderpatenschaft Österreich, entgegengenommen wurde.

Mit jedem „Like" erhöhte sich der Spendenbetrag für herzkranke Kinder

Mit einem Spendenscheck in der Höhe von € 5.000,- überraschte **Axel Kühner**, Vorstandsvorsitzender der **Greiner Group**, Michaela Altendorfer. Das Unternehmen aus Kremsmünster hat den Valentinstag als Anlass für eine tolle Spendenaktion genützt. Die Facebook-Community wurde aufgerufen, Fan der Greiner-Group-Facebookseite zu werden. Mit jedem „Like" wurde ein bestimmter Betrag für den Verein Herzkinder Österreich gespendet. Der Zuspruch für diese Initiative war enorm – auch viele MitarbeiterInnen beteiligten sich daran.
Mitte Mai 2017 wurde der Spendenstand ermittelt und von Axel Kühner großzügig auf € 5.000,- aufgerundet. Wir sagen HERZlichen Dank für diese großzügige Unterstützung, wir freuen uns sehr darüber.

Stefan Hübl - Spendenscheck „Spenden anstatt Kranzspenden"

Herzlichen Dank an **Stefan Hübl**, der anlässlich des Begräbnisses seines Vaters anstatt Kranzspenden um eine Spende für Herzkinder Österreich gebeten hat. Der Spendenbetrag in der Höhe von € 700,- wurde im Rahmen des Benefizkonzertes „Lauter Klang - Helden mit Herz" übergeben.

„Helden mit Herz" - Benefizkonzert

„Helden mit Herz" - unter diesem Titel sang das **St. Pöltner Vokalensemble Lauterklang** am Freitag, dem 17. Februar 2017, vor 350 Besuchern in der Pfarrkirche Stattersdorf, Lieder über verliebte Märchenprinzen, Powerfrauen, Männer im Baumarkt, Frühlingsgefühle sowie Alltags- und Filmhelden.
Mit dabei war der Chor der 2. Klassen vom BRG/BORG St. Pölten, unter anderem mit den berühmten Songs „Hallelujah" und „The Lion sleeps tonight". Veranstaltet wurde das Konzert vom Katholischen Bildungswerk der Dompfarre St. Pölten und der Pfarre Stattersdorf.
Im Anschluss an das Konzert wurde von den SängerInnen ein

Spendenscheck in der Höhe von € 5.100,- an Daniela Hasibar und Karin Rössler übergeben. Wir sagen HERZlichen DANK an **Clemens Stepanek**, ein „Held mit Herz", für die Idee und Organisation dieses wunderbaren Konzertes für Herzkinder Österreich, es war sehr beeindruckend!

Herzmama Angelika Schön und „backebackekuchen" zeigen Herz

Nicola Fürle von **„backebackekuchen"** hat Jonas, dem Zwillingsbruder von „Herzchen" Jakob, der vorletzten Herbst leider verstorben ist, seine Tauftorte geschenkt, mit der Bitte den Betrag an Herzkinder Österreich zu spenden. Wir freuen uns über diese großzügige Geste und sagen von Herzen DANKE für € 150,- an **Angelika Schön** sowie an „backebackekuchen".

Voith Theater GmbH übergibt Spendenscheck

Herzlichen Dank an die **Voith Theater GmbH**, die bei den Vorstellungen „Die Quotenfrau" für Herzkinder Österreich gesammelt hat. **Clemens Stepanek** hat in Vertretung den Spendenscheck der Theatergruppe in der Höhe von € 3.050,- dankend entgegengenommen. Gemeinsam mit der Voith Theater GmbH bedanken wir uns bei allen Besuchern, die zu diesem Spendenergebnis beigetragen haben. Wir freuen uns sehr darüber!

„Schenk mir ein Herz, ... und mir eine Lunge!" - Scheckübergabe Atelier Hohlrieder 2017

Der alljährliche Adventskalender für das Cf-Team Tirol und Vorarlberg und Herzkinder Österreich vom **Atelier Hohlrieder** war wieder ein großer Erfolg. Der liebevoll gestaltete Adventskalender mit weihnachtlichen Basteleien und leckeren Rezepten wurde wieder zugunsten an CF (auch bekannt als Mukoviszidose) erkrankter Kinder und der Herzkinder verkauft. Die Gestaltung und Produktion übernahm wie immer das Fotoatelier Hohlrieder aus Münster und die gesamten Druckkosten wurden wie jedes Jahr von der **Tirolschifffahrt** übernommen.

v.li.n.re.: Rumiana Engl mit Sohn Jassen, Victoria Mayr und Andrea Schönherr (Achenseeschiffahrt), Verena Hohlrieder (Atelier Hohlrieder) und Astrid Kapeller mit Tochter Sarah

Somit konnte der gesammelte Spendenbetrag in der Höhe von € 12.485,- 1:1 an das CF-Team Tirol und Herzkinder Österreich aufgeteilt werden. Wir freuen uns über den Erfolg und bedanken uns von ganzem Herzen bei den vielen fleißigen Helfern beim Verkauf, den großzügigen SpenderInnen und für die unzähligen, positiven Rückmeldungen zur Aktion. Wir sagen auch HERZLICHEN DANK an **Christian** und **Verena Hohlrieder** für das jährliche Engagement und diese wunderbare Unterstützung.

Theatergruppe Wolfsbach zeigt Herz für herzkranke Kinder

Der Reinerlös der Premiere des Theaterstücks „Die Rollator Gang" und die Spendenfreudigkeit der BesucherInnen aus sechs Vorstellungsabenden ergab die großartige Spendensumme in Höhe von € 3.000,-. „'Die Rollator Gang' war in jeglicher Hinsicht ein voller Erfolg", so die Worte von **Christine** und **Werner Greimel** mit **Tochter Franziska**. Gemeinsam mit Sternenkind-Mama **Simone Greimel** wurde der Spendenscheck an Nadja Sykora im Teddyhaus Linz übergeben.

Wir sagen HERZlichen Dank dafür, wir freuen uns sehr darüber!

Scheckübergabe des Lions Club Linz Biophilia

Herzlichen Dank an den **Liones Club Linz Biophilia**, der im Rahmen einer Vernissage mit Genussstand im März 2017 für Herzkinder Österreich, im Speziellen für eine Herzfamilie, gesammelt hat. Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz wurde der Spendenscheck in der Höhe von € 2.531,- von Präsidentin **Elisabeth Leitner-Rauchdobler** und ihrem **Team** stellvertretend für die Herzfamilie an Michaela Altendorfer übergeben.
Wir freuen uns sehr darüber und sagen HERZLICHEN DANK dafür.

I.N. rothen Haarstudio & FK Austria Wien – Frühlings-Charity

Ein Herz für herzkranke Kinder haben **I.N. rothen Haarstudio & Kaffeebar und FK Austria Wien**.

Vier Tage lang stellten sich alle Beteiligten in den Dienst der guten Sache und sammelten bei verschiedenen Aktionen in der Kaffeebar im zweiten Wiener Bezirk Spenden für Herzkinder Österreich.

„Gemeinsam möchten wir herzkranken Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern", erklärt Werner Rothen, Geschäftsführer von I.N. rothen Haarstudio die Frühjahrs-Charity 2017. Zum einen konnten die Gäste im Friseurcafé sämtliche angebotenen Frühstücke bestellen und dafür zahlen, wie viel ihnen dieser Genuss wert war, zum anderen wurde ein spezielles Shampoo verkauft.

Auch der Erlös dieser Ware sowie 20% des Verkaufs der Styling-Gutscheine landeten im Spendentopf für herzkranke Kinder. Nachwuchstalente des FK Austria Wien gaben eine Autogrammstunde und standen für ihre Fans Rede und Antwort, Manuel Ortlechner, der Kapitän der Jungveilchen, referierte über die Bildungsinitiative des Sportvereins VIOLA FIT.

Daniela Hasibar

Lukas Hasibar mit Thorsten Fink (Trainer FK Austria Wien)

Im März gab es zudem auch eine Herzkinder-Tombola mit tollen Preisen, wie z. B. ein original FK Austria Wien Dress, ein Thermenwochenende, einen Biervorrat von Trumer Pils und vieles mehr.

Am Abschlusstag wurde an unsere Dani Hasibar ein Spendenscheck in der Höhe von € 6.500,- übergeben.

Wir sind überwältigt uns sagen herzlichen DANK für dieses großartige Engagement und diese berührende Unterstützung! Wir freuen uns sehr darüber!

Team I.N. rothen Haarstudio & Kaffeebar mit Thomas Fink und Junior Konstantin Rothen

Scheckübergabe mit Sponsoren: Gernot Dangl (Henkel), Birgit Scheuch (Schwarzkopf), Maximilian Schulyok (Wiener Bezirkszeitung), Werner und Doris Rothen, Gustav Natzler (Schwarzkopf), Karl Seidenglanz (Generali Versicherung), G. Taxler (USC Landhaus)

Floristik Helmhart

Herzlichen Dank an das Team **Floristik Helmhart**, das im Rahmen des Tags der offenen Tür einen Spendenbetrag in der Höhe von € 1.000,- gespendet hat.
Wir freuen uns sehr darüber!

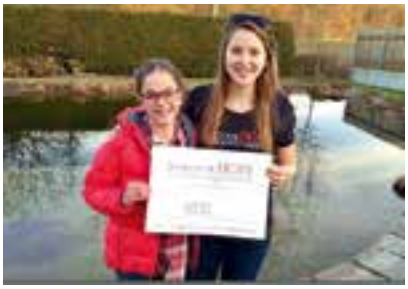
„Kulinarische Impressionen" mit sozialem Engagement der Klasse 4BE der HBLW Ried

Die **4BE der HBLW Ried im Innkreis** veranstaltete am 10. Februar 2017 einen Abend unter dem Motto „Kulinarische Impressionen mit österreichischen Weinen" im Schulrestaurant der HBLW Ried im Innkreis. Hierbei zauberten die Schülerinnen ein 6-Gänge-Degustationsmenü.

Dazu gab es eine kommentierte Weinbegleitung von **Ing. Herbert Eisschill**, der Weinritter und Weinakademiker ist, und dies kostenlos anbot. Die Weinritter stammen vom St. Georgs-Orden ab und unterstützen soziale Einrichtungen. Somit entschieden sich die Schülerinnen der 4BE der HBLW Ried i.I. für eine Spende an Herzkinder Österreich. Unsere Ansprechpartnerin Uschi Mittendorfer stattete den jungen Damen der 4BE, Direktor Prof. Mag. Bernhard Mayer, Klassenvorständin Prof. OStR. Mag. Edith Ketter, Fachvorständin StR. Dipl.-Päd. Verena Rohrauer und der Lehrerin im Veranstaltungsmanagement FOL Dipl.-Päd. Christine Doblinger am 29. März 2017 einen Besuch ab.
Hierbei wurde ein Spendenscheck des Reingewinns und der freiwilligen Spenden in der Höhe von € 500,- überreicht. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Schülerinnen der 4BE der HBLW Ried im Innkreis, Ing. Herbert Eisschill und den unterstützenden Lehrerinnen für ihr soziales Engagement und diese großartige Unterstützung!

Sports for HOPE

Eine unglaublich großartige Leistung erbrachte **Sports for HOPE** Mitglied **Christina Albrecht**, die bei sieben Bewerben auf die Forschungsprojekte des Forschungsvereins Kinder-Herz-Zentrum Linz aufmerksam machte. Bei einem Besuch bei **Herzkind Sophia** wurde der Spendenscheck in der Höhe von € 1.000,- übergeben. Wir sagen HERZLICHEN DANK dafür! Danke an alle, die dieses Projekt unterstützt haben! Mit Herz und Verstand - Wissenschaft, die Wissen schafft! …denn: jeder Herzschlag zählt!



Firmgruppe Lasberg

Die **Firmgruppe Lasberg** hat uns im Teddyhaus Linz besucht. Im Rahmen der Vorbereitung zur Firmung war den 42 Firmlingen und den zwei FirmbegleiterInnen das soziale Engagement sehr wichtig. So haben die engagierten Jugendlichen einen Pfarrkaffee abgehalten und dabei € 400,- für Herzkinder Österreich gesammelt. Dieser Spendenbetrag wurde an unsere Hausmutter Nadja Sykora übergeben, die der Gruppe einen kleinen Einblick in unsere Arbeit und in unser Haus gegeben hat. Wir sagen herzlichen Dank für euren Besuch, euer Engagement und für die erhaltende Spende! Wir freuen uns sehr darüber!

Benefizabend „Music for Heartbeats" des Vereins Heartbeat für Herzkinder & Forschungsprojekt

Fotos: © Michael Writer Photography

Ein Dorf mit Herz. Was sich erreichen lässt, wenn ein ganzes Dorf zusammen anpackt, zeigte sich beim Benefizabend „Music for Heartbeats" des **Vereins Heartbeat** am 22. April 2017 in Nauders in Tirol. Mithilfe des ganzen Dorfes konnte an diesem Abend ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt werden, dessen Erlös für Herzkinder Österreich bzw. für das Forschungsprojekt „Plastic Bronchitis" des Forschungsvereins Kinder-Herz-Zentrum Linz zur Verfügung gestellt wird. Moderatorin **Silvia Schreiber** vom ORF rief die Ehrengäste zu sich auf die Bühne, die jeweils ein paar Worte sprachen, darunter **Bürgermeister Helmut Spöttl** und **Landesrat Bernhard Tilg**. Martin Pichler berichtete über die Aufgaben und Projekte unseres Vereins. Der größte Ehrengast an diesem Abend war **Herzkind Sophia**, die unter der Plastic Bronchits leidet

und trotz der Krankheit die Reise von Oberösterreich nach Tirol antrat. Vor dem großen Publikum berichtete sie über ihren Alltag und ihren Kampf mit der unheilbaren Krankheit. Dank der vielen Sponsoren und Besucher war dieser grandiose Benefizabend ein voller Erfolg und es konnte ein Spendenscheck in der Höhe von € 31.700,- an Univ. Prof. Prim. Dr. Gerald Tulzer (Forschungsverein Kinder-Herz-Zentrum Linz) und Nadja Sykora (Herzkinder Österreich) übergeben werden. Wir sagen VIELEN HERZLICHEN DANK für das unglaubliche Engagement mit Herz und diese großartige Spende - Wir alle freuen uns sehr darüber!

••low scty•• Special Season Opening 2017

Herzlichen Dank an **Dominik Schablas**, der im Rahmen des **••low scty•• Special Season Openings 2017** für Herzkinder Österreich Spenden gesammelt hat. Astrid Lang-Moitzi und Ines Moitzi freuten sich über einen Spendenscheck in der Höhe von € 3.500,-. Wir sagen herzlichen Dank für dieses Engagement für kleine, schwache Herzen!

Erstkommuniongruppe Oftering

15 Kinder der **Erstkommuniongruppe Oftering** haben im Rahmen der Tischmutterstunden Spendenboxen im Ort, beim Bäcker, Metzger, und in der Schule, aufgestellt.
Am Erstkommunionstag wurden selbstgebackene und verzierte Lebkuchenherzen verkauft, mit der Unterstützung der Tischmütter **Bettina Wollendorfer, Claudia Pangerl, Sabine Sonnleitner** und **Edda Biedermann**. Der gesammelte Spendenbetrag in der Höhe von € 930,11 wurde bei einem Besuch im Teddyhaus Linz an Hausmutter Nadja Sykora übergeben. Schön, dass ihr bei uns im Haus gewesen seid. Wir haben uns sehr darüber gefreut!

Herzensfreunde

Auch 2017 zeigte **Herzensfreunde** wieder großes Herz für Herzkinder Österreich. „In enger Zusammenarbeit mit der **BIG ONE Handels GmbH** aus Eisenstadt konnten wir viele neue Herzensfreunde an neue Besitzer vermitteln und dabei gleichzeitig wichtige Spenden sammeln", so **Christian Bandi**, Geschäftsführer Herzensfreunde.
Bei einem Besuch im Teddyhaus Wien übergab Christian Bandi einen Spendenscheck in der Höhe von € 500,- an unsere Hausmutter Astrid Baumgartner. Wir sagen vielen lieben DANK dafür!

Weingut Masser und der Rotary Club Leibnitz unterstützen Herzkinder Österreich

Fotocredit: pixelmarker.at

Das **Weingut Peter Masser aus Leutschach** an der Weinstraße unterstützt gemeinsam mit dem **Rotary Club Leibnitz** Herzkinder Österreich. Ein Teil des Verkaufserlöses aus der limitierten Serie „ALTE REBEN" mit den Sorten Sauvignon blanc und Chardonnay wurde für herzkranke Kinder gespendet. Peter Masser, selbst Rotarier in Leibnitz, hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit seinen Weinen unserer österreichweiten Organisation zu helfen.
Ein Betrag in der Höhe von € 3.000,- konnte an Maria Zangl-Wölfler und Silvia Jost vom Verein Herzkinder Österreich im Beisein von Rotary-Präsident **Volkmar Pötsch** und Rotaract-Gründungspräsident **Florian Masser** übergeben werden.

Mobile Marketing Innovation Day

vlnr.: Babsi Männersdorfer, Harald Winkelhofer, Michaela Altendorfer

Alle **TeilnehmerInnen des Mobile Marketing Innovation Days** im Studio 44 hatten am 4. Mai 2017 vor Ort die Möglichkeit, die von **IQ mobile** aufgestellte Spendenbox für Herzkinder Österreich zu füllen. **Harald Winkelhofer**, Founder & CEO der IQ mobile, hat in diesem grandiosen Rahmen mit seinem **Team** nicht nur die „Teddy´s VR Show"-App für Herzkinder Österreich präsentiert, sondern auch spontan verkündet, die Summe in der Spendenbox zu verdoppeln.
So freuen wir uns über den erhaltenen Spendenbetrag in der Höhe von € 2.001,- und sagen HERZlichen DANK dafür.

H.Preiss International

Im Rahmen des Herzlaufs Wien hat **H.Preiss International**, Geschäftsführer **Arnold Aminger,** einen Spendenscheck in der Höhe von € 10.000,- übergeben. H.Preiss International hat Wasseraktivatoren entwickelt, die dem geschädigten Wasser eine entscheidende Hilfestellung geben, um es in seinen ursprünglichen Zustand zurückzubringen. Das bedeutet: Der Geschmack des Wassers wird deutlich verbessert, er wird harmonischer und weicher, ja etwas süßlich. Aktiviertes Wasser wirkt harmonisierend auf Menschen, Tiere und Pflanzen... und vieles mehr. Das Teddyhaus Linz wurde bereits mit einem Wasseraktivator ausgestattet. Beim Herzlauf Wien konnte man aktiviertes Wasser mit frischen Früchten verkosten – herrlich!
Nähere Infos unter www.hpreiss.at

15 Jahre INJOY International Sports- und Wellnessclubs Österreich

Eine besonders herzliche Kooperation mit einer ganz besonderen, bis jetzt einzigartigen Scheckübergabe: **INJOY International Sports- und Wellnessclubs Österreich** feiert sein 15-jähriges Jubiläum. Zu diesem Jubiläum dürfen wir INJOY Austria sehr herzlich gratulieren! Am 6. Mai 2017 fand im Rahmen des Mitarbeiterfestes unter anderem eine Wanderung zur Sonnenalm bei Schladming auf 1.350m Seehöhe statt, mit von der Partie: unsere Astrid Lang-Moitzi mit dem Herzteddy. Bei strahlendem Sonnenschein und in luftiger Höhe durfte Astrid Lang-Moitzi einen Spendenscheck über € 10.000,- von **Andreas Thurner** von INJOY Austria entgegennehmen. Wir freuen uns sehr über die Großzügigkeit und die langjährige Kooperation mit INJOY Austria. Ein von Herzen kommendes und großes DANKE für eure Unterstützung.

Hand auf´s Herz!

Centro Estetico

Herzlichen Dank an **Sabrina Enna** von **Centro Estetico**, die im Rahmen des Herzlaufs Wien einen Spendenscheck in der Höhe von € 310,- an Michaela Altendorfer von Herzkinder Österreich übergeben hat.

Wir freuen uns sehr darüber!

VS Pirka

Herzlichen Dank an die **VS Pirka** mit VS-Lehrerin Daniela Schadl und dem Elternverein, die großes Herz zeigten und Spenden in der Höhe von € 389,73 für Herzkinder Österreich sammelten.

Spende anstatt Kranzspende

Familie Brandstätter-Eminger hat bei der Verabschiedung ihrer Tochter Lea-Sophie (Sternen-Herzkind) auf Kranzspenden verzichtet und stattdessen eine Spendenbox für Herzkinder Österreich aufgestellt. Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz wurde der Spendenbetrag in der Höhe von € 800,- an Nadja Sykora übergeben. Wir sagen HERZlichen DANK für diese Unterstützung und wünschen euch weiterhin viel Kraft.

Rehamed-Tirol unterstützt Herzkinder Österreich

Herzlichen Dank an **Rehamed-Tirol, Dr. Christoph Puelacher**, der uns im Rahmen des Herzlaufs Tirol eine Spende in der Höhe von € 2.000,- zusicherte. Die Übergabe erfolgte zum Jahresende.

Zweite Toni-Charity-Golftrophy im GC Kremstal

Am Samstag, dem 17. Juni 2017, ging die zweite Toni-Charity-Golftrophy im GC Kremstal über die Bühne. Der **Verein „Die gute Sache"** mit **Obmann Herbert Gaugl** durfte wieder mehr als 100 Teilnehmer begrüßen. Dieses Turnier dient dem **Andenken an Toni Schmidhuber**, der am 18. Juli 2013 im Alter von 48 Jahren an einem Herzinfarkt verstarb. Der Verein konnte einen Spendenscheck in der Höhe von € 4.000,- an Maria Zangl-Wölfler von Herzkinder Österreich übergeben. Wir sagen HERZlichen DANK dafür!

vlnr.: Thomas Leeb, Herbert Gaugl, „Toni Schmidhuber", Maria Zangl-Wölfler, Hans Hölzl

Peakmedia - Digital Signage

Im Zuge der Wirtschaftstage Ebbs führte die **Peakmedia - Digital Signage** ein Gewinnspiel durch, dessen Erlös in der Höhe von € 450,- an Martin Pichler, Ansprechpartner Tirol, überreicht wurde. Wir sagen HERZlichen Dank für diese großartige Unterstützung, wir freuen uns sehr darüber!

Sacré Coeur Pressbaum

Anlässlich des Festes der **Ordensgründerin, Madeleine Sophie Barat**, das jedes Jahr am Campus Sacré Coeur Pressbaum begangen wird, wurde von der Schulgemeinschaft beschlossen, die eingenommen Spenden dem Verein Herzkinder Österreich zu widmen. Der Tag begann mit kurzen Einblicken in das Leben und Wirken dieser großartigen Frau, anschließend wurde die Festmesse im Birkenhof von allen Schulen am Standort gefeiert. Dabei wurde der Verein Herzkinder Österreich vorgestellt. **Familie Lidauer**, deren jüngerer Sohn Julius ein Herzkind ist, war aus Oberösterreich angereist, um die Arbeit des Vereins greifbar zu machen. Die ZuhörerInnen kamen auch in den Genuss eines kleinen Konzerts, das von Max und Julius Lidauer sowie einer Freundin der Familie und Kollegin an der BAfEP, Ulrike Matzka, vorgetragen wurde. Am Nachmittag hatten einige SchülerInnen verschiedene Aktivitäten und kleine Wettkämpfe organisiert, wobei fleißig für den guten Zweck Spenden gesammelt wurde. Wir freuen uns über die erhaltene Spende in der Höhe von € 1.276,79.

v.l.n.r.: Dir. Claudia Rampitsch, Max und Alexandra Lidauer mit Julius und Ulrike Matzka

Wohnbühne Anninger

Herzlichen Dank an die **Wohnbühne Anninger**, die im gesamten Monat Juni 2017 für jede Kundenbestellung € 10,- an Herzkinder Österreich gespendet hat. Jochen Anninger und Tochter Nikola Anninger übergaben einen Spendenscheck in der Höhe von € 270,- an Astrid Lang-Moitzi, die sich sehr herzlich dafür bedankte. Hand auf´s Herz - DANKE!

50 Jahre Landhotel Gut Sonnberghof in Mittersill

Das **Landhotel Gut Sonnberghof** in Mittersill feierte Ende Mai sein 50. Firmenjubiläum. Familie und Freunde wurden zu einem Festabend eingeladen, um mit den Gästen ein großes Fest zu feiern. Dabei bat man um Spenden für Herzkinder Österreich. Die Gäste hatten ein großes Herz für herzkranke Kinder und öffneten bereitwillig ihre Brieftaschen. Die Gastgeber **Christine** und **Franz Riedlsberger** und Seniorchef **Ernst Holzer** bedanken sich bei den wohltätigen SpenderInnen! Maria Eisl, Ansprechpartnerin Salzburg nahm den Spendenscheck in der Höhe von € 5.155,- entgegen. Wir sagen vielen herzlichen DANK für diese großzügige Unterstützung und gratulieren zum 50. Firmenjubiläum!

vlnr.: Franz Riedlsberger mit Herzkind Lucia, Christine Riedlsberger, Maria Eisl, Ernst Holzer, Geschwisterkind Agnes

Linde StaplerCup

Neben dem sportlichen Wettkampf und der Suche nach dem „Österreichischen Meister im Staplerfahren" ist es ein Anliegen des Austrian StaplerCups by Linde sich wohltätig zu engagieren.
Im Rahmen einer Tombola, die von den **Partnerfirmen** und der **Linde Fördertechnik** gesponsert wurde, konnte heuer vom Linde Vertriebsleiter & Sales Manager, **Ferdinand Friedl**, ein Scheck in der Höhe von € 2.000,- an die Organisation Herzkinder Österreich, vertreten durch Nadja Sykora mit Tochter Marlene, übergeben werden. Wir freuen uns sehr darüber und sagen herzlichen Dank dafür.

Erstkommunion Sarleinsbach & Putzleisdorf

Im Rahmen der Erstkommunionfeier haben die **Kinder der 2a & 2b Sarleinsbach** und der **2. Klasse Putzleinsdorf** fleißig Geld gespart, erarbeitet und gesammelt, damit sie den herzkranken Kindern helfen können. Bei ihrer Erstkommunionmesse haben sie vor der Gabenbereitung dieses Projekt auch in der Kirche vorgestellt und eine der Fürbitten war natürlich für die kranken Kinder, deren Eltern und Geschwister. Wir freuen uns über den Spendenbetrag in der Höhe von € 1.220,- und sagen vielen HERZlichen Dank an Religionslehrerin **Gertrude Reiter** und die SchülerInnen für das herzliche Engagement.

Kiwanis Club Belvedere

Mit einer ausgeklügelten Krapfenaktion konnte der **Kiwanis Club Belvedere** € 1.700,- für Herzkinder Österreich lukrieren. Unsere Ansprechpartnerinnen Karin Rössler und Dani Hasibar durften am 27. Juni 2017 den Spendenscheck von **Univ.-Prof. Dr. Jürgen Kriwet** im wunderschönen Ambiente des Hotels Ambassador Wien entgegennehmen und den Abend mit herzlichen Gesprächen in der äußerst netten und interessierten Kiwanis-Runde ausklingen lassen. Wir sagen von Herzen Danke!

Erstkommunion-gruppe Burg-kirchen

Herzlichen Dank an die **Erstkommuniongruppe aus Burgkirchen**, die im Rahmen der Erstkommunion im Juni 2017 unter dem Motto „Ein Kind mit Herz und Seele sein" an kleine, schwache Herzen gedacht hat. Wir freuen uns über einen Spendenbetrag in der Höhe von € 600,- und sagen vielen herzlichen Dank dafür!

Das gute Los

Bei **„Das gute Los – 1. Österreichische Spendenlotterie"** reichte Herzkinder Österreich das Projekt Teddyhaus ein. Die Spendenlotterie wird vom Fundraising Verband Österreich durchgeführt, sieben Non-Profit-Organisationen haben daran teilgenommen. Für unseren Verein wurde die stolze Summe von € 19.191,93 erreicht. Wir möchten uns bei allen TeilnehmerInnen sehr herzlich bedanken!

EGGER Group läuft für einen guten Zweck

„Wir von **EGGER Group** möchten durch unsere Aktion ‚EGGER läuft für einen guten Zweck' gerne unseren Beitrag mittels Spende für Ihre Arbeit und Ihre Projekte leisten, da auch ein Mitarbeiter von uns ein herzkrankes Kind hat und Ihre Einrichtung Teddyhaus Linz nutzen konnte. Unsere Mitarbeiter beteiligen sich im Rahmen dieser Aktion Jahr für Jahr an diversen Lauf-, Walking- oder Wanderveranstaltungen. Pro Kilometer werden € 5,- seitens EGGER für einen karitativen Zweck gesponsert und kommen in den Spendentopf", so die Worte **Thomas Pointners** von der **FRITZ EGGER GmbH** in St. Johann in Tirol.
Wir freuen uns über den erhaltenden Spendenbetrag in der Höhe von € 2.000,- und sagen HERZLICHEN DANK dafür!

Gesundheitsprojekt Feurstein/Delfort

Im Rahmen eines Gesundheitsprojekts von **Feurstein/Delfort** sammelten MitarbeiterInnen bei sportlichen Aktivitäten im Teamwettbewerb für ein Sozialprojekt. Bei der 150-Jahrfeier am Firmengelände in Traun wurde am 01. Juli 2017 das beachtliche Ergebnis in der Höhe von € 4.000,- bekannt gegeben. Unsere Nadja Sykora stellte unsere Arbeit und einige Projekte kurz auf der Bühne vor und bedankte sich bei **Christoph Wachter**, Geschäftsführer Feurstein/Delfort, sehr herzlich für das Engagement und die großartige Unterstützung. Herzlichen DANK an alle MitarbeiterInnen für diese tolle Leistung und den damit erwirtschafteten Spendenbetrag - Hand auf´s Herz - DANKE!

Rotary Club Aisttal-Hagenberg & Oskar Kern

Im Rahmen des Vortrags „Herz gewinnt" von **Oskar Kern** wurden die Einnahmen des Buchverkaufs „Briefträgerkind" vom **Rotary Club Aisttal-Hagenberg** an Herzkinder Österreich gespendet. Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz wurde der Spendenscheck in der Höhe von € 1.800,- an unsere Hausmutter Nadja Sykora übergeben. Herzlichen Dank für den netten Besuch und den erhaltenen Spendenscheck, wir freuen uns sehr darüber!

Oskar Kern, Waltraud Jung (Vortragsmeisterin RC), Maria Kreindl (Präsidentin RC), Christian Kreindl

„gemeinsame Jause"

Herzlichen Dank an die **VS Flöcking**, die anlässlich des Projektes „gemeinsame Jause" für Herzkinder Österreich sammelte. Dreimal im Monat halfen einige Mütter mit, Butter- und Aufstrichbrote, Erdbeershakes und Muffins in der Jausenpause zuzubereiten und an die Kinder im Schuljahr 2016/2017 zu verkaufen. Ein Teil dieses erwirtschafteten Erlöses in der Höhe von € 750,- ging an Herzkinder Österreich, den unsere Ansprechpartnerin Eva Eggenreich-Sommer mit Herzkind Thomas und dem Herzteddy dankend entgegennahm. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Schuldirektor **Michael Gruber**, der das Projekt ermöglicht hat und bei **Manuela Schenk**, die immer eine tatkräftige Unterstützung und treibende Kraft hinter diesem Projekt war!

Dr. Peter Moser (Bürgermeister der Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf), Dir. Michael Gruber, Manuela Schenk, Eva Eggenreich-Sommer mit ihrem Herzkind Thomas und Herzteddy

Benefizkonzert der Polizeimusik Oberösterreich

vlnr.: Univ.Prof.Prim.Dr. Gerald Tulzer, Martin Pichler, Raphael Oberhuber, Sophia Windisch, Johanna Angerer

Herzlichen Dank an **Johanna Angerer** sowie dem **Musikverein Losensteinleiten**, die mit viel Engagement und Hingabe am 7. Juli 2017 ein großartiges Benefizkonzert mit der Polizeimusik Oberösterreich für Herzkinder Österreich bzw. den Forschungsverein Kinder-Herz-Zentrum Linz organisiert haben. Herzkind und Jungmoderatorin **Sophia Windisch** hat diesen wunderbaren Abend mit ihrer Moderation unterstützt und für viele bewegende Momente gesorgt. Der Spendenscheck in der Höhe von € 13.300,- wurde von **Johanna Angerer** an Univ.Prof.Prim.Dr. Gerald Tulzer, Forschungsverein Kinder-Herz-Zentrum Linz, gemeinsam mit Mag.Dr. Raphael Oberhuber, Kinder-Herz-Zentrum Linz, und Martin Pichler von Herzkinder Österreich übergeben.
Wir sagen HERZLICHEN DANK dafür!

Linzer Krone-Fest

Wir danken allen BesucherInnen des Linzer Krone-Festes, die im Weindorf nach dem Motto „Weinglas kaufen und behalten oder Glas zurückgeben und dabei herzkranken Kindern helfen" für unser Teddyhaus Linz gespendet haben. Auch wenn das Wetter diesmal nicht so mitgespielt hat, freuen wir uns über einen Spendenerlös in der Höhe von € 800,-.

Herzlichen Dank an die **OÖ Kronen Zeitung** für diese wunderbare Unterstützung bzw. an den Kooperationspartner **Rechberger GmbH**.

Herzpapa Oliver Steiner & Golfturnier Klagenfurt Seltenheim

Herzpapa **Oliver Steiner** hat auch 2017 wieder mit seinen Golffreunden beim Golfturnier, der 13. Mid-Amateurtrophy am 15. Juli 2017 im **Golfclub Klagenfurt Seltenheim**, an Herzkinder Österreich gedacht.
Am 8. Loch, einem Inselgrün, konnte man mit einer Spende von € 5,- beim „Hit the Green" Wettbewerb mitmachen. Unter allen erfolgreichen Golfern wurden nach dem Turnier wertvolle Sachpreise verlost, darunter auch ein Golftrolley, zur Verfügung gestellt von der Firma **Golfhouse**, herzlichen Dank dafür! „Insgesamt konnten wir für Herzkinder Österreich einen Spendenbetrag in der Höhe von € 700,- sammeln, die wir euch wie immer mit großer Freude zur Verfügung stellen. Mein Freund **Armin Houtz** hat sich in den Dienst der guten Sache gestellt, auf einen sehr schönen Golftag verzichtet und den Bewerb „Hit the Green" vor Ort während des ganzen Turniers begleitet, ganz großes Danke auch an ihn", so die wunderbaren Worte von Oliver Steiner.
Wir sagen herzlichen DANK für dieses großartige Engagement und für die erhaltene Spende. Wir freuen uns sehr darüber!

Freiwillige Feuerwehr Gunskirchen

Herzlichen Dank an die **Freiwillige Feuerwehr Gunskirchen**, die im Rahmen des Grillabends der zweiten Sommerwoche (15. bis 22. Juli 2017) die Kinder bereits am Nachmittag mit Wasserspielen und am Abend mit Fahrten mit dem Feuerwehrauto überraschte. Feuerwehrkommandant **HBI Martin Grabner** überreichte uns einen Spendenscheck in der Höhe von € 1.000,-, die bei der Friedenslichtaktion 2016 gesammelt wurden. Vielen HERZlichen DANK für euren jährlichen Besuch, für eure Zeit und euer Engagement mit den Kindern und für die finanzielle Unterstützung - Wir freuen uns sehr darüber!

Vinum Traun

Die Kunden der **VKB Traun** zeigten beim Vinum Traun großes Herz für kleine schwache Herzen. So wurde ein Spendenbetrag in der Höhe von € 630,55 gesammelt, den **Christa Brückl** im Rahmen des Herzlaufs Oberösterreich an Michaela Altendorfer übergeben konnte.

Herzlichen DANK dafür!

Verkauf von Selbstgeerntetem und Selbstgemachtem

Wir sagen herzlichen Dank an **Nathalie Greussing-Pallavicini**, die mit **Herzkind Moritz** und seinem kleinen Bruder **Luis** mittels „Mini-Hofladen" Selbstgeerntetes und Selbstgemachtes verkauft und dadurch ein Spendenbetrag in der Höhe von € 235,- an Herzkinder Österreich gespendet haben. Der Erlös stammt aus dem Verkauf von Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten sowie von selbst gemachter Marmelade, Sirup und eingewecktem Gemüse. Eine wunderschöne Idee und Umsetzung, wir freuen uns sehr darüber!

Sommerbrise

Im August fand die Sommerbrise, eine Charityveranstaltung mit lässigem Ibiza-Flair, in der „Sandburg - Strand küsst Bar" bzw. im Brucknerhaus Linz statt.

Bei herrlichem Sommerwetter konnten sich die vielen Besucher an den musikalischen und künstlerischen Darbietungen erfreuen. Mittels Tombola wurde der Spendenbetrag in der Höhe von € 2.639,81 für das Projekt Teddyhaus Linz gesammelt. Herzlichen DANK an **Peter Schmidt Events & Team** für das großartige Engagement und den herzlichen Einsatz für kleine, schwache Herzen. Wir freuen uns sehr darüber.

ThaurLauf

Trotz Wind und Regens starteten am 2. September 2017 über 330 TeilnehmerInnen beim ThaurLauf 2017 rund um den Sportplatz in der Gemeinde Thaur in Tirol.
Egal ob Kinder oder Erwachsene, sie alle zeigten beim Laufen oder Nordic Walken Herz für herzkranke Kinder, denn der Erlös kam Herzkinder Österreich zugute. So freuten sich der **Sportverein Thaur** rund um **Mario Föger** und **Wolfgang Mößlacher**, den Spendenscheck in der Höhe von € 7.039,- an unsere Ansprechpartner Martin Pichler und Sandra Kraxner noch vor Ort übergeben zu können.

Wir sagen herzlichen Dank für dieses großartige Engagement und die wunderbare Unterstützung.

SV Herzweckerl

Unter dem Motto „Ein Herz für die Region" hat **SV Österreich** für den guten Zweck gemeinsam mit der **Bäckerei Felber** ein Weckerl in Herzform kreiert. Verkauft wurde das Gebäck im Rahmen der Nachhaltigkeitswochen 2017. Der Erlös in der Höhe von € 3.000,- ging auch diesmal an Herzkinder Österreich.

Wir freuen uns sehr darüber und sagen HERZLICHEN DANK dafür!

European 5000 - Team Silva Nortica

Mit einem mindestens 20 Jahre alten Auto in zwölf Tagen durch zehn Länder Europas, über Bergpässe und durch die Wüste bis zum Ozean. Ohne Navi, mit Karte und Kompass. Das war die **European 5000 - Team Silva Nortica**. „Wir starteten am 9. September 2017 in München, von dort aus ging es über Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Monaco, Andorra, Spanien, Belgien bis in die Niederlande, wo in Amsterdam die Ziellinie auf uns wartet", so **Herzmama Sonja Kastner**. „Mit unserer Teilnahme wollen wir nicht nur unser ganz persönliches Abenteuer verwirklichen, sondern vor allem Spenden für einen guten Zweck - für Herzkinder Österreich - sammeln. Das ist nämlich die Grundidee jeder S.A.C. Rallye." Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz wurde der Spendenscheck in der Höhe von € 560,- an unsere Hausmutter Nadja Sykora übergeben. Wir sagen HERZLICHEN DANK dafür!

Wirtschaftskammern

Über 400 LäuferInnen und Nordic Walker der **Wirtschaftskammer Wien**, der **Wirtschaftskammer Österreich**, der **Wirtschaftskammer Niederösterreich** und der **WKO Inhouse GmbH** starteten im Rahmen des Wien Energie Business Runs am 7. September 2017 für den guten Zweck - und das mit Begeisterung und Durchhaltevermögen! Die vielen Sportbegeisterten zeigten Herz für herzkranke Kinder, so gingen gesamt € 3.500,- an Herzkinder Österreich. **Dr. Herwig Höllinger**, Generalsekretär Stellvertreter der Wirtschaftskammer Österreich, und **Dr. Egon Lokay**, Geschäftsführer der WKO Inhouse GmbH, freuten sich, den Scheck in der Höhe von € 3.500,- an Karin Rössler und Arjeta Musliji zu überreichen.

Wir sagen herzlichen DANK für diese wunderbare Unterstützung!

Golfgiganten

Am Samstag, dem 16. September 2017, fand das bereits zwölfte Charity-Golfturnier am **GC Donau Feldkirchen**, veranstaltet durch die **Golfgiganten**, statt. Dabei wurden letztendlich € 5.500,- für Herzkinder Österreich gesammelt.
Der Betrag kam durch den Verkauf von Golfflights, Tombolalosen, einer Birdywette u.ä. zusammen. Der Scheck wurde gleich im Anschluss an das Turnier an Bettina Schwarzinger von Herzkinder Österreich übergeben. Trotz schlechten Wetters folgten 100 Golfer der Einladung der Golfgiganten. Die Golfgiganten sind ein Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, den Golfsport auf eine sportliche Art und Weise auszuüben, ohne den Spaß dabei zu kurz kommen zu lassen. Einmal im Jahr veranstalten sie mit der Unterstützung des GC Donau Feldkirchen ein Charity-Turnier. Wir sagen herzlichen Dank für die nette Einladung, die tolle Bewirtung und für die großartige Unterstützung – Wir freuen uns sehr darüber!

Flohmarkt der Mütterrunde Gallspach

Der 2017 bereits zum dritten Mal veranstaltete Flohmarkt der **Mütterrunde Gallspach** zugunsten Herzkinder Österreichs war wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher stöberten durch das vielfältige Angebot von Baby- und Kinderwaren, kauften kräftig ein und genossen die kulinarischen Köstlichkeiten am Buffet. Auch die kleinen Gäste hatten dank des Kinderprogrammes ihren Spaß. Herzlichen Dank an alle Mamas und Papas der Mütterrunde, die beim Auf- und Abbau, beim Buffet, mit einer Kuchenspende oder beim Kinderprogramm tatkräftig unterstützt haben. Ein großes Dankeschön gilt auch Familie Mittermayr für die gespendeten Freilandeier sowie der Raiffeisenbank Gallspach. Das Kasperltheater von Harald „Bobby" Poplatnik war neben dem Kinderschminken mit Sabine Wiesner und Lucia Sallaberger und der Malecke wieder das Highlight der Kinder. Die Mütterrunde Gallspach bedankt sich für das rege Interesse und freut sich, dass sie wieder € 300,- des Erlöses an Herzkinder Österreich spenden konnte. Auch ein herzliches Dankeschön vom Roten Kreuz für die vielen Sachspenden. Auf ein Wiedersehen 2018 beim „Flohmarkt mit Herz"!

Scheckübergabe vlnr.: Uschi Mittendorfer-Juen (Herzkinder Österreich) Marita Illmayer-Malzer, Kerstin Hailer, Petra Weinberger, Eva Gruber, Karin Stoiber-Aigner

Kremsdorfer Staßenfest

Auch 2017 stand das **Kremsdorfer Staßenfest** im Dienst der guten Sache - diesmal für Herzkinder Österreich. Trotz regnerischen Wetters zeigten alle Unterstützer und Sponsoren beim traditionellen Straßenfest ein großes Herz für kleine schwache Herzen. „Gemeinsam mit den zahlreichen Gästen wurden € 1.600,- für herzkranke Kinder gesammelt", so Veranstalter **Johann Neumayr**. Wir sagen HERZlichen DANK dafür!

Sareno

Zu einer ganz besonderen Spendenaktion kam es bei der diesjährigen Golfgiganten Charity Trophy in Feldkirchen am 16. September 2017.

Aus einer Laune heraus wurde bereits vergangenes Jahr vereinbart, dass alle 13 Mitglieder der **Golfgiganten** beim diesjährigen Turnier gewogen werden. Für jedes gewogene Kilo spendet die Firma **Sareno** € 1,-. Die Mitglieder hatten somit ein Jahr lang Zeit noch einige Kilos zuzunehmen. Es zahlte sich aus. Mit dieser Aktion konnten € 1.500,- an Herzkinder Österreich, vertreten durch Bettina Schwarzinger, übergeben werden.

Bettina Schwarzinger, Leo Fischer (Geschäftsführer Sareno) und die Mitglieder der Golfgiganten

Charitylauf

Herzlichen Dank an **Gesundheit Plus Physio - Reha - Fitness**, die anlässlich eines Charitylaufs im September 2017 für Herzkinder Österreich bzw. für den Forschungsverein Kinder-Herz-Zentrum Linz gesammelt haben.
Der Verein Heartbeat hat die Spendensumme erhöht und so freuen wir uns über einen Gesamtspendenbetrag in der Höhe von € 1.000,-. Hand auf´s Herz - DANKE!

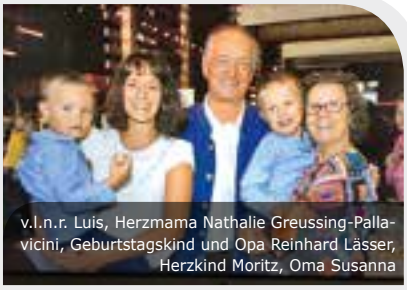
Frauenbewegung der Ortsgruppe Pinggau

Die **Frauenbewegung der Ortsgruppe Pinggau in der Steiermark**, vertreten durch Regina Kremnitzer und Friederike Winkler, hat im Zuge ihrer Auflösung an Herzkinder Österreich gedacht und eine Spende in der Höhe von € 475,- an Herzmama Monika Prenner mit Herzkind Lisa, in Vertretung für Herzkinder Österreich, übergeben. Wir sagen HERZlichen DANK dafür, wir freuen uns sehr!

vlnr.: Friederike Winkler, Monika Prenner und Regina Kremnitzer

Spende anstatt Geschenke

Herzopa Reinhard Lässer zeigte anlässlich seines 66. Geburtstags wieder einmal großes Herz für Herzkinder Österreich. Unter dem Motto „Spende anstatt Geschenke für Herzkinder Österreich" feierte Reinhard Lässer mit Familie und Freunden seinen 66. Geburtstag und bat dabei um Spenden für kleine, schwache Herzen. Eine stolze Spendensumme in der Höhe von € 3.500,- wurde an diesem Abend gesammelt. Wir sind beeindruckt und sagen HERZLICHEN DANK dafür!


v.l.n.r. Luis, Herzmama Nathalie Greussing-Pallavicini, Geburtstagskind und Opa Reinhard Lässer, Herzkind Moritz, Oma Susanna

Frederik`s Catering & Shop

Herzlichen Dank an **Frederik`s Catering & Shop**, **Frederik Mayringer** und **Katharina Groß**, die sich anlässlich des Weltherztags 2017 für kleine, schwache Herzen stark gemacht und in ihrem Shop für Spenden gesammelt haben. Wir freuen uns sehr darüber!

Ein herzliches
DANKE
für die Spende!

Aktionstag der Rehamed-Tirol

Herzlichen Dank an die **Rehamed-Tirol**, die anlässlich des Weltherztags im September 2017 einen Aktionstag zugunsten Herzkinder Österreichs gestartet hat. Wir freuen uns über einen Spendenbetrag in der Höhe von € 2.000,-, der vom ärztlichen Leiter **Dr. Christoph Puelacher** an unseren Martin Pichler mit Tochter Sonja übergeben wurde.

Polizeigolfer zeigen großes Herz für kleine, schwache Herzen!

Mitglieder des **Landespolizeisportvereins Steiermark – Sektion Golf** – sammelten bei drei Golfturnieren Spenden für Herzkinder Österreich.
Schirmherrin Sandra Schranz, Astrid Lang-Moitzi und Katrin Brunner von Herzkinder Österreich durften im Rahmen der Siegerehrung des Saisonabschlussturnieres im GC Almenland einen Spendenscheck, überreicht von **Karl Gudrnatsch** vom Landespolizeisportverein Steiermark – Sektion Golf, in der Höhe von € 1.500,- in Empfang nehmen.
Ein herzliches DANKE an alle GolferInnen für die Teilnahme bei den Turnieren und ein von Herzen kommendes DANKE an den Initiator Franz Lenz.
Wir freuen uns sehr über die großzügige Spende!
Hand auf´s Herz!

Charity Flohmarkt in Mödling

Beim **Charity Flohmarkt in Mödling** Ende September herrschte reges Treiben am Stadtplatz. Kleidungsstücke, Geschirr, Spielzeug und so manch Kurioses fanden neue Besitzer.

So konnten € 3.428,33 zugunsten Herzkinder Österreichs gespendet werden, die Herzmama Natalie Wagner mit Tochter Zoey in Vertretung für Herzkinder Österreich dankend entgegennahm. Organisiert wurde der Flohmarkt von **Elisabeth Engel** von der **Kreativwarenhandlung** (www.kwh.co.at), gemeinsam mit Freunden und Verwandten.
Wir sagen vielen HERZLICHEN DANK dafür!

„Legendär on Air" – LoA rennt

HERZLICHEN DANK an **„Legendär on Air - die 90 Minuten (nicht nur) Fußball-Show" / LoA rennt** für die erneute Teilnahme am Herzlauf Oberösterreich.

Trotz schwerer Erkrankung war auch der Schirmherr der Aktion und LASK-Legende **Klaus „Claudio" Dantlinger** mit von der Partie. Er wurde von einer großen Gruppe an LASK-Fans ins Ziel geleitet.

„Nicht die Geschwindigkeit des Laufes, sondern die Größe des Herzes zählt!", so das gemeinsame Credo. Ein Spendenbetrag über € 2.500,- konnte an Herzkinder Österreich übergeben werden. Wir freuen uns sehr darüber!

Bücher „Familie Wichtel"

Gottfried Bugelmüller unterstützt herzkranke Kinder mit seinen Büchern „Familie Wichtel und die Tiere am Teich (Teil 1 & Teil 2) und „Familie Wichtel geht auf Reisen".

Je verkauftem Buch gehen € 5,- an Herzkinder Österreich.

Wir sagen HERZlichen Dank für diese tolle Unterstützung!

Running Angel

Ein besonderes herzliches DANKE an **Susanne Singer**, die als Running Angel den Herzlauf Oberösterreich bereicherte. Nicht nur, dass sie als Running Angel am Herzlauf teilgenommen hat, sie hat auch vor Ort selbstgebastelte Glasperlen-Engel verkauft und somit herzkranke Kinder unterstützt. Wir freuen uns über einen Spendenbetrag in der Höhe von € 650,-, vielen lieben DANK dafür!

„Herzteddy" Thomas Schererbauer, „Running Angel" Susanne Singer und „Clown" Günter Dieplinger

HK Werbeagentur

Im Rahmen des „Open House" der **HK Werbeagentur** wurde von **Harald Kaiserseder** an unsere Nadja Sykora ein Spendenscheck in der Höhe von € 650,- übergeben. Der Erlös stammt aus der Präsentation des „Prof. Willy Hengl Kalenders 2017 - in Memoriam (90 Jahre)", ein gemeinsames Projekt von **Violetta Hengl** und der HK Werbeagentur. Wir sagen HERZLICHEN DANK dafür - Wir freuen uns sehr darüber!

Casino Abend

Herzlichen Dank an das Team **INJOY - RIED**, das im Rahmen des internen Casinoabends einen Spendenbetrag in der Höhe von € 400,- an Herzkinder Österreich gespendet hat. „Wir haben bei unserem Casino Abend einen Gutschein versteigert, der von einem Mitglied gewonnen wurde. Der Erlös wird von diesem Mitglied über uns an Herzkinder Österreich gespendet und wir von Injoy Ried verdoppeln den Betrag", so die Worte der Geschäftsführung von Injoy Ried.

vlnr.: Florian Taugwalder, Alfred Weinberger & Gerti Neuburger (Gewinner des Gutscheins), Christian Prechtl

Oldtimer Fico Klub Austria

Herzlichen Dank an den **Oldtimer Fico Klub Austria**, der im Rahmen des ersten Fico Treffens im Citypark Graz im September 2017 für Herzkinder Österreich gespendet hat.

Über 40 Fahrzeuge folgten dem Ruf des Fico Klubs. Die Teilnehmer reisten oftmals von sehr weit an. Neben Fahrzeugen aus Österreich waren auch Besucher aus Montenegro, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Slowenien, Deutschland und sogar aus der Schweiz anwesend.

Unsere Maria Zangl-Wölfler freute sich über einen Spendenscheck in der Höhe von € 2.052,- und 100 CHF.

Flohmarktverkauf

Nach 14 Jahren haben **Melanie** und **Gerhard Steininger** ihre **„VISTO Cafe-Bar"** in Andorf verkauft und mit dessen Inventar am 28. Oktober 2017 einen Flohmarkt veranstaltet. Der Erlös des Flohmarktverkaufs in der Höhe von € 650,- übergaben sie unserer Hausmutter Nadja Sykora, die sich sehr darüber freute.

DANKE für euren Besuch und eure wertvolle Spende!

Laufen für den guten Zweck

Bereits zum dritten Mal sind die Mitarbeiter und Kunden der **Energie AG Umwelt Service** (Energie AG - Wir denken an morgen & Containerdienst24.at) beim Airport Nightrun gegen das Team der Geschäftsführung und für einen guten Zweck, heuer für Herzkinder Österreich, gelaufen. Der diesjährige Spendenbetrag in der Höhe von € 1.113,- wurde von **Ing. Mag. Roland Richter**, Geschäftsführer Energie AG Umwelt Service, bei einem Besuch im Teddyhaus Linz an Michaela Altendorfer übergeben. Wir sagen HERZLICHEN DANK dafür!

Radeln für die Hoffnung

Herzlichen DANK an **Christoph Erber**, der mit seinem Projekt „Radeln für die Hoffnung" auch 2017 Herzkinder Österreich unterstützt hat. Aufgrund Herrn Erbers großen Engagements und mit Hilfe der vielen UnterstützerInnen und Sponsoren war die Veranstaltung am 11. November 2017 im Hervis Graz Citypark ein voller Erfolg. So konnte ein Spendenscheck in der Höhe von € 9.000,- an unsere Maria Zangl-Wölfler, Ansprechpartnerin Steiermark, übergeben werden. Sie bedankte sich sehr herzlich dafür.

„Radeln für die Hoffnung" wird auch 2018 wieder veranstaltet werden, am 10. November 2018, ab 09.00 Uhr im Hervis Graz Citypark.

Herzkindertage

Herzlichen Dank an **Susanne Schönberger**, die gemeinsam mit dem **Museum Arbeitswelt Steyr** wunderbare Herzkindertage organisiert bzw. gemeinsam veranstaltet hat. Es wurden ein zweitägiger Kreativbasar, ein Kinderworkshop und ein Countrymusic-Fest auf die Beine gestellt. Übrigens war es ein Musikfest der besonderen Art: Die Steyrer Smokey Two, The Stutzers, Heinz Stögbauer (Kontrabass) und Hannes Fehringer (Mandoline) - sie alle stellten sich kostenlos in den Dienst der guten Sache. Durch den wunderbaren Abend führte ganz großartig **Herzkind Sophia Windisch**. Wir freuen uns über einen Spendenbetrag in der Höhe von € 3.300,-.

© Fotos: Peter Röck

Spende anstatt Kranzspende

Herzlichen Dank an **Familie Steinmayr/Janecek**, die bei der Verabschiedung des geliebten Opas Franz anstatt von Kranzspenden um eine Spende für Herzkinder Österreich gebeten hat. Es wurde ein Spendenbetrag von € 1.410,- übergeben.
Herzkind Anna und Opa Franz waren sehr verbundene Freunde.

Schokoherz-Lutscher

Seit 2017 gibt es sie wieder - die Schokoherz-Lutscher von **Herzmama Ingrid Schablas-Grah**, die diese in Kooperation mit **Felber Schokoladen - Bäckerei Café Konditorei** produzieren lässt. Astrid Lang-Moitzi und Ines Moitzi freuten sich über einen Spendenscheck in der Höhe von € 1.600,- und sagen herzlichen Dank dafür!

Spendenbasar

Vielen herzlichen Dank an **Andrea König** und **Christa Pucher**, die bei einem Spendenbasar in Vöcklabruck € 500,- für Herzkinder Österreich sammelten. Wir freuen uns sehr darüber!

Zehnjähriges Bestands-jubiläum

Herzlichen Dank an den **Stammtisch „Wirt z` Kössl"**, der anlässlich des zehnjährigen Bestandsjubiläums an Herzkinder Österreich gespendet hat. Ein Spendenscheck in der Höhe von € 650,- wurde an Herzmama Jutta Feichtinger, in Vertretung für Herzkinder Österreich, übergeben. Wir freuen uns sehr darüber!

Igor Engel

Herzlichen Dank an **Philip Lang**, Geschäftsführer **Lang Kunstgewerbe**, der uns im Rahmen des Tags der offenen Tür im Teddyhaus Linz mit einer Spende in der Höhe von € 1.060,- aus dem Projekt Igor Engel 2016 überraschte.

„Igor" ist ein exklusiver Engel, das Design stammt aus dem Familienunternehmen selbst, und ist einzigartig in dieser Weise. In den wunderbarsten Darstellungen findet man diesen kleinen, süßen Engel im österreichischen und europäischen Fachhandel.

Zusätzlich wurde 2011 der Herzkinder-Igor geboren. Seitdem geht je verkauftem Engel dieses Modells € 1,- an Herzkinder Österreich. Wir sagen HERZLICHEN DANK für diese besondere Unterstützung, wir freuen uns sehr darüber!

Spende anstatt Geschenke

Herzlichen Dank an **Anita Hudolin** und **Gernot Deutsch**, die anlässlich des ersten Geburtstags von Herz-Sternenkind Dario und Zwillingsbruder Luca liebe Freunde eingeladen haben, um mit ihnen diesen ganz besonderen Tag gemeinsam zu verbringen. Auf Wunsch der Familie sind die Freunde der Bitte gefolgt, auf Geschenke für Luca zu verzichten und stattdessen für Herzkinder Österreich zu spenden.

Wir freuen uns über einen Spendenbetrag in der Höhe von € 500,- Euro - vielen lieben DANK!

Trikotversteigerung

Herzlichen Dank an **Herzpapa Oliver Steiner**, der drei Eishockey-Trikots der Clubs **Liwest Black Wings Linz, EC KAC** und **ÖEHV - Österreichischer Eishockeyverband** zugunsten Herzkinder Österreichs versteigert hat. Ein heißes Mitbieten bei den Auktionen war zu verfolgen. Das Höchstgebot erzielte das Trikot der Liwest Black Wings Linz mit € 2.000,-, das beim glücklichen Gewinner in Linz verbleibt. Das Trikot des EC KAC wurde von Transporte Dörflinger, Thomas Dörflinger, in der Höhe von € 510,- ersteigert. Das Trikot des ÖEHV - Österreichischer Eishockeyverband wurde in der Höhe von € 270,- ersteigert und ging nach Wien. Wir freuen uns somit über einen Gesamtspendenbetrag in der Höhe von € 2.780,-.

Edwards Lifesciences Foundation

Herzlichen Dank an die **Edwards Lifesciences Foundation**, die unser eingereichtes Projekt „Teddyhaus Linz und Teddyhaus Wien" mit einer Spende in der Höhe von € 16.665,28 ($20.000,-) unterstützt hat.

Wir freuen uns wirklich sehr darüber!

Borealis Linz

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe, richtet sich jedes Jahr mit einer karitativen Spende an eine soziale Organisation, angesiedelt in der unmittelbaren Umgebung des Unternehmens. **Jürgen Mader**, Standortleiter Borealis Linz, besuchte uns im Teddyhaus Linz und überreichte an unsere Hausmütter Nadja Sykora und Beatrix Buchinger einen Spendenscheck in der Höhe von € 6.000,-. „Soziale Einrichtungen, die Menschen in schwierigen Zeiten unterstützen und ihnen Halt geben, sind für unsere Gesellschaft von enormer Bedeutung", bestätigt Jürgen Mader. „Wir möchten diese unterstützen und fokussieren uns vor allem auf lokale Organisationen." Wir sagen HERZLICHEN DANK für diese großzügige Unterstützung und das Engagement für unsere Herzkinder und deren Familien!

K.u.F. Drack GmbH

Herzlichen Dank an **K.u.F. Drack GmbH** in Scharnstein, die mittels Erwerb von Patenschaften der Kinderpatenschaft Österreich in der Höhe von € 1.330,- regionale Herzfamilien unterstützte. Wir freuen uns sehr darüber!

vlnr.: Ing. Moritz Drack (GF), Michaela Altendorfer, DI Stefan Drack (GF)

Berggala

Bereits seit 15 Jahren veranstalten die **Bergbahnen Fiss-Ladies** jährlich zum Saisonauftakt die Berggala. Im Mittelpunkt stehen Institutionen und Vereine, die sich für andere Menschen einsetzen. Die Bergbahnen unterstützen karitative Projekte finanziell, diesmal unter anderem den Verein Heartbeat, der wiederum Herzkinder Österreich und den Forschungsverein Kinder-Herz-Zentrum Linz unterstützt. Heuer konnte eine Rekordsumme von ca. € 55.000,- erzielt werden, von denen € 20.000,- an Heartbeat überreicht wurden. Wir sagen vielen HERZLICHEN DANK dafür!

Spende anlässlich Begräbnis - Leopoldine Kloimwieder

Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz haben **Simone Greimel** und **Alex Korntheuer** einen Spendenscheck in der Höhe von € 700,- an Nadja Sykora und Beatrix Buchinger übergeben.
Beim Begräbnis von **Oma Leopoldine Kloimwieder** wurde anstatt von Kranzspenden um eine Spende für Herzkinder Österreich gebeten.
Vielen lieben Dank an **Opa Gottfried Kloimwieder** für die Weiterleitung der Spende.

Herzkindertag bei Weinbau Obermann

Im Frühling 2017 war Prince Charles mit seiner Camilla zu Gast im **Weinbau Obermann**, im Dezember 2017 durfte wieder Herzkinder Österreich „zu Gast" sein. **Christiane** und **Martin Obermann** luden am 17. Dezember 2017 ihre Gäste zu ihrem Heurigen in Grinzing ein, die für die Konsumation nichts bezahlten, dafür aber für Herzkinder Österreich spenden durften. Wir freuen uns über einen Spendenbetrag in der Höhe von € 1.787,45 und sagen HERZLICHEN DANK dafür!

Sportverein St. Oswald

Herzlichen Dank an den **Sportverein St. Oswald**, der **Herzkind Tobias** mit einer Spende in der Höhe von € 500,- unterstützte und den Spendenscheck im Rahmen der Jugendweihnachtsfeier überreichte.

Charityball

Die **Kufsteiner Service Clubs** zeigen jedes Jahr Herz im Rahmen des „Charity - Ball der Kufsteiner Service-Clubs". Die Mitglieder des **Kiwanis Clubs, des Lions Clubs, des Rotary Clubs, des Round Tables 49 und des Clubs Soroptimist** setzten vor knapp 15 Jahren die Idee einer gemeinsamen Veranstaltung in die Tat um. Beim Charityball 2017 kamen € 24.000,- für den guten Zweck zusammen. Davon wurden in einem besonderen Rahmen € 8.000,- an unseren Martin Pichler, Ansprechpartner Tirol, übergeben, der den Spendenscheck dankend entgegen nahm. Wir sind überwältigt von diesem Engagement und sagen HERZLICHEN DANK dafür.

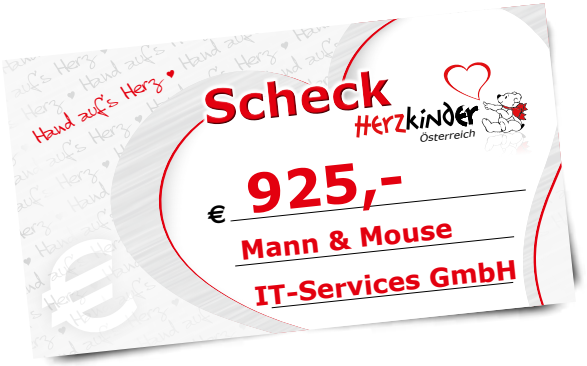
Peter Oberhauser (Lionsclub); Martin Pichler (HKÖ); Lukas Müller (round Table) und Ekkehard Wimmer (Kiwanis Club)

Firmentombola

Herzlichen Dank an **Lam Research Corporation**, die im Rahmen einer Firmentombola für Herzkinder Österreich gespendet hat. **Petra Frierrs** übergab mit ihrem **Team** einen Spendenscheck in der Höhe von € 6.248,- an unsere Christine Wuksch (Ansprechpartnerin Kärnten), die sich sehr herzlich dafür bedankte.

Spende der Mitarbeiter

Wir möchten uns sehr herzlich bei den MitarbeiterInnen der Firma **Mann & Mouse IT-Services GmbH** bedanken, die € 925,- zugunsten Herzkinder Österreichs gespendet haben. Wir freuen uns sehr darüber!



Donau Versicherung

Herzlichen Dank an **Jürgen Hainzl, Donau Versicherung**, der auch 2017 wieder ein großes Herz für Herzkinder Österreich gezeigt hat. Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz übergab er einen Spendenscheck in der Höhe von € 300,-. Wir freuen uns sehr darüber!

next system

Vielen herzlichen Dank an die Firma **next system VertriebsgesmbH** für die Spende in der Höhe von € 1.001,-. Wir freuen uns wirklich sehr darüber!

„Frau Lehrerin" kocht Eierspeise

Herzlichen Dank an die **3a Klasse der VS Gössendorf**, die gemeinsam mit **Dipl.Päd. Helene Graf** und den SchülerInnen, die Eltern und Großeltern zur gemeinsamen Kernöl-Eierspeise einluden. Mit Musik und Tanz wurde zum gemeinsamen Mittagessen eingestimmt, während die „Frau Lehrerin" die Eierspeise zubereitete.

„Die Idee ist, die Kultur der Steiermark und die traditionelle Küche zu pflegen und das Gemeinsame zu fördern", sagt Helene Graf. In diesem Rahmen wurde auch für Herzkinder Österreich gespendet. So freuen wir uns über einen Spendenbetrag in der Höhe von € 250,-, der am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien an Astrid Lang-Moitzi und Ines Moitzi übergeben wurde.

SCHÖNgeist

Wir sagen herzlichen DANK an **SCHÖNgeist** für die herzliche Unterstützung! Aus den verkauften SCHÖNgeist-Schals, geht ein Teil des Erlöses an Herzkinder Österreich. So wurde von Angelika Schön (SCHÖNgeist) ein Spendenscheck in der Höhe von € 460,- an Maria Eisl, Ansprechpartnerin Salzburg, übergeben. Wir freuen uns sehr darüber! Wer übrigens einen Schal und gleichzeitig Gutes tun möchte, der schreibt gerne an Angelika Schön eine E-Mail: schoengeist@gmx.at
Den Schal gibts um € 20,-!

REWE Group / REWE IT

Im Rahmen eines firmeninternen Flohmarktes wurden gebrauchte Firmenhandys an die MitarbeiterInnen für einen guten Zweck verkauft. Der Erlös wurde heuer für herzkranke Kinder gespendet. Bei einem Besuch im Teddyhaus Wien übergaben **Alexandra Zulechner, Nadja Sackl** und **Lena Wachtler** einen Spendenscheck in der Höhe von € 4.295,-. Wir sagen HERZILCHEN DANK für diese wertvolle Unterstützung, wir freuen uns sehr darüber!

Spende anstatt Kranzspenden

Herzlichen Dank an **Familie Blauensteiner**, die anlässlich des Begräbnisses ihrer Oma anstatt Kranzspenden um eine Spende für Herzkinder Österreich bat. Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz wurde ein Betrag in der Höhe von € 800,- an Nadja Sykora übergeben.
Ein großes Dankeschön für diese Unterstützung!

Kranzspende

Oma Astrid mit Herzkind Konstantin im April 2008

„'Nicht pflücke die Blumen, sind lebende Wesen!', mit diesen Worten verabschiedete sich unsere **Wien-Oma** auf ihrer selbst verfassten Parte von uns", so die Worte von Herzmama Alice Lang. Ihrem Wunsch entsprechend wurde statt Blumenkränzen um Spenden für Herzkinder Österreich gebeten. Der so erzielte Betrag in der Höhe von € 4.690,- soll dem Verein eine hilfreiche Unterstützung sein. Wir bedanken uns sehr herzlich!

Schätzspiel bei HAIR & MORE

Im Dezember 2017 hatten alle KundInnen die Möglichkeit sich an einem Schätzspiel zu beteiligen und dabei Gutes zu tun. „Wie viele Haarspangen waren am Stern angebracht?" Nach dem ersten kostenlosen Tipp konnte mittels einer Spende von € 2,- weitergeraten werden, mit der Chance auf ein Jahres-Abo für einen Haarschnitt. Wir freuen uns über den Spendenscheck in der Höhe von € 2.000,-, der von Geschäftsführerin **Barbara Schweiger** mit **Team** an unsere Karin Rössler, Ansprechpartnerin Wien/NÖ/Bgld., übergeben wurde. Ein von Herzen kommendes DANKESCHÖN!

Prompt Marketing und Fundraising

Herzlichen Dank an **Prompt Marketing und Fundraising**, die auch heuer ein großes Herz für Herzkinder Österreich gezeigt haben. Bei einem Besuch im Teddyhaus Wien übergab Geschäftsführer **Christian Gmoser** einen Spendenscheck in der Höhe von € 3.000,- an unsere Hausmutter Astrid Baumgartner, die sich sehr herzlich dafür bedankte.

Spende anstatt Kranzspenden

Herzkind Lilly Christin Mußbacher

Anlässlich der Trauerfeier von **Urliopa Josef Peitler** aus Gleinstätten bat die Familie die Trauergemeinde von Blumenspenden Abstand zu nehmen und stattdessen an Herzkinder Österreich zu spenden. **Familie Peitler** und **Familie Mußbacher** freuten sich, den Betrag über € 471,20 überreichen zu dürfen. Wir sagen HERZLICHEN DANK dafür!

Weihnachtsmarkt 2016

Familie Alois Höbart hat am Weihnachtsmarkt in Grünbach beim eigenen Verkaufsstand eine Spendenbox für Herzkinder Österreich aufgestellt. Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz im Feburar 2017 konnte Alois Höbart eine Spende in der Höhe von € 342,- an unsere Nadja Sykora übergeben. Wir sagen HERZlichen Dank dafür!

Pfarrhort Hetzendorf Weihnachtsmarkt 2016

Herzlichen Dank an den **Pfarrhort Hetzendorf**, der anlässlich des Weihnachtsmarktes 2016 Selbstgebasteltes verkauft hat. Bei einem Besuch im Februar 2017 im Teddyhaus Wien haben die zehn Kinder der Hortgruppe mit der Gruppenleiterin **Loli Mogaji** einen Spendenscheck in der Höhe von € 512,- an unsere Hausmutter Arjeta übergeben.
Wir sagen herzlichen Dank für den sehr netten Besuch und die erhaltene Spende - Wir freuen uns sehr darüber!

Spendenscheck aus Nikoloaktion 2016

Herzlichen Dank an **Simone Greimel**, die uns mit einem Spendenscheck in der Höhe von € 500,- im Teddyhaus Linz besucht hat. Ihr Neffe, **Dominik Greimel**, ging als Nikolo verkleidet durch die Gemeinde Wolfsbach in Niederöstereich und hat die erhaltenen Spenden für einen guten Zweck an Herzkinder Österreich weitergegeben. Wir freuen uns sehr darüber!

Jugend Landsee

Herzlichen Dank an die **Jugend Landsee**, die anlässlich des Punschstandes im Dezember 2016 einen Spendenbetrag in der Höhe von € 800,- an Herzkinder Österreich übergeben hat. Wir freuen uns sehr darüber!

© Foto: BVZ, Elisabeth Tritremmel

Katholische Frauen in Ebbs

Im Zuge des letztjährigen Weihnachtsbasars der **katholischen Frauen in Ebbs** wurde wieder ein Teil des Reinerlöses an Herzkinder Österreich gespendet. Wir sagen herzlichen Dank für die Spende in der Höhe von € 250,-, die an Martin Pichler mit Tochter Sonja übergeben wurde.

Stiegelmeyer-Group

Herzlichen Dank an die **Stiegelmeyer-Group**, die anstatt von Kundengeschenken eine Weihnachtsspende an Herzkinder Österreich übergab. **Christian Lorenz** überreichte im Teddyhaus Wien einen Spendenscheck in der Höhe von € 1.000,- an unsere Astrid Baumgartner. Wir freuen uns sehr darüber!

Platzl GmbH

Auch 2017 zeigte die **Platzl GmbH** (Metallkomponenten) in Wels wieder Herz für schwache, kranke Herzen. Unsere Bettina Schwarzinger durfte von **Familie Platzl** einen Spendenscheck in der Höhe von € 500,- entgegennehmen und bedankte sich sehr herzlich dafür.

Friedenslicht-aktion

Die Friedenslichtaktion der **Freiwilligen Feuerwehr Schleedorf** ist in Schleedorf schon fast zur Tradition geworden. Am 24. Dezember ziehen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr durch das Dorf und bringen das Friedenslicht aus Bethlehem von Haus zu Haus. Wie jedes Jahr ist es der Feuerwehrjugend ein großes Anliegen, einen Teil der Spenden aus dieser Friedenslichtaktion für einen karitativen Zweck zur Verfügung zu stellen. Die Entscheidung fiel ein weiteres Mal auf den Verein Herzkinder Österreich.
Im Rahmen des Grillabends der Jugendfeuerwehr konnte aus der Friedenslichtaktion 2016 somit ein Scheck in der Höhe von € 1.500,- an Herzkinder Österreich übergeben werden. Andrea Mangelberger und Peter Altmann, Ansprechpartner Salzburg, bedankten sich ganz herzlich für den Einsatz und das Engagement der Kinder, Jugendlichen und natürlichen bei den Leitern der Jugendfeuerwehr.

Punschstand

Herzlichen Dank an die **LASK-Fans**, die unter Initiative von **Seit1908** und den **Landstrasslern** einen karitativen Punschstand für Herzkinder Österreich organisiert haben. Wir freuen uns über einen tollen Spendenbetrag in der Höhe von € 3.419,08, der beim LASK-Heimspiel gegen den WAC von **Christian Zeintl** und **Gregory R** an unsere Nadja Sykora mit Tochter Marlene überreicht wurde.

Punschstand

Wir sagen HERZLICHEN DANK an den **Lehodi – Neudörfler Lederhosen- und Dirndlverein**, der auch 2017 wieder in Kooperation mit dem **Weingut & Heurigen Piribauer** einen Lehodi & Piribauer - Charity Punschstand für Herzkinder Österreich veranstaltet hat. Eine Spendensumme in der Höhe von € 3.500,- wurde an Astrid Lang-Moitzi und Ines Moitzi übergeben. Wir freuen uns sehr darüber!

DSV Österreich Spedition GmbH

Das Management von **DSV Österreich Spedition GmbH** hat sich 2017 zu „Spenden statt Weihnachtsgeschenke für Kunden" entschlossen. Die gesamte Belegschaft wurde im Zuge einer Onlineaktion befragt, wer die Spende erhalten soll. Herzkinder Österreich wurde unter die Top 3 gewählt. Bei einem Besuch im Teddyhaus Wien wurde der Spendenbetrag in der Höhe von € 3.000,- von **Martina Kuen** an unsere Hausmütter Astrid Baumgartner und Arjeta Musliji übergeben. Wir sagen HERZLICHEN DANK dafür!

Glühweinstand

Die **FF Wettkampfgruppe W.O.S. (Waitzendorf-Obermarkersdorf-Schrattenthal)** veranstaltete am 25. November 2017 in der Kellergasse Schrattenthal den bereits traditionellen Glühweinstand der FF Wettkampfgruppe. Auch 2017 wurde der Stand wieder sehr gut besucht und alle freuten sich darüber, an Herzkinder Österreich zu spenden! So durfte sich unsere Karin Rössler, Ansprechpartnerin Wien/NÖ/Bgld., über einen Spendenscheck in der Höhe von € 900,- freuen, den sie dankend entgegennahm. Herzlichen Dank für das Engagement, wir freuen uns sehr darüber!

Spenden anstatt Weihnachtsgeschenke

Herzlichen Dank an **Martin Felber** und **Helmut Marschang** von **G.O. Nilsson Ges.m.b.H.**, die, anstatt Weihnachtsgeschenke zu kaufen, einen Spendenscheck in der Höhe von € 700,- an unsere Ansprechpartnerin Maria Eisl übergeben haben. Wir freuen uns sehr darüber!

Glühweinstand

Herzlichen Dank an **Maria Pably** und **Gudrun Kren**, die anlässlich eines Glühweinstands mit Krippenausstellung um Spenden für Herzkinder Österreich baten. Wir freuen uns über einen Spendenbetrag in der Höhe von € 690,-.

Plankenauer Christbaumaktion

vlnr.: Thomas Prinz (Geschäftsführer Reifenhaus Thomas Plankenauer) und Christine Wuksch (Ansprechpartnerin Kärnten)

© Fotocredit: Plankenauer/KK

Das **Reifenhaus Plankenauer** unterstützte Herzkinder Österreich auch 2017 mit einer Weihnachtsspende.
Im Rahmen der Plankenauer Christbaumaktion gingen im Dezember pro verkauftem Baum, € 2,- direkt an den Verein. Plankenauer Geschäftsführer, **Thomas Prinz**, freute sich über den Erfolg der karitativen Aktion: „Die Christbaumaktion ist dank unserer treuen Kunden erst möglich.
Mit ihrer Hilfe konnten wir eine schöne Spende für die Kleinsten in unserer Gesellschaft realisieren, die dringend medizinische Hilfe benötigen und für die Gesundheit keine Selbstverständlichkeit ist!" Für die Spendenaktion des Reifenhauses Plankenauer sind an 18 Standorten in Österreich heimische Christbäume für den guten Zweck zum Verkauf angeboten worden. Insgesamt konnten knapp 700 Bäume verkauft werden.

Die großzügig aufgerundete Spende in der Höhe von € 2.200,- wurde in der Plankenauer Firmenzentrale in St. Veit an der Glan an unsere Christine Wuksch, Ansprechpartnerin Kärnten, übergeben.

karriere.at

karriere.at, Österreichs größtes Karriereportal, unterstützt mit seiner Weihnachtsaktion Herzkinder Österreich.
„Eine super Initiative, die Hoffnung und Mut spendet!", begründet **Johanna Mayr**, Head of Brand & Communications bei karriere.at, das Engagement. Sie überreichte einen Spendenscheck für das Projekt Teddyhaus Linz in der Höhe von € 10.000,- an Michaela Altendorfer, die sich sehr herzlich für diese großartige Unterstützung bedankte.

„Wein&Kekse"

Auch in der Weihnachtszeit 2017 erfolgte wieder eine schöne „Wein&-Kekse Aktion" der **Familien Greussing-Pallavicini/Lässer**. **Herzkind Moritz** und sein Bruder **Luis** halfen beim „Keksle backen" tatkräftig mit. „So können stolze € 1.000,- für Herzkinder Österreich gespendet werden", so die Mitteilung von Herzmama Nathalie Greussing-Pallavicini. Wir sagen herzlichen DANK für dieses wunderschöne Engagement!

Adventmarkt

Herzlichen Dank an die **Feuerwehrjugend Freiling**, die uns im Dezember 2017 im Teddyhaus Linz besucht hat. Und mit dabei: ein Spendenscheck in der Höhe von € 1.586,52. Das ist der Erlös aus dem Verkaufsstand vom Ofteringer Adventmarkt, wo selbstgebackene Kekse und Selbstgebasteltes zugunsten Herzkinder Österreichs verkauft wurde. Vielen lieben Dank an Oliver Datscher und Susanne, Gruppenleiter der Feuerwehrjugend, für das herzliche Engagement und für das Interesse an unserer Arbeit. Schön, dass ihr da gewesen seid! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Weihnachtszauber

In der **Energetik-Oase Manuela Retter** veranstaltete **Manuela Retter** gemeinsam mit **Anita Schaunigg** einen „Weihnachtszauber", bei dem die Gäste mit Punsch und besonderen Keksen verwöhnt wurden. Es wurde um Spenden gebeten, die dem Ronald Mc Donald Haus Wien und Herzkinder Österreich zugute kamen. Wir freuen uns über einen Spendenbetrag in der Höhe von € 100,- und sagen herzlichen Dank dafür!

Weihnachts-basar

Herzlichen Dank an **Herzmama Sabine Steiner-Vellick**, die im Rahmen ihres Weihnachtsbasars zwei Herzkinder mit dem Erlös unterstützt hat. Der Gesamterlös in der Höhe von € 1.300,- wurde zu je € 650,- aufgeteilt und symbolisch bei einem netten Zusammentreffen an **Herzkind Silvia** und **Herzkind Andreas** übergeben. DANKE für dieses besondere Engagement.

Weihnachtsbenefizkonzert

Herzlichen Dank an **Familie Johanna & Johann Mayer**, die mit ihrem Team auch heuer wieder ein Benefizkonzert in Traun mit „Luigi Neuwirth" und „Echt stark" zugunsten Herzkinder Österreichs organisiert haben.

Durch Eintrittsgelder, Losverkauf und Kuchenbuffet wurde im Dezember 2017 im Teddyhaus Linz ein Spendenscheck in der Höhe von € 2.505,- an unsere Nadja Sykora übergeben. Wir freuen uns sehr darüber!

Lapp Austria GmbH

Wir freuen uns, dass uns die Firma **Lapp Austria** auch 2017 wieder im Teddyhaus Linz besucht hat. Neben Nikolosackerln für die Geschwisterkinder überreichte uns **Melanie Dörner**, Leiterin Marketing Kommunikation/Assistentin der Geschäftsführung, einen Spendenscheck in der Höhe von € 2.000,-.

Wir sagen herzlichen DANK für diese wunderbare Unterstützung - Wir haben uns sehr darüber gefreut!

Adventtag

Herzlichen Dank an den **Pensionistenverband Wullersdorf** mit **Elisabeth Kroboth**, der auch heuer wieder ein großes Herz für Herzkinder Österreich gezeigt hat. Beim gemütlichen Adventtag am 3. Dezember 2017 wurde wieder für herzkranke Kinder gespendet und ein Spendenscheck in der Höhe von € 1.675,- an unsere Karin Rössler übergeben. Wir freuen uns sehr darüber!

Punschstand und Flohmarkt

Herzlichen Dank an **Sandra Gföllner** von **Bambini mobene** - www.bambini-mobene.com, die im Rahmen eines Punschstands und eines Flohmarkts für Herzkinder Österreich um Spenden gebeten hat.

Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz wurde der Spendenbetrag in der Höhe von € 629,78 an Hausmutter Nadja Sykora übergeben, die sich sehr herzlich dafür bedankt hat.

Einpack-Aktion im Kaufhaus Tyrol

In der Woche vom 11. bis 16. Dezember 2017 verpackten die Ladies vom **Ladies Circle 2 Tirol**, einem Serviceclub für Frauen von 18-45 Jahren, die Weihnachtsgeschenke der KundInnen gegen freiwillige Spenden. Gemeinsam mit anderen regionalen Serviceclubs boten sie damit im Kaufhaus Tyrol einen Verpackungsservice der besonderen Art an und sorgten für eine unvergessliche Bescherung. Jeder einzelne, bei der Aktion gespendete, Euro kam Herzkinder Österreich zugute. Mit dieser Einpack-Aktion soll die Betreuung und Unterkunft von Eltern und Geschwisterkinder herzkranker Kinder in der schweren Zeit vor, während und nach der Operation im Teddyhaus in Linz unterstützt werden. Wir freuen uns über den erhaltenen Spendenscheck in der Höhe von € 3.000,-, den Markus Rainer, Kinderpatenschaft Österreich, dankend entgegennahm.

EUROSPAR Vorchdorf

Herzlichen Dank an das Team des **EUROSPAR Vorchdorf**, das am 12. Dezember 2017 einen Spendenscheck in der Höhe von € 1.205,- an Herzkinder Österreich übergeben hat. Der Erlös stammt aus dem Verkauf von Kuchen, die alle MitarbeiterInnen des Teams gebacken und am ersten Adventwochenende für einen guten Zweck verkauft haben. Wir freuen uns sehr über dieses wunderbare Engagement!

Weihnachtsaktion

Herzlichen Dank an **Proteus Bodylounge**, deren MitarbeiterInnen im Rahmen einer Weihnachtsaktion in den vier Studios Teddys und Katzen von „Handmade Maja – SELO" in Kooperation mit der Kinderpatenschaft Österreich für Herzkinder Österreich verkauft haben. Der gesamte Erlös in der Höhe von € 1.245,- wurde an Markus Rainer, GF Kinderpatenschaft Österreich, übergeben, der sich sehr herzlich im Namen der vielen Herzkinder dafür bedankte.

Weihnachts-stand

Herzlichen Dank an **Objectbay**, die beim Weihnachtsstand für Herzkinder Österreich gesammelt haben.
„Unser jährliches Charity-Projekt ist mittlerweile zu einer Institution geworden. Jedes Jahr lassen sich unsere Mitarbeiter etwas Neues einfallen, um den weniger glücklichen Menschen in unserer Gesellschaft eine kleine Freude zu machen", bestätigt Geschäftsführer **Dr. Andreas Wintersteiger**, sichtlich stolz auf sein Team. 2017 hat das Team Objectbay mit seinem Weihnachtsstand am Firmengelände mit selbst gemachten Köstlichkeiten vorweihnachtliche Freude verbreitet. Die Geschäftsführung hat die freiwilligen Spenden der Besucher verdoppelt und so konnte die stolze Summe in der Höhe von € 1.100,- an unsere Hausmutter Timea Bordas übergeben werden.
Wir freuen uns sehr darüber!

Weihnachtsaktion

Das **Casino Wien** startete in der Vorweihnachtszeit eine Charity für Herzkinder Österreich. Durch den Verkauf von Schoko-Herzpralinen konnte so eine Summe von € 500,- für den guten Zweck gesammelt werden. Die Mitarbeiter des Casinos Wien erklärten sich bereit, diesen Betrag mit Mitteln des Kollegenvereines auf eine Gesamtsumme von € 5.000,- zu erhöhen. **Direktor Reinhard Deiring** und die **Mitarbeiter** des Casinos Wien freuen sich, einen Beitrag für die wichtige Arbeit Herzkinder Österreichs beisteuern zu können. Bei einem Besuch im Casino Wien wurde der Spendenscheck in der Höhe von € 5.000,- an unsere Astrid Baumgartner übergeben, die sich sehr herzlich für dieses besondere Engagement bedankte.

vlnr.:Ing. Reinhard Deiring (Direktor Casino Wien), Astrid Baumgartner (Hausmutter TEDDYHAUS Wien), Andreas Ujka (Obmann Kollegenverein Casino Wien), Dieter Gabler (Empfangschef Casino Wien)

Charitypunschstand

Herzlichen Dank an die **Wohngemeinschaft der Schumannstraße** in Linz, die 2017 bereits zum vierten Mal einen Charitypunschstand für Herzkinder Österreich organisiert hat. Durch freiwillige Spenden von Familie, Freunden, Bekannten und geladenen Gästen konnte ein Spendenbetrag in der Höhe von € 2.850,- gesammelt werden, der auf Wunsch der Wohngemeinschaft bereits zum zweiten Mal **Herzkind Fabian Sams** zur Verfügung gestellt wurde. Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz wurde der Spendenscheck persönlich an die Herzfamilie übergeben. Wir freuen uns sehr über dieses besondere und herzliche Engagement!

Virtual Vehicle Research Center

Herzlichen Dank an **Virtual Vehicle Research Center**, die einen Spendenscheck in der Höhe von € 1.700,- an unsere Maria Zangl-Wölfler übergeben haben. Geschäftsführer **Dr. Jost Bernasch** meinte bei der Scheckübergabe: „Weihnachten steht vor der Tür, eine Zeit, die man mit seinen Liebsten verbringt. Es ist aber auch gerade die Zeit, in der man an jene denken soll, die Weihnachten nicht im Kreise der Familie feiern können, oder durch gesundheitliche Umstände nicht die Zeit dazu haben, es zu genießen.
Aus diesem Grund möchten wir auch heuer wieder helfen, mit unserer Spende ein wenig Glück zu schenken.“ Wir sagen HERZLICHEN DANK dafür!

Pfarrhort Hetzendorf Weihnachtsmarkt 2017

Herzlichen Dank an den **Pfarrhort Hetzendorf**, deren MitarbeiterInnen mit den Kindern im Dezember 2017 einen Adventmarkt veranstaltet haben.
Neben selbstgebackenen Keksen gab es so allerhand an Selbstgebasteltem zu kaufen. Bei einem Besuch im Teddyhaus Wien im Dezember 2017, mit **Loli Mogaji** und **Cornelia Moldaschi**, übergaben die Kinder einen Spendenscheck in der Höhe von € 1.150,-. Wir sagen vielen herzlichen DANK dafür!

Adventspendenaktion und Adventbrunch

Herzlichen Dank an **Biochi** (Biofachgeschäft, Bistro, Café und Kochschule) in Schladming für die Spendenaktion für Herzkinder Österreich.
Im Monat Dezember wurde fleißig für herzkranke Kinder gesammelt. Außerdem wurden beim Adventbrunch € 5,- pro Eintritt für diese Spendenaktion zur Verfügung gestellt.

Herzmama Nadja Niederl stellte bei der Veranstaltung, gemeinsam mit Tochter Lena, Herzkinder Österreich vor. Wir freuen uns über einen Spendenscheck in der Höhe von € 300,-, den Nadja und Lena Niederl dankend von **Gabi** und **Johann Ebner** entgegennahmen.

Spende anstatt Kundengeschenken zu Weihnachten

Wie auch in den Jahren zuvor spendete die **Bender Montage GmbH** aus Marchtrenk, anstatt Kundengeschenke, für herzkranke Kinder. „Wir unterstützen seit 2015 aus persönlichen Gründen Herzkinder Österreich. Nachdem unser erster Sohn als Frühchen Herzprobleme hatte, wissen wir, wie wichtig es ist, kranke Kinder und deren Familien zu unterstützen und sind sehr froh, dass es diese Organisation gibt", so die Worte von Karl Bender. Wir freuen uns über einen Spendenscheck in der Höhe von € 1.000,-, der von Geschäftsführer **Karl Bender** an unsere Timea Bordas dankend übergeben wurde. HERZlichen Dank!

Weihnachtsspende anstatt Geschenke

vlnr.: Brigitte und Marco Schöndorfer, Stefan Eisl

Anstatt in Kundengeschenke für Weihnachten zu investieren, übergab die **Schöndorfer Transporte & Holz Logistik GmbH** aus Strobl einen Spendenscheck in der Höhe von € 500,- an Stefan Eisl, Ansprechpartner Salzburg. Herzlichen Dank für die großzügige Umsetzung dieser sozialen Idee!

Adventmarkt

Vielen herzlichen Dank allen BesucherInnen des **Reichersberger Adventmarktes**, die mittels Kuchenkaufs spendeten, und an alle Aussteller, die uns mit einer freiwilligen Spende anstatt der Standgebühr unterstützt haben. Wir freuen uns wirklich sehr über die Gesamtspende in der Höhe € 593,50!

Weihnachtsspende anstatt Weihnachtswünsche

© Fotograf: Florian Wieser

Die Sparte **Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Wien** hat sich auch 2017 entschlossen, anstatt Weihnachtswünsche eine Spende an Herzkinder Österreich zu übergeben. Bei einem Besuch im Teddyhaus Wien übergab Spartenobmann **Markus Grießler** einen Spendenscheck in der Höhe von € 1.000,- an unsere Hausmutter Astrid Baumgartner, die sich sehr herzlich dafür bedankte.

Glühweinstand

Herzlichen Dank an die vielen lieben Menschen rund um den **Glühweinstand Lumplgraben** in Großraming, die durch den Erlös eine Spende in der Höhe von € 923,15 an Herzkinder Österreich übergeben haben. Wir freuen uns sehr darüber!

Weihnachtskränzchen

Die **3. Klasse Büro der Berufsschule Ried** war zu Besuch im Teddyhaus Linz - und mit dabei hatten sie einen Spendenscheck. Der Erlös von € 1.510,- wurde beim schulinternen Weihnachtskränzchen am 21. Dezember 2017 erwirtschaftet. Die Organisation des Weihnachtskränzchens sowie der Spendenübergabe übernahmen die SchülerInnen im Fach Büroorganisation unter der Leitung von Ing. Hannes Schnallinger. Besonderer Dank gilt den Firmen **Kletzl Fleischwaren GmbH** und der **Gmunder Molkerei** sowie den **Bäckerlehrlingen** der Berufsschule für die tatkräftige Unterstützung. Wir sagen herzlichen DANK dafür!

Lichtermarkt

Der **Kindergarten Oberdorf** in Vorarlberg veranstaltete am 12. Dezember 2017 einen kleinen Lichtermarkt. Dabei wurden selbstgemachte Sachen gegen freiwillige Spende angeboten. Bei einem Besuch im Kindergarten hat unsere Susanne Fickl, Ansprechpartnerin Vorarlberg, einen Spendenscheck in der Höhe von € 365,- dankend entgegengenommen.

Wir danken **Tanja Gächter** und dem gesamten Team mit den Kindern vom Kindergarten Oberdorf für ihren Einsatz für Herzkinder Österreich!

Adventfenster

Herzlichen Dank an die **Landjugend Zellerndorf**, die heuer an Herzkinder Österreich gespendet hat.
Wir freuen uns über eine Spendensumme in der Höhe von € 437,53, die anlässlich des Adventfensters am 22. Dezember 2017 bei Punsch, Glühwein und Weihnachtsbäckerei mit musikalischer Begleitung zusammengekommen sind. DANKE!

Punschstand

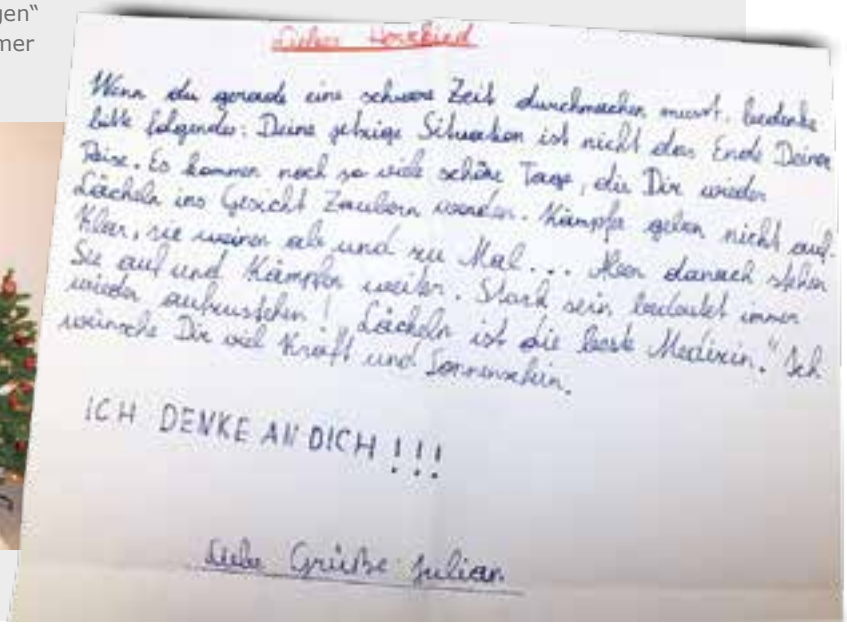
Herzlichen Dank an **Erna Zellinger,** die mit ihrem privaten Punschstand **Herzkind Melia** unterstützt hat. Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz wurde der Spendenscheck in der Höhe von € 1.540,- von Frau Zellinger an Herzmama Tanja Liedauer für Tochter Melia übergeben, die sich sehr darüber gefreut hat.

Herzensgute Aktion der LASK-U-13 mit berührenden Geschenken für die Herzkinder

„Was man mit einem kleinen Anstoß, etwas Nachdenken und dem einen oder anderen Gespräch alles an Gutem bewirken kann, konnte kurz vor Weihnachten auch innerhalb unserer **LASK**-Familie beobachtet werden. Angestoßen durch eine Idee des früheren Nachwuchstrainers und Vaters eines Spielers, Esed Brkic, plünderte der Jahrgang 2005 seine Mannschaftskasse.
Da diese auch als kleine „Lernkassa" funktioniert, zahlte sich nachträglich sogar die eine oder andere Unpünktlichkeit oder das vergessene Trainingsutensil noch aus. Vom Trainer und guten Freunden aufgestockt, lag die schöne Summe von € 190,80 für die gute Tat bereit. Und was lag näher, als DAS Charity-Projekt der LASK-Familie wieder einmal zu kontaktieren, Herzkinder Österreich", so die Worte des Trainers. Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz erzählte ihnen unsere Hausmutter Nadja Sykora ein wenig von der Arbeit im Zuhause auf Zeit, was die Nachwuchsspieler sehr interessierte.

Neben der Geldspende in der Höhe von € 190,80 hatten die Jungs als berührende Überraschung auch selbst geschriebene Briefe mit dabei, die sie den Eltern persönlich übergaben. Sehr berührende Zeilen wie: „Niemals aufgeben - nach jedem Hinfallen wieder aufstehen - an sich glauben - kämpfen und siegen" waren immer

wieder darin zu lesen. Wir sagen HERZLICHEN DANK für die Spende, die persönlichen und berührenden Briefe und für euer Interesse. Gemeinsam sind wir stark - Hand auf´s Herz!



© Günther Waldhör, www.seit1908.at

Weihnachtsmarkt

Herzlichen Dank an **Alois Höbart**, der auch im Dezember 2017 wieder im Rahmen eines Weihnachtsmarkts Zirbenherzen für Herzkinder Österreich verkauf hat.

Der Erlös in der Höhe von € 260,- wurde bei einem Besuch im Teddyhaus Linz an Hausmutter Nadja Sykora übergeben. Wir freuen uns sehr darüber!

Spende anstatt Weihnachtswichteln

Herzlichen Dank an **Herzmama Helga Zengerle**, die im Jänner 2018 eine ganz besondere Spende im Teddyhaus Linz an unsere Hausmutter Nadja Sykora übergeben hat. Da ihr **Herzkind Pia** über Weihnachten im Krankenhaus war, haben Tanten, Onkeln, Cousinen, Cousins, Omas und Opas unter dem Motto „Spenden statt Schenken" heuer auf das Weihnachtswichteln verzichtet und stattdessen an Herzkinder Österreich gespendet. So konnte ein Spendenbetrag in der Höhe von € 900,- an uns übergeben werden. Wir sagen HERZLICHEN DANK dafür!

Punschstand

Herzlichen Dank an **Ingrid Tagwerker, Cafe Ingrid** in Kronsdorf, die bei diversen Adventveranstaltungen und einem Punschstand im Advent um Spenden für Herzkinder Österreich gebeten hat.

Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz wurde ein Spendenscheck in der Höhe von € 2.500,- übergeben. Wir sagen herzlichen Dank für dieses herzliche Engagement!

Musical bei Weihnachtsfeier

Herzlichen Dank an **Apleona HSG GmbH**, die mit tollen Musicaleinlagen im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier für Herzkinder Österreich Spenden lukriert hat. Das Organisationsteam, **Barbara Gschwandtner** und **Daniel Binder**, übergab einen Spendenscheck in der Höhe von € 800,- an unsere Daniela Hasibar, Ansprechpartnerin Wien/NÖ/Bgld., die sich sehr herzlich dafür bedankte.

Weihnachtsspende

Herzlichen Dank an das Team des **Q19 Einkaufsquartiers Döbling**, das im Rahmen einer Weihnachtsspende ein großes Herz für herzkranke Kinder gezeigt hat.

Wir freuen uns über einen Spendenscheck in der Höhe von € 1.000,-, der an Markus Rainer, Kinderpatenschaft Österreich, übergeben wurde.

Ein Baum für ein Herz

„Ein Baum für ein Herz" hat die **Wilhelm Schwarzmüller GmbH** die Spendenaktion für Herzkinder Österreich genannt. Bei den Vorbereitungen zum jährlichen „Weihnachtlichen Ausklang" wurde die Idee geboren: Alle Mitarbeiter und deren Bekannte konnten sich die „Schwarzmüller-Christbäume" kaufen und somit Gutes tun. Entworfen wurden diese Dekorations-Christbäume aus Stahl von Produktionsleiterin **Nadine Scheibenreif**. Und dass sie gut ankamen, zeigt das Ergebnis der Aktion: € 4.000,- wurden durch den Verkauf erzielt. Schwarzmüller erhöhte den Betrag auf € 4.500,-.
Die Firmenleitung übergab den Spendenscheck an Herzmama Jutta Feichtinger, die ihn freudig, stellvertretend für Herzkinder Österreich, entgegennahm. Wir sagen herzlichen DANK dafür!

BERNARD Gruppe

Herzlichen Dank an die **BERNARD Gruppe** (www.bernard-gruppe.com), die im Rahmen einer Weihnachtsaktion für Kunden für Herzkinder Österreich gespendet hat. Geschäftsführer **Martin Seidner** überreichte einen Spendenscheck in der Höhe von € 2.000,- an Markus Rainer, Kinderpatenschaft Österreich, der sich sehr herzlich dafür bedankte.

Spenden statt Weihnachtsgeschenke

Herzlichen Dank an die **Firma Hörfarter Bau**, die jedes Jahr – anstatt Kundengeschenke zu Weihnachten zu kaufen – für einen sozialen Zweck spendete – heuer für Herzkinder Österreich. Bei einem Besuch übergab Geschäftsführer **Wolfgang Hörfarter** einen Spendenscheck in der Höhe von € 1.500,- an unseren Martin Pichler mit Tochter Sonja.

Weihnachtsfeier

Herzlichen Dank an die MitarbeiterInnen der **POS Industries Linz**, die bei der Weihnachtsfeier für Herzkinder Österreich gespendet haben. Herzlichen Dank an die Eigentümer, **Harald Rath** und **Werner Griesmaier**, die dies ermöglicht haben. Bei einem Besuch im Teddyhaus Linz wurde der Spendenscheck in der Höhe von € 1.370,- von **Inga Pietsch**, Head of Marketing, an unsere Hausmutter Nadja Sykora übergeben.

Friedenslichtaktion

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der **Feuerwehrjugend Rossatzt**, die mittels einer Friedenslichtaktion € 600,- für Herzkinder Österreich sammelte. Wir freuen uns sehr darüber!

Terminankündigungen

nähere Informationen folgen wie gewohnt, per Newsletter oder...

Veranstaltungen in den Bundesländern

KÄRNTEN

05.05.2018	**Erlebnistag „Herz ist Trumpf"**
	16.00 Uhr österreichweiter Luftballonstart
02.12.2018	**Herzkindertreffen** (Adventzauber)

OBERÖSTERREICH

05.05.2018	**Erlebnistag „Herz ist Trumpf"**
	16.00 Uhr österreichweiter Luftballonstart
08.12.2018	**Herzkindertreffen** (Nikolofeier)

SALZBURG

05.05.2018	**Erlebnistag „Herz ist Trumpf"**
	16.00 Uhr österreichweiter Luftballonstart
15.09.2018	**Herzkindertreffen** (Erlebnistag im Keltendorf in Mittersill)

STEIERMARK

05.05.2018	**Erlebnistag „Herz ist Trumpf"**
	16.00 Uhr österreichweiter Luftballonstart
15.09.2018	**Herzkindertreffen** (Motorikpark Koglhof)
08.12.2018	**Herzkindertreffen** (Nikolofeier)

TIROL

05.05.2018	**Erlebnistag „Herz ist Trumpf"**
	16.00 Uhr österreichweiter Luftballonstart
08.12.2018	**Herzkindertreffen** (Nikolofeier)

VORARLBERG

05.05.2018	**Erlebnistag „Herz ist Trumpf"**
	16.00 Uhr österreichweiter Luftballonstart
16.06.2018	**Herzkindertreffen** (Sommerfest)
22.09.2018	**Herzkindertreffen** (nähere Infos folgen)

WIEN|NÖ|BGLD.

05.05.2018	**Erlebnistag „Herz ist Trumpf"**
	16.00 Uhr österreichweiter Luftballonstart
15.09.2018	**Herzkindertreffen** (Herbstzauber)
09.12.2018	**Herzkindertreffen** (Nikolofeier)

...siehe auch auf https://www.herzkinder.at/parents/activities

Österreichweite Veranstaltungen

03.05.2018	**Herzlauf Wien** (Donaupark)
24.05.2018	**Herzlauf Vorarlberg** (Feldkirch)
25.-27.05.2018	**EMAH-Wochenende** (nähere Infos folgen)
31.05.-03.06.2018	**Feriencamp Schladming** (8-14 Jahre)
31.05.-03.06.2018	**Feriencamp Podersdorf** (14-18 Jahre)
08.06.2018	**Herzlauf Steiermark** (Krieglach)
15.-17.06.2018	**Papawochenende** (Abenteuer im Naturpark Steirische Eisenwurzen)
15.-17.06.2018	**Tansplant-Wochenende** (Schladming)
07.-14.07.2018	**Sommerwoche I** (Schlierbach)
14.-21.07.2018	**Sommerwoche II** (Schlierbach)
21.-28.07.2018	**Sommerwoche III** (Schlierbach)
08.09.2018	**Herzlauf Tirol** (Thaur)
07.10.2018	**Herzlauf Oberösterreich** (Traun)
19.-21.10.2018	**Trauerwochenende** (Kremsmünster)
19.-21.10.2018	**Mamawochenende** (Wellness im Verwöhnhotel Berghof Alpendorf)

Weitere Informationen unter: **www.herzkinder.at**

Termin- und Programmänderungen vorbehalten

NICHTS HINTERLÄSST SCHÖNERE SPUREN,
ALS EINE HELFENDE HAND!

Helfen Sie mit und unterstützen Sie
HERZKINDER ÖSTERREICH

PARTNER VON HERZKINDER ÖSTERREICH

DRUCK-EXPRESS TÖSCH GmbH
Stanzer Straße 9 | 8650 Kindberg | 03865/3300 | office@druckexpress.at

Schlusswort

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen bedanken, die mich so großartig bei der Erstellung des Herzblattes unterstützt haben, bei den Verfasserinnen der Artikel und Texte für eure wundervollen, berührenden aber auch informativen Zeilen. Ohne euch hätte das Herzblatt nicht diesen herzlichen Charakter, der es ausmacht!
Allen LeserInnen danke ich für das aufmerksame Lesen. Sollten sich wider Erwarten kleinere Fehler eingeschlichen haben, entschuldigen wir uns dafür.

„Vor Fehlern ist niemand sicher. Das Kunststück besteht darin, denselben Fehler nicht zweimal zu machen." (Edward Heath, engl. Politiker)

Gerne können Sie / könnt ihr mich für Verbesserungsvorschläge, Ideen oder Wünsche kontaktieren.
Ich freue mich über Feedback unter k.brunner@herzkinder.at.

Hand aufs Herz!

Katrin Brunner

Rosalie Wolak
Magdalena Türk
Cäcilia Machreich
Angela Machreich
Leonie Riegler
FÜR MADJA
Johanna Hallinger
Chiara Reithmer